

imaging

+foto contact

6/2002

€ 3,50 ISSN 1430 - 1121

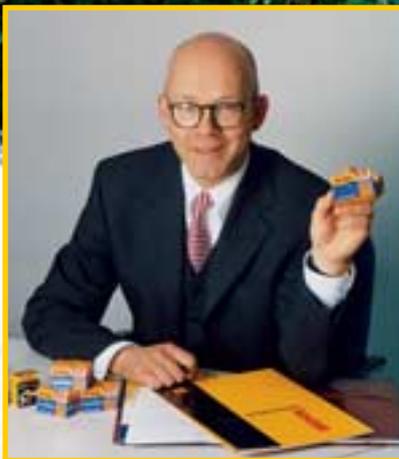
31. Jahrgang G 30605

<http://www.foto-contact.de>

GRÖSSTE FACHZEITSCHRIFT DER FOTOBRANCHE

**Kodak startet Sommerpromotion
Im Mittelpunkt:**

Mehrfachpacks mit Reise-Infos



Dietmar Schloo,
Marketing Direktor Kodak
Consumer Imaging DACH:

„Aktivitäten sprechen den
Verbraucher direkt an“





Share Moments.
Share Life.™



Qualitativ hochwertige Ausdrucke
– so groß, dass sie nicht auf eine Seite passen

Die KODAK EasyShare DX4900

Eine digitale 4MP-
Zoomkamera für.

nur 649.99€!

(unverbindliche Preisempfehlung
des Herstellers)

4,0 MP für scharfe Bilder in
einem Format von 10 x 15 cm
bis 50 x 75 cm.



Die KODAK EasyShare Kamera Station

Das wichtigste Zubehörteil Ihrer
Kamera: Für Fotoerlebnisse
auf Knopfdruck!

nur 99.99€!

(unverbindliche Preisempfehlung
des Herstellers)

Batteriepack, der in der
Kamera geladen wird, ist im
Lieferumfang enthalten.

Bilder auf Knopfdruck erleben!

Wunderschöne Vergrößerungen Ihrer besten Digitalaufnahmen sind mit unserer neuen EasyShare DX4900 ein Kinderspiel! Einfach die Kamera in die Station stellen, den Knopf drücken... und schon überträgt das EasyShare System Ihre Bilder automatisch auf den Computer, von wo sie bequem ausgedruckt werden können! Großformatige Ausdrucke? Kreative Aufnahmen? Alles herrlich einfach! Und zwar vom „Klick“ des Auslösers bis zum fertigen Bild!

Unter www.kodak.de/go/easyshare erfahren Sie mehr.



Bilder aufnehmen



Knopf drücken



Bilder erleben

© Eastman Kodak Company 2001. Kodak, EasyShare und Share Moments, Share Life, sind Warenzeichen der Eastman Kodak Company.

Erhältlich in führenden Fachgeschäften.



Zum Titelbild: Film-Multipacks und Mini-Reiseführer im Mittelpunkt von Kodaks Sommer-PR



Passend zur Sommer- und Urlaubssaison startet Kodak seine Sommerpromotion. Neben verschiedenen Filmangeboten steht vor allem ein Mini-Sprach- und -Reiseführer im Mittelpunkt der Aktion, der ab Juni allen Kodak Farbwelt und APS-Erlebnis Vierer-Packs sowie allen Kodak Elite Chrome Zehner-Packs beiliegt. **Seite 18**



Photoindustrie-Verband tagte in Lindau

Wieder einmal ein gelungener Branchentreff war die Mitgliederversammlung des Photoindustrie-Verbandes in Lindau. Da keine Personalentscheidungen auf dem Programm standen, konnten sich die Teilnehmer auf aktuelle Marketingthemen konzentrieren. Die guten Zahlen, die der Verbandsvorsitzende Dieter Werkhausen wenige Wochen zuvor auf der Pressekonferenz des Verbandes für den deutschen Markt bekanntgegeben hatte, boten den richtigen Hintergrund für eine harmonische Atmosphäre und vorsichtigen Optimismus für das photokina-Jahr 2002. **Seite 8**

CeWe Color wuchs auch im vorigen Jahr

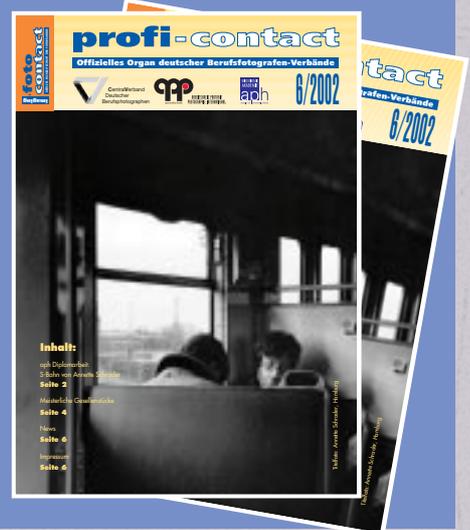
CeWe Color hat für das Geschäftsjahr 2001 eine Umsatzsteigerung von 8,4 Prozent auf 436,9 Millionen Euro bekanntgegeben. Dabei legte der Fotofinisher sowohl bei der Menge als auch beim Marktanteil zu. Bei einem verhaltenen und von kräftigen Preiskämpfen markierten Inlandsgeschäft trugen vor allem die Märkte in Mitteleuropa und Frankreich zum Wachstum bei. Weniger erfreulich als das Geschäftsvolumen entwickelte sich der Ertrag: Das Ergebnis vor Steuern ging um 32,8 Prozent auf 20,2 Millionen Euro zurück. **Seite 10**



profi-contact

51-56

- aph Diplomarbeit: S-Bahn von Annette Schrader **Seite 2**
- Meisterliche Gesellenstücke **Seite 4**
- News **Seite 6**
- Impressum **Seite 6**



Übersicht aktuelle Camcorder

Der Camcorder-Markt hat sich innerhalb der letzten Jahre mit dem Einzug digitaler Technologien nachhaltig verändert. Inzwischen sind 70 Prozent aller verkauften Camcorder digital. Damit haben sich für die Kunden vollkommen neue Anwendungsgebiete eröffnet. Die Aufnahme von Fotos, der Zugang zum World Wide Web, das Schneiden von Videoszenen bereits im Gerät oder der Einsatz als Webcam sind nur einige der neuen Einsatzmöglichkeiten. **Seite 34**



Wöltje Gruppe feierte das 90jährige

Anfang Mai hat die Wöltje Gruppe, Oldenburg – eines der traditionsreichsten deutschen Fotohandelsunternehmen –, ihr 90jähriges Bestehen gefeiert. Aus dem kleinen Fotostudio der Gründerzeit ist im Laufe der Jahrzehnte eine große Handelsgruppe mit über 350 Geschäften und einem florierenden Großhandelsbereich geworden. Diese Entwicklung hätte sich Carl Wöltje sicher nicht träumen lassen, als er 1912 in der Oldenburger Haarenstraße 33 als 26jähriger eine „photographische Anstalt“ eröffnete. Bereits 1916 erwarb er das Haus Heiligengeiststraße 6, in dem sich bis heute das „Stammgeschäft“ der Wöltje Einzelhandelsunternehmungen befindet. Das ursprüngliche Fotostudio wurde bereits 1926 – kurz nach der Erfindung der Kleinbildfotografie – um eine Fotohandlung erweitert, die in den Jahren bis zum zweiten Weltkrieg kontinuierlich ausgebaut wurde. **Seite 14**



Zum Titelbild

Kodak startet Sommeraktion: Im Mittelpunkt stehen Mehrfachpacks mit Mini-Reiseführer **18**

Editorial

Wachstumsmarkt Spiegelreflex **5**

Wirtschaftspolitischer Kommentar

Verpassen die Fotohändler ihre hohen Gewinnchancen bei den klassischen Lieferanten wie z. B. Agfa, Canon, Kodak, Konica, bis hin zu CeWe Color? **72**

Labor

CeWe Color wuchs auch 2001 deutlich **10**

Industrie

Mitgliederversammlung des Photoindustrie-Verbandes in Lindau **8**

Handel

Wöltje Gruppe feierte das 90jährige Bestehen **14**

Hohe Beteiligung am Nikon Kolleg für den Fotohandel **16**

Gemeinschaftsaktion „Klasse Photos von Digital“ startet im Juni **30**

Umsätze mit multimedialer Videowelt: Aktuelle Camcorder in der Übersicht **34**

Sommerzeit ist Zubehörzeit **60**

H. D. Lehmann: Wartezeiten **70**

imaging+foto-contact-Interviews

Dietmar Schloo, Marketing Direktor Kodak Consumer Imaging Deutschland, Österreich, Schweiz: Aktivitäten sprechen den Verbraucher an **18**

Sonys DSC-P7 als Urlaubsbegleitung

Mit der DSC-P7 stellt Sony die ideale Begleitung für den Urlaub vor. Im silberfarbenen Pocket-Design, kompakt gebaut mit einem Gewicht von nur 177 Gramm, steckt in der Kamera ein leistungsfähiger 3,2-Megapixel-CCD. Unterstützt wird die Leistung des SuperHAD-CCDs durch ein dreifach optisches und ein sechsfach digitales Zoom. Bei dem Objektiv handelt es sich um ein Pop-up-Objektiv, welches sich beim Ausschalten der Kamera wieder ins Gehäuse zurückzieht und durch eine automatische Abdeckung geschützt wird.



Seite 24

Kyocera erweitert Digitalkamerafamilie

Die Digitalkamera-Familie von Kyocera ist gewachsen. Neu hinzugekommen sind die beiden ultrakompakten Modelle S3x und S4 mit drei bzw. vier Megapixeln. Die jüngste Digitalkamerageneration ist eine Weiterentwicklung der bereits im Markt etablierten Finecam S3 und bietet zahlreiche neue Funktionen. Der einzige Unterschied zwischen den ansonsten baugleichen Kameras besteht in ihrer Auflösungsleistung. Während die Finecam S3x über einen 3,34 Millionen-Pixel-Chip verfügt, hat der Hersteller die S4 sogar mit einem Aufnahmechip mit 4,13 Millionen Pixeln (3,87 Pixel effektiv) ausgestattet. Die neuen Finecams verfügen über ein hochwertiges 3fach-Zoomobjektiv mit vier asphärischen Linsen. Die Brennweite entspricht etwa 35 bis 105 Millimetern im Kleinbildformat bei Lichtstärken von f2,8 bis f4,8.



Seite 50

profi-contact

Offizielles Organ deutscher Berufsphotografen-Verbände **51**

Nachrichten **6, 69, 75**

Digital Imaging

Mobile Bilder im Test **12**

Kodak baut EasyShare-System aus Drucken ohne Frust **22**

Sony Cyber-shot DSC-P7 **24**

Hewlett-Packard ergänzt Digitalkamera-Familie um Einstiegsmodell **26**

Drei-Megapixel-Optionen von Olympus **32**

Neue Kyocera Finecam Digitalkameras **50**

Neuheiten Digital Imaging **28, 29, 33, 57**

Profi

Markenzubehör für Profis von gbb **66**

Video

U. Vielmuth: TV-Studio für den Fotohändler **58**

Neuheiten **20**

Point of Sale

Kodak startet Sommeraktion **18**

Literatur **74**

Rechtstips **68**

Klein- und Personalanzeigen **75**

Impressum **78**

Digitalkameras sind wichtig, aber nicht alles

Wachstumsmarkt

SLR

Leserinnen und Leser, die die Überschrift nicht für einen Druckfehler gehalten haben, dürften zumindest überrascht sein. Hat *imaging+foto-contact* in der vorherigen Ausgabe nicht darüber berichtet, daß im vergangenen Jahr die Zahl der verkauften Kleinbild-Spiegelreflexkameras in Deutschland um 12,5 Prozent auf 280.000 Stück zurückgegangen ist? Bedeutet das Wort „Wachstumsmarkt“, daß in diesem Frühjahr in aller Stille eine dramatische Trendwende stattgefunden hat?

Nein; das wäre auch zu schön, um wahr zu sein. Dennoch ist das Wort „Wachstumsmarkt“ in bezug auf das Spiegelreflex-Segment nicht falsch – wenn man es nämlich aus der Perspektive des klassischen Fotohandels betrachtet. Bereits jetzt ist nämlich zu beobachten, daß der Appetit von Fachmärkten und anderen preisaggressiven Anbietern aufs Spiegelreflex-Geschäft spürbar zurückgegangen ist. Wie gut, daß wir verglichen haben! Sonst hätten wir vielleicht gar nicht bemerkt, daß diese Produktkategorie in vielen „Ich bin doch nicht blöd“-Beilagen überhaupt nicht mehr vorkommt. Die zunehmende Exklusivität des SLR-Marktes macht die Königsklasse

der Kameras für die Preisprofilierungsabsichten der Fachmärkte offensichtlich ungeeignet.

Wie schön! Das ist eine interessante Nachricht für den Fotohandel – gerade zu Beginn der Urlaubssaison. Denn die Zahl von 280.000 verkauften SLR-Kameras im vergangenen Jahr bedeutet immer noch einen interessanten Markt – selbst wenn sich in diesem Jahr der Abwärtstrend fortsetzt und am Ende nur noch 250.000 verkauft werden sollten, was aber noch niemand weiß. Es gibt also gute Gründe, in dieser Urlaubssaison bei den Spiegelreflex-Kameras besondere Kompetenz zu zeigen. Das lohnt sich nicht nur für den Umsatz und die Rendite im Gerätegeschäft: Spiegelreflex-Kunden sind eine hervorragende Zielgruppe für den Zubehörverkauf und fotografieren deutlich mehr als die Besitzer anderer Kameras. Jochen Hansen vom Institut für Demoskopie, Allensbach, hat dies gerade auf der Mitglieder-Versammlung des Photoindustrie-Verbandes in Lindau mit eindrucksvollen Zahlen belegt (siehe S. 8–9 in dieser Ausgabe). SLR-Kamera-Besitzer ver-

brauchen von allen fotoaktiven Zielgruppen die meisten Filme: im Durchschnitt 9,1 Stück pro Jahr (zum Vergleich: Auf eine Kleinbild-Sucherkamera kamen im vergangenen Jahr nur im Durchschnitt 6,0 Filme). Und die SLR-Kundschaft ist mit Sicherheit ansprechbar auf die Premium-Bilderlinien. Schließlich sollte kein vernünftiger Mensch viel Geld für eine tolle Kamera ausgeben, um sich hinterher Billigbilder anfertigen zu lassen. Natürlich ist hier – wie heutzutage überall – aktive Kundenansprache gefragt.

All das bedeutet natürlich nicht, daß Sie jetzt die Digitalkameras unter der Theke verstecken sollen. Die Gemeinschaftsaktion des Photoindustrie-Verbandes und des BGL, die in diesen Wochen mit einer fulminanten Nachfrage nach den PoS-Materialien und der Informationsbroschüre durch den Fotohandel gestartet ist, wird mit Sicherheit für weitere Nachfrage sorgen. Der „Wachstumsmarkt SLR“ soll aber bewußt machen, daß bei aller digitalen Begeisterung die bewährten Segmente nicht vergessen werden dürfen. Das gilt besonders dann, wenn preisaggressive Wettbewerber dem Fotohandel offensichtlich den Weg frei machen. Th. Blömer

Agfa-Gevaert Gruppe veröffentlicht Zahlen für das erste Quartal 2002

Auf 1,137 Milliarden Euro belief sich nach eigenen Angaben der Umsatz der Agfa-Gevaert Gruppe im ersten Quartal 2002. Die Profitabilität habe sich erheblich verbessert. Dies sei auf eine gestiegene Effizienz im operativen Geschäft sowie die ersten positiven Effekte des „Horizon“-Plans zurückzuführen, hieß es. Der Umsatz ging im Vergleich zum ersten Quartal 2001 um 3,8 Prozent zurück. Die Umsätze bei den „Neuen digitalen Lösungen“ stiegen weiterhin kräftig (plus 30 Prozent) und tragen jetzt 34 Prozent (Vorjahr: 25 Prozent) zum Konzernumsatz bei. Das Portfolio des Unternehmens verschob sich weiter in Richtung des profitabelsten Arbeitsgebietes: Technical Imaging hat jetzt einen Anteil von 39,3 Prozent (Vorjahr: 37,2 Prozent) am Umsatz der Gruppe. Graphic Systems erhöhte seinen Anteil leicht auf 40,4

Gary DiCamillo wird Polaroid verlassen

Gary DiCamillo, Vorstandsvorsitzender der Polaroid Corporation, Cambridge, Mass., wird das Unternehmen zum 1. Juli 2002 verlassen. Über einen möglichen Nachfolger gab es bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch keine Informationen. Nach Angaben von Polaroid wird DiCamillo, der zum 1. Juli die Geschäftsführung des Personalberatungsunternehmens TAC Worldwide Co. übernimmt, bis zu seinem Ausscheiden im Amt bleiben. Auch nach dem 1. Juli soll er dem Aufsichtsrat der Polaroid Corporation angehören. Polaroid hatte im Herbst vergangenen Jahres ein Insolvenzverfahren nach Chapter 11 des US-amerikanischen Konkursrechtes beantragt. Vor einigen Wochen kündigte das Unternehmen Bank One Corporation an, den Sofortbild-Spezialisten für 264,4 Millionen US-Dollar zu übernehmen. Diese Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Konkursgericht. Gary DiCamillo steht seit Oktober 1995 an der Spitze der Polaroid Corporation. Zuvor war er als Group Vice President bei der Black & Decker Corporation für das weltweite Geschäft mit Werkzeugen und Zubehör verantwortlich.

Prozent, der Umsatz von Consumer Imaging belief sich auf 20,3 Prozent (Vorjahr einschl. Digitalkameras und Scannern: 22,9 Prozent).

Das operative Ergebnis der Gruppe vor Restrukturierung und einmaligem Aufwand/Ertrag erreichte 103 Millionen Euro. Das bedeutet einen Anstieg um 35,5 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2001. Die Umsatzrendite belief sich auf 9,1 Prozent (Vorjahr: 6,4 Prozent). Diese deutliche Verbesserung ist größtenteils auf den positiven Trend bei dem Bruttoergebnis vom Umsatz zurückzuführen, dessen Marge von 39,5 Prozent im ersten Quartal 2001 auf 43,4 Prozent im ersten Quartal 2002 anstieg.

Für den „Horizon“-Plan wurden insgesamt 25 Millionen Euro an Restrukturierungskosten und einmaligem Aufwand gebucht. Das operative Ergebnis nach Restrukturierung belief sich somit auf 78 Millionen Euro (Vorjahr: 68 Millionen Euro). Der Konzern verzeichnete im ersten Quartal 2002 einen Nettogewinn von 17 Millionen Euro gegenüber 20 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Der Umsatz von Graphic Systems lag im ersten Quartal mit 459 Millionen Euro um 2,5 Prozent unter dem des Vorjahres. Dank der Erfolge bei der Portfolioverbesserung und der ersten Auswirkungen des „Horizon“-Plans stieg das operative Ergebnis vor Restrukturierungskosten dieses Geschäftsbereiches erheblich, und zwar um 78 Prozent auf nun 36,0 Millionen Euro.

Technical Imaging mit den Geschäftsbereichen HealthCare, Non-Destructive Testing (NDT) und Industrial Imaging erhöhte den Umsatz um 1,6 Prozent auf 447,0 Millionen Euro. Das operative Ergebnis vor Restrukturierung belief sich auf 64 Millionen Euro (Vorjahr: 64 Millionen Euro). Die Umsatzrendite liegt wieder über 14 Prozent, was vor allem auf die gute Entwicklung von HealthCare zurückzuführen ist, dessen Profitabilität erneut verbessert werden konnte.

Der Umsatz bei Consumer Imaging betrug 231 Millionen Euro gegenüber 271 Millionen Euro im ersten Quartal 2001. Das operative Ergebnis von Consumer Imaging vor Restrukturierung stieg von minus 8,6 Millionen Euro im ersten Quartal des Vorjahres auf plus 3,1 Millionen Euro im Jahr 2002.

Fujifilm Jahresabschluss: Wachstum mit Lösungen für das digitale Zeitalter

Durch Zukauf und Diversifikation hat die Fuji Photo Film Co. Ltd., Tokio, ein nennenswertes Wachstum erreicht. Dies geht aus dem konsolidierten Jahresabschluss für das am 31. März 2002 abgelaufene Finanzjahr hervor, der in diesen Tagen veröffentlicht wurde. Demnach ist das Unternehmen durch konsequente Ausweitung seines Kerngeschäfts zum Anbieter von Systemlösungen aller Imaging Bereiche geworden, sowohl auf analoger wie auf digitaler Basis. Der konsolidierte Nettoumsatz stieg um 73,6 Prozent auf 2,4 Billionen Yen (21,6 Milliarden Euro); das operative Ergebnis stieg um 12,7 Prozent auf 168,7 Milliarden Yen (1,5 Milliarden Euro). Der Umsatzzuwachs resultiert unter anderem aus der Akquisition weiterer Anteile an der Fuji Xerox Co. Ltd., die im März 2001 vollzogen wurde. Für das laufende Finanzjahr wird eine weitere Umsatzsteigerung um 9,7 Prozent prognostiziert. Der Umsatz im Produktbereich Imaging Solutions stieg um 5,6 Prozent auf 784,6 Milliarden Yen (7,1 Milliarden Euro). Der Bereich umfaßt Farbfilm, konventionelle und digitale Kameras, Laborausrüstungen, Fotopapier und Chemikalien sowie Dienstleistungen im Fotofinishing.

Das Segment Information Solutions umfaßt grafische Systeme, Produkte für Medizintechnik, Speichermedien sowie Materialien für LC Displays und wuchs um 7,1 Prozent auf 685,3 Milliarden Yen (6,2 Milliarden Euro).

Im Produktbereich Document Solutions wurde ein Umsatz von 931,2 Milliarden Yen (8,4 Milliarden Euro) erzielt; hierzu zählen Bürokopierer, Drucker, Faxgeräte und Verbrauchsmaterial sowie Lösungen für das Dokumentenmanagement. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden auch für das kommende Jahr als schwierig eingeschätzt. Das Unternehmen ist jedoch zuversichtlich, die operativen Basisdaten weiter zu verbessern. Für das nächste Finanzjahr erwartet Fujifilm einen Anstieg der konsolidierten Nettoerlöse um 9,7 Prozent auf 2,63 Billionen Yen (793 Millionen Euro).

Die Prognose basiert auf einer angenommenen Wechselkursrate während des kommenden Finanzjahres von 130 Yen/1 US-Dollar und 115 Yen/1 Euro.

Auch in Ihrer Nähe ...

Bremaphot

Bremaphot Biedebach & Co. (GmbH & Co.) Photo-Großhandel

28087 Bremen • Postfach 11 07 51 • Tel: 0421/46 89 89 • Fax: 0421/468 98 33 • E-Mail: bremaphot@t-online.de • www.bremaphot.de



CAMELIA C-220 Zoom

Ideale Einsteigerkamera mit überzeugenden Leistungen

- 2 Mio. Pixel
- 3,0fach optischer + 2,5fach digitaler Zoom
- kompakt und stylish
- perfektes Preis-/Leistungsverhältnis

CAMELIA C-700 Ultra Zoom

Beeindruckende Zoomleistung für exzellente Bildergebnisse

- 2,1 Mio. Pixel CCD
- 10fach optischer Zoom + 2,7fach digital Zoom
- elektronische Sucheranzeigen
- zahlreiche manuelle Einstellmöglichkeiten
- Multimedia-Funktionen
- klein, leicht und kompakt



μ[mju:] II ZOOM 115 Design Edition



Ein Jahrzehnt des Erfolgs – die μ[mju:]-Serie

- exklusives und ultrakompaktes Design
- hochauflösendes 3-fach-Objektiv für exzellente Bilder
- wetterfestes Gehäuse
- attraktive Kit-Version mit Tasche, Film und Designer-Pen

Make a difference

OLYMPUS

THE VISIBLE DIFFERENCE

Mitgliederversammlung des Photoindustrie-Verbandes in Lindau

Gut auf Kurs

Wieder einmal ein gelungener Branchentreff war die Mitgliederversammlung des Photoindustrie-Verbandes, die in diesem Jahr nach Lindau zurückgekehrt war. Da keine Personalentscheidungen auf dem Programm standen, konnten sich die Teilnehmer auf aktuelle Marketingthemen konzentrieren.

Die guten Zahlen, die der Verbandsvorsitzende Dieter Werkhausen wenige Wochen zuvor auf der Pressekonferenz des Photoindustrie-Verbandes für den deutschen Markt bekanntgegeben hatte, boten den richtigen Hintergrund für eine harmonische Atmosphäre und vorsichtigen Optimismus für das photokina-Jahr 2002. So wurde die Gemeinschaftsaktion zur Förderung des Wachstums des boomenden Digital-segments, die der Photoindustrie-Verband gemeinsam mit dem Bundesverband der Grosslaboratorien BGL initiiert hat, offiziell der Fachpresse vorgestellt (siehe *imaging+foto-contact* 5/2002, Seite 32-34 und den Bericht auf Seite 30 in dieser Ausgabe).

Wer hat Lust auf Bilder?

Interessante Daten, Zahlen und Fakten präsentierte Jochen Hansen vom Institut für Demoskopie, Allensbach, in seinem Vortrag „Weniger Lust an Photographieren? – Über gelockerte und gefestigte Konsumbedingungen im Photomarkt“.

Am Beginn stand eine nicht ganz erfreuliche Nachricht: Der Anteil an Personen über 14 Jahren, die in den letzten zwölf Monaten fotografiert haben, ist seit dem Höhepunkt im Jahr 1999 (61 Prozent) um zwei Prozentpunkte auf 59 Prozent gesunken. Dabei wurde der Aufschwung des deutschen Fotointeresses während der 90er Jahre besonders von den neuen Bundesländern getragen, wo offensichtlich ein gewisser Nachholbedarf bestand. Auch heute zeigen die Bewohner der neuen Bundesländer ein stärkeres Interesse an der Fotografie als ihre Landsleute in der alten Bundesrepublik.

Zielgruppen im Wandel

Zwar ist Fotografieren nach wie vor eine „männliche“ Domäne, aber der Anteil fotointeressierter Frauen hat sich in den letzten Jahren deutlich vergrößert. Gestiegen ist das Fotointeresse im Vergleich zu früher auch bei den älteren

Menschen. So griffen im Jahr 1984 in der damaligen Bundesrepublik nur 23 Prozent der über 60-jährigen zur Kamera; im vergangenen Jahr waren es in ganz Deutschland bereits 41 Prozent. Dabei verwenden die älteren Fotoamateure überdurchschnittlich viele Filme. Die Frauen dagegen fotografieren zwar immer noch weniger als die Männer, weisen aber eine höhere Wachstumsrate auf.

Insgesamt liegt das Fotografieren in der Interessenhierarchie der Verbraucher nicht auf einem der ganz vorderen Plätze. Dort befinden sich Urlaub und Reisen, Bücher, CDs, Computer, Telekommunikation und das Internet. Deutlich ist aber der positive Zusammenhang zwischen aktiven Hobbys und der Fotobegeisterung: Wer gerne reist, interessiert sich mit hoher Wahrscheinlichkeit auch besonders für das Fotografieren. Fotointeressierte Verbraucher sind – so Jochen Hansen –

Goldene Ehrennadel für Rolf Schüller

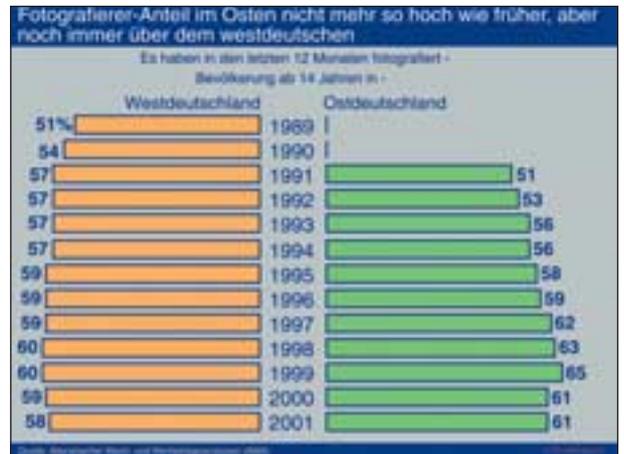
Während der Mitgliederversammlung des Photoindustrie-Verbandes am 8. Mai 2002 in Lindau zeichnete der Vorsitzende Dieter Werkhausen den ehemaligen Leiter des Bereichs Consumer Product bei Fujifilm, Rolf Schüller, mit der Goldenen Ehrennadel des Verbandes aus. Schüller, der zu Beginn dieses Jahres in den Ruhestand trat, hat sich in den vergangenen Jahren besonders für die Belange der Photoindustrie und der photokina eingesetzt. Von 1994 bis 2001 war er Mitglied im Marketingausschuss des Photoindustrie-Verbandes und übernahm im Mai 1998 dessen Vorsitz.



Für seine Verdienste um die deutsche Fotobranche und die photokina wurde Rolf Schüller (Mitte) vom Verbandsvorsitzenden Dieter Werkhausen (links) mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Rechts: Rainer Schmidt, Geschäftsführer des Photoindustrie-Verbandes, der auch diese Tagung wieder professionell und gekonnt mit seinen Mitarbeitern organisiert hatte.



Der Anteil der fotoaktiven Verbraucher in Deutschland ist in den vergangenen zwei Jahren leicht gesunken.



In Ostdeutschland wird häufiger fotografiert als in der ehemaligen Bundesrepublik.

kulturell interessierter als Knipsmuffel, treiben mehr Sport, sehen weniger fern und haben einen stärkeren Hang zu gesundem Familienleben und anspruchsvoller Geselligkeit.

Digitalfotografen sind fotobegeistert

Interessante Daten hatte Jochen Hansen zum Fotografierverhalten von Digitalkamerabesitzern zu bieten. 28 Prozent dieser Zielgruppe zeigten sich am Fotografieren ganz besonders interessiert – im Durchschnitt gilt das nur für 18 Prozent. Digitalkamerabesitzer sind sogar noch fotobegeisterter als SLR-Fotografen (26 Prozent). Von den Besitzern einer Kleinbildsucherkamera zeigen sich dagegen nur 14 Prozent ganz besonders am Fotografieren interessiert. Interessant: Auch APS-Fotografen liegen beim Fotointeresse mit 21 Prozent weit über dem Durchschnitt. Ähnliches gilt auch für den Filmverbrauch: So kauften Digitalkamerabesitzer im vergangenen Jahr durchschnitt-

Kein Fotografieren	Fotografieren, die meistens fotografieren mit...				Insgesamt
	Kleinbild-Sucherkamera	SLR-Kamera	APS-Kamera	Digitalkamera	
ganz besonders interessiert	14	26	21	28	18
noch nicht, aber noch so weit	66	53	68	47	54
kaum, gar nicht	20	21	11	25	28
	100	100	100	100	100

Besitzer von Digitalkameras sind deutlich fotointressierter als der Durchschnitt.

lich 8,3 Filme – deutlich mehr als Kleinbildsucherfotografen (6,0) und fast soviel wie SLR-Besitzer und – wiederum bemerkenswert – APS-Kamerabesitzer mit jeweils 9,1 Filmen. Zwar zeigt der Filmverbrauch bei Digitalkamerabesitzern in den letzten beiden Jahren eine leicht fallende Tendenz – fotoaktiver als der Durchschnitt bleibt diese Gruppe aber allemal. Sicher hat der schrumpfende Filmver-

brauch der Digitalkamerabesitzer auch etwas mit der verbesserten „Fotofähigkeit“ der digitalen Kameras zu tun.

Eine gute Nachricht: Nach Ansicht von Hansen steigt – gerade auch durch die Digitalfotografie – das Interesse am Fotografieren in diesem Jahr wieder an, und zwar bei der klassischen Zielgruppe der aktiven Verbraucher. Diese sind, so ein bemerkenswertes Resümee, übrigens auch glücklicher als der Durchschnitt, wenn sie fotografieren. Ob das Knipsen selbst glücklich macht oder glückliche Menschen öfter auf den Auslöser drücken, ging aus den Daten leider nicht hervor.

Insgesamt kam Hansen zu dem Ergebnis, daß es unter Umständen sinnvoller sein könnte, die ohnehin fotobegeisterten Verbraucher zu motivieren, mehr Bilder zu machen, als die eher inaktive nichtfotografierende Gruppe zum Fotografieren zu bewegen.

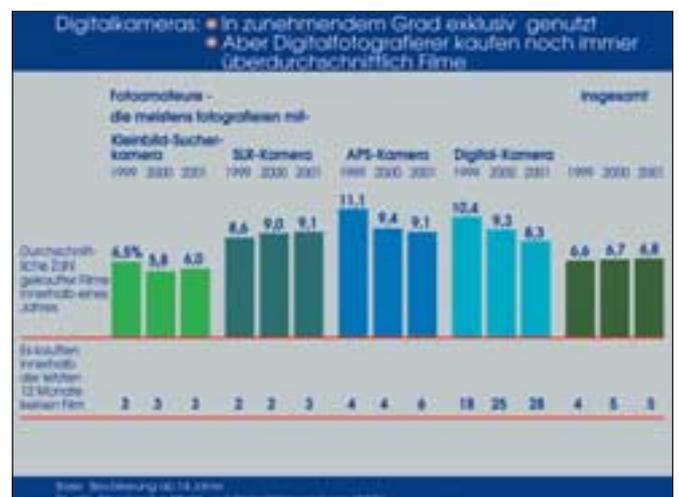
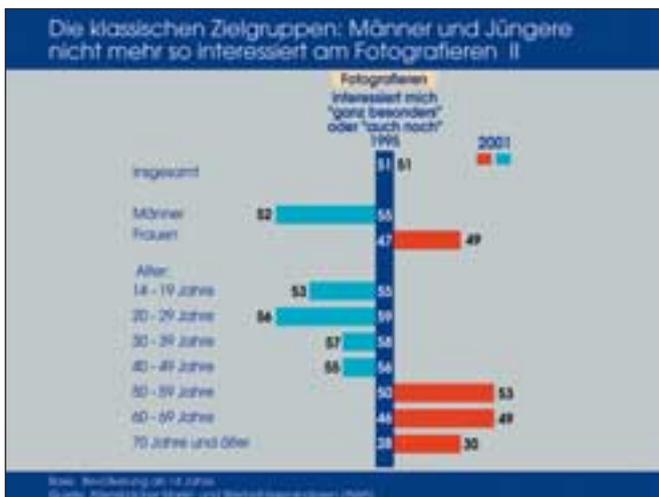
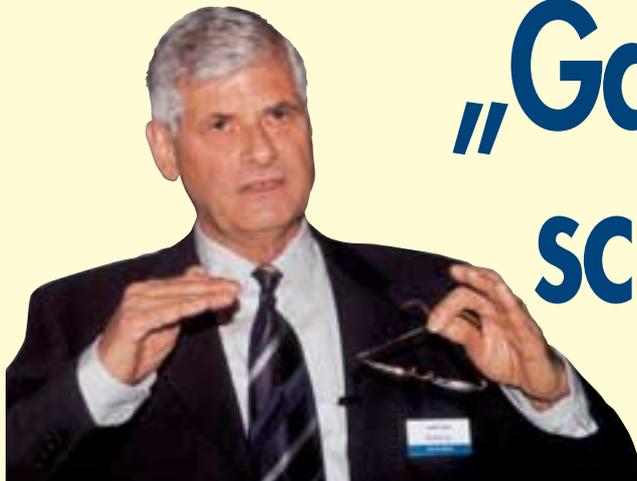


Bild links: Während in der klassischen Zielgruppe der jüngeren Männer das Fotointeresse in den letzten Jahren leicht abnahm, stieg der Anteil von Frauen und älteren Menschen an. Bild rechts: Interessante Daten zum Filmverbrauch, der bei Digitalkamerabesitzern fast das Niveau von SLR-Fotografen und APS-Besitzern erreicht.



„Gar kein so schlechtes Jahr“

Hubert Rothärmel, Vorstandsvorsitzender der CeWe Color Holding AG, erwartet, daß digitale Bild-Dienstleistungen bis Ende dieses Jahres einen Umsatzanteil von 5 Prozent erreichen.

CeWe Color auch 2001 mit deutlichem Wachstum

CeWe Color hat für das Geschäftsjahr 2001 eine Umsatzsteigerung von 8,4 Prozent auf 436,9 Millionen Euro bekanntgegeben. Dabei legte der größte konzernunabhängige europäische Fotofinisher sowohl bei der Menge als auch beim Marktanteil zu. Bei einem verhaltenen und von kräftigen Preiskämpfen markierten Inlandsgeschäft trugen vor allem die Märkte in Mittelosteuropa und Frankreich zum Wachstum bei. Weniger erfreulich als das Geschäftsvolumen entwickelte sich der Ertrag: Das Ergebnis vor Steuern ging – hauptsächlich durch einmalige Sonderbelastungen – um 32,8 Prozent auf 20,2 Millionen Euro zurück.

CeWe Color produzierte im vergangenen Jahr 3,3 Milliarden Farbbilder und damit 6,2 Prozent mehr als im Jahr 2000. Die Zahl der Filmentwicklungen überstieg erstmals die 90-Millionen-Marke und erreichte 93,0 Millionen Stück. Da der Fotomarkt im selben Zeitraum nur um 2 bis

3 Prozent wuchs, bedeutet diese Steigerung von 5,4 Prozent einen Ausbau der CeWe Color Marktanteile in den wichtigen Märkten. „2001 war gar kein so schlechtes Jahr“, betonte der Vorstandsvorsitzende der CeWe Color Holding AG, Hubert Rothärmel, auf einer Pressekonferenz in Bremen. „Wenn man sich

in Erinnerung ruft, daß wir Anfang der 90er Jahre erstmals die Marke von 1 Milliarde Bilder erreicht haben, dann sind 3,3 Milliarden Prints im Jahr 2001 schon eine Erfolgsgeschichte.“

Einzelhandelsgeschäft wächst

Die Einzelhandels-Aktivitäten von CeWe Color in Mittelosteuropa und Skandinavien trugen im vergangenen Jahr 12,5 Prozent zum Konzernumsatz bei. Das Unternehmen betreibt unter dem Namen Japan Photo 21 Geschäfte in Norwegen, 20 in Dänemark und 2 in Schweden. In Polen verfügt die CeWe-eigene Kette Foto Joker über 113 Geschäfte. Unter dem Namen Fotolab gehören 95 Geschäfte in Tschechien und 31 Geschäfte in der Slowakei zur CeWe Color Gruppe. Insgesamt wuchs die Zahl der CeWe-eigenen Shops im vergangenen Jahr von 244 im Jahr 2000 auf 282 Geschäfte.

Erfreuliches Auslandsgeschäft

Die stärkste Umsatzsteigerung erzielte CeWe Color im Bereich Mittelosteuropa (Polen, Tschechien, Ungarn und Slowakei): Hier nahm das Geschäftsvolumen um 36,7 Prozent auf 46,6 Millionen Euro zu. Auch in Frankreich ist das Unternehmen mit einem Zuwachs von 33,6 Prozent wieder deutlich auf Wachstumskurs. Dazu hat nicht nur die Übernahme von Konica Photo Service France zum 1. Februar 2001 beigetragen: Auch die übrigen französischen Betriebe der CeWe Color Gruppe konnten den Umsatz um 4,3 Prozent steigern. Dagegen gingen die Erlöse in Zentraleuropa



Nicht unzufrieden zeigte sich der Vorstand der CeWe Color Holding AG mit dem vergangenen Geschäftsjahr: von links Hubert Rothärmel (Vorsitzender), Andreas Heydemann, Wulf-D. Schmidt-Sacht und Dr. Rolf Hollander, der auf der Hauptversammlung am 20. Juni zum neuen Vorstandsvorsitzenden der CeWe Color Holding AG gewählt werden soll. Hubert Rothärmel wechselt dann in den Aufsichtsrat, bleibt aber Vorstandsvorsitzender der Neumüller-CeWe Color Stiftung.

durch den heftigen Preiswettbewerb leicht um 0,2 Prozent auf 246,6 Millionen Euro zurück. Erfreut zeigte sich Hubert Rothärmel darüber, daß CeWe Color in den Benelux-Ländern, wo die Gruppe bereits seit einigen Jahrzehnten etabliert ist, nochmals um 4,9 Prozent zulegen konnte. Insgesamt erzielte CeWe Color in Zentraleuropa 56,4 Prozent des Gesamtumsatzes, in Benelux 16,2 Prozent, in Frankreich und Spanien 16,7 Prozent und in Mittelosteuropa 10,7 Prozent des Umsatzes.

In Frankreich konnten die hohen Verluste des Jahres 2000 (7,2 Millionen Euro) im vergangenen Jahr deutlich reduziert werden. So verminderte sich der Fehlbetrag von CeWe Color France von 6,7 Millionen Euro auf 1,8 Millionen Euro. Hinzu kam allerdings ein negatives Ergebnis bei Konica Photo Service France in Höhe von 1,4 Millionen Euro. Darin spiegelt sich die Integration des neu erworbenen Betriebes in die bisherigen CeWe Color Aktivitäten wider. Das (kleine) Geschäft in Spanien entwickelte sich weiterhin negativ und schloß nach einem Verlust von 0,5 Millionen Euro im Jahr 2000 im vergangenen Jahr mit minus 0,9 Millionen Euro ab. In diesem von dezentralen Fotofinishing-Strukturen gekennzeichneten Markt wird CeWe Color, so Hubert Rothärmel, die Aktivität vermutlich bis Mitte des Jahres einstellen. „Es würde uns fünf Jahre kosten, uns in Spanien das analoge Geschäft in der Weise zu erschließen, wie wir in anderen europäischen Märkten aktiv sind“, betonte Rothärmel. „Stattdessen wollen wir uns lieber auf den Ausbau des Digitalgeschäfts konzentrieren. Unsere Zukunft liegt im Netz und nicht am Ebro.“

In den für CeWe Color relevanten Märkten konnte der Marktanteil dagegen ausgebaut werden. „Es gibt heute keinen Markt in Europa, in dem wir aktiv sind, wo wir uns nicht unter den ersten drei



Im Jahr 2001 konnte CeWe Color wieder deutliches Wachstum verzeichnen.

Fotofinishing-Anbietern plazieren“, betonte Rothärmel. Dies sei vor allem wichtig für die Kostenführerschaft, die ein entsprechendes Geschäftsvolumen voraussetze. Insgesamt kann CeWe Color in den relevanten Märkten auf einen durchschnittlichen Marktanteil von 23 Prozent verweisen. Am stärksten ist das Unternehmen mit jeweils 40 Prozent Marktanteil in den Niederlanden und in der Slowakei vertreten, in Deutschland 30 Prozent.

Einmalige Belastungen

Die Ergebnis-Minderung um 32,8 Prozent auf 20,2 Millionen Euro im Jahre 2001 geht bei CeWe Color im wesentlichen auf einmalige Belastungen in Höhe von 9 Millionen Euro zurück. Sie setzen sich aus den Kosten für die Schließung der Betriebe in Lourdes (Frankreich), Ulm und Hamburg zusammen. Zudem beeinträchtigte die aufgrund der Börsenschwäche notwendige Abwertung eigener Aktien um 2,8 Millionen Euro das CeWe Color Ergebnis.

Segment	2000	2001	Veränderung in %
Konzern	402,2	408,9	9,8
Zentraleuropa	347,9	348,9	-0,2
Benelux	87,8	79,9	4,9
Frankreich und Spanien	34,3	73,9	21,8
Mittelosteuropa	34,1	46,8	36,7

Das Umsatzwachstum wurde vor allem von den Märkten in Frankreich und Mittelosteuropa getragen.

Kräftiges Wachstum bei Digital

Digitale Produkte und Dienstleistungen erreichten bei CeWe Color im vergangenen Jahr einen Umsatzanteil von zwei Prozent. Die Dynamik dieser Entwicklung, so Hubert Rothärmel, werde deutlich, wenn man berücksichtige, daß der Anteil zu Anfang des vergangenen Jahres noch bei 0,6 Prozent gelegen habe und Ende 2001 bereits 3 Prozent erreichte. Im ersten Quartal dieses Jahres stieg der Digitalanteil sogar auf 3,3 Prozent – und das in einem Zeitraum, der bekanntlich nicht gerade zu den umsatzstärksten im Fotofinishing-Geschäft gehört. Die Wachstumskurve des digitalen Geschäfts, so ergänzte Vorstandsmitglied Wulf D. Schmidt-Sacht, weise sozusagen keine der im Fotofinishing-Geschäft üblichen saisonalen Schwankungen auf, sondern entwickle sich stetig nach oben. Das gilt sowohl für die Image CD, die eine Brücke vom analogen Film in die digitale Welt schlägt, als auch für die Zahl der geprinteten Bilder von digitalen Dateien. So stellte CeWe Color zum Beispiel im März 2001 noch knapp 400.000 Digitalprints her. Im März dieses Jahres waren es bereits 1,2 Millionen. Der Anteil der Image CDs an den Filmentwicklungen überstieg im März dieses Jahres die 2,5 Prozent Marke, während er im selben Monat des Vorjahres noch unter 1,5 Prozent gelegen hat.



In Skandinavien und Mittelosteuropa wird der Einzelhandel als Basis für das Finishing-Geschäft der CeWe Color Gruppe immer wichtiger.

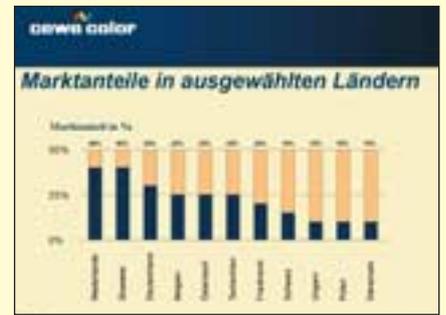
„Ich habe keine Zweifel, daß wir Ende dieses Jahres wie geplant einen Umsatzanteil von 5 Prozent mit digitalen Bild-Dienstleistungen erreichen“, erklärte Hubert Rothärmel. Bis 2005 sollen es sogar 15 Prozent werden. Zudem soll die Digitaltechnik auch das analoge Geschäft positiv beeinflussen. Digitale Hochgeschwindigkeitsprinter machen zum Beispiel Bildverbesserungen möglich, die im analogen Bereich in

der Massenproduktion bisher undenkbar waren. Damit, so Wulf D. Schmidt-Sacht, erhöhe sich nicht nur die Kundenzufriedenheit, sondern auch die Zahl verkaufter Bilder. Bereits jetzt hat CeWe Color drei volldigitale Printsysteme installiert. Neben der Qualitätsverbesserung bietet die Digitaltechnik auch einen Zuwachs in der Produktivität: Rüstzeiten für kleine Batchgrößen lassen sich reduzieren, wenn Sonderaufträge ohne Handarbeit auf digitalen Wege zu den entsprechenden Produktionsmaschinen geleitet werden können. Die steigenden Verkäufe von Digitalkameras werden nach Einschätzung der Verantwortlichen bei CeWe Color das Geschäft mit digitalen Bildern in diesem Jahr endgültig zum Massenmarkt machen. Bereits jetzt entwickelt sich die Marktakzeptanz der von CeWe Color entwickelten DigiFilm Maker sehr positiv. Ende April waren 400 dieser Stationen,

die direkt von der Speicherkarte der Digitalkamera eine CD herstellen, die dann zum Ausprinten ins Labor geschickt wird, beim Fotohandel installiert. In den kommenden Monaten sollen insgesamt 2.000 Geräte ausgeliefert werden – zur Zeit stellt CeWe Color jede Woche rund 100 DigiFilm Maker auf. Dabei habe der Fotofachhandel, so erklärte Schmidt-Sacht, bei digitalen Produkten und Dienstleistungen gegenüber den Großvertriebsformen eindeutig die Nase vorn.

Positive Prognose

Für das laufende Jahr strebt CeWe Color eine Umsatzsteigerung auf 450 bis 460 Millionen Euro und eine Verbesserung der Profitabilität an. Der für das Fotogeschäft wichtige Tourismus wird sich nach dem Rückgang durch die Ereignisse des 11. Septembers erholen, und das zweite Jahr werde wieder Wachstum für den Bildermarkt bringen, erklärte



In allen relevanten Märkten gehört CeWe Color mindestens zu den größten drei Anbietern von Fotofinishing-Dienstleistungen.

Hubert Rothärmel. Zudem erwartet CeWe Color im Laufe dieses Jahres die Früchte der eingeleiteten Kostensenkungen.

Führungswechsel bei der CeWe Color Holding AG

Auf der Hauptversammlung von CeWe Color am 20. Juni 2002 stehen Veränderungen des Aufsichtsrates und des Vorstandes der CeWe Color Holding AG auf der Tagesordnung. Der bisherige Vorstandsvorsitzende Hubert Rothärmel wird für den Vorsitz des Aufsichtsrates kandidieren, dessen bisheriger Vorsitzender, Dr. Wolfgang Rupf, nicht mehr zur Verfügung steht. Rothärmel bleibt allerdings Vorstandsvorsitzender der Neumüller-CeWe Color Stiftung, die für die strategische Ausrichtung der CeWe Color Gruppe verantwortlich ist. Neuer Vorstandsvorsitzender der CeWe Color Holding AG soll Dr. Rolf Hollander werden, der seit 1989 der Geschäftsführung des Unternehmens angehört. Hollander bleibt stellvertretender Vorsitzender der Neumüller-CeWe Color Stiftung. Für das ebenfalls ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Werner Ritter von Stein soll Professor Dr. Hans-Jürgen Appelrath in den Aufsichtsrat der CeWe Color Holding AG gewählt werden. Der Professor an der Universität Oldenburg ist Vorstandsvorsitzender des Oldenburger Forschungs- und Entwicklungsinstitutes für Informatikwerkzeuge und -systeme (OFFIS) und soll seine fundierten Kenntnisse über digitale Technologien in den CeWe Color Aufsichtsrat einbringen. Der Aufsichtsrat hat der Hauptversammlung für das vergangene Geschäftsjahr einstimmig eine Dividende in Höhe von 0,80 Euro vorgeschlagen und damit der Ergebnisentwicklung Rechnung getragen.

Mobile Bilder im Test

CeWe Color führt zur Zeit den ersten praktischen Test für die Versendung von Bildern über Mobiltelefone mit dem neuen MMS-Standard in den Niederlanden durch. Mit MMS lassen sich Nachrichten mit Text-, Ton- und Grafikelementen, Fotos und sogar Videoclips zwischen Mobiltelefonen übertragen. Dabei können in Kombination mit einer Digitalkamera auch persönliche digitale Postkarten gestaltet werden.



In Zusammenarbeit mit dem Kunden Albert Heijn fungiert CeWe Color in den Niederlanden als Dienstleister für den ersten Test der Versendung von Bildern über Mobiltelefone mit dem neuen MMS-Standard, der von dem Netzbetreiber KPN angeboten wird.

Beim ersten praktischen Test dieses neuen Systems fungiert CeWe Color als Dienstleister für den niederländischen Netzbetreiber KPN in Zusammenarbeit mit dem Kunden Albert Heijn (Ahold). Über eine normale Fototasche bestellt der Kunde an der Bildertheke von Albert Heijn ein Internetalbum. Anschließend werden die Bilder von CeWe Color ins Netz gestellt und die Datenformate für den Versand für i-Mode vorbereitet. Durch Anwahl seines Albums über KPN/NEC kann der Konsument dann seine Bilder ansehen und Freunden und Bekannten den Zugangscode übermitteln. Auch vom heimischen PC aus können weitere Bilder ins Netz gestellt werden. Nach Ansicht von CeWe Color Vorstandsmitglied Wulf D. Schmidt-Sacht beinhaltet MMS mittelfristig interessante Geschäftsmodelle für Mobile Imaging. Das System ermögliche die spontane Kommunikation mit Bildern in gleicher Weise wie es heute mit Texten über SMS sehr populär sei. „Wenn man sich vor Augen hält, daß jeden Monat in Europa rund 20 Milliarden SMS Nachrichten versandt werden, bekommt man einen Eindruck von dem Potential dieses Marktes“, betonte Schmidt-Sacht. Der Vorteil für den Fotohandel liege in einer gesteigerten Attraktivität der Dienstleistung „Digitales Album“, das unter anderem zum Archiv für Bilder werden kann, die mit in Handys eingebauten Digitalkameras geschossen werden. Auch weitere Zusatzprodukte sollen entwickelt werden. Ebenfalls attraktiv, so Schmidt-Sacht, sei das System für die Netzbetreiber durch die Kommunikation zwischen Mobiltelefonen und Alben und die Versendung von Bildern von Handy zu Handy. In Deutschland wird die mobile Versendung von Bilddaten über das i-Mode System von der KPN Tochtergesellschaft E-Plus angeboten. Ein Termin für einen praktischen Test konnte allerdings noch nicht genannt werden.

Cyber-shot

Digital Still Camera



Faszinierende Bilder. Sony Cyber-shot – natürlich digital.

Rücken Sie Ihre Bilder ins richtige Licht – mit Sony's Super-HAD-CCD-Technologie. Damit holen Sie das Beste aus jedem Pixel heraus. Wie bei einer Lupe werden einfallende Lichtstrahlen gebündelt und „tote Zonen“ auf dem Chip wirkungsvoll reduziert. Das Ergebnis: besonders scharfe und leuchtende Bilder. Aber es geht noch besser. Deshalb haben ausgesuchte Cyber-shot Modelle wie die DSC-P9 auch einen 14 Bit A/D-Wandler in ihrem kompakten, stylischen Aluminiumgehäuse. Der sorgt für einen besonders hohen Dynamikumfang und die präzise Digitalisierung der Bilddaten. Und mit den hochwertigen Objektiven von Carl Zeiss, wie z. B. dem Vario-Sonnar in der DSC-F707, bekommen Ihre Bilder noch realistischere Kontraste und natürlichere Farben – auch auf großformatigen Ausdrucken. Da müssen sogar echte Technikprofis staunen.

www.sony.de/imaging

go create
SONY

Am 2. Mai 2002 feierte die Wöltje Gruppe, Oldenburg – eines der traditionsreichsten deutschen Fotohandelsunternehmen –, ihren 90. Geburtstag. Aus dem kleinen Fotostudio der Gründerzeit ist heute eine große Handelsgruppe mit über 350 Geschäften und einem florierenden Großhandelsbereich geworden.

Stets an der Spitze neuer Trends

90 Jahre Wöltje



Die moderne Firmenzentrale am Meerweg in Oldenburg beherbergt unter anderem ein modernes Hochregallager.

Diese Entwicklung hätte sich Carl Wöltje sicher nicht träumen lassen, als er 1912 in der Oldenburger Haarenstraße 33 als 26-jähriger eine „photographische Anstalt“ eröffnete. Bereits 1916 erwarb er das Haus Heiligengeiststraße 6, in dem sich bis heute das „Stammgeschäft“ der Wöltje Einzelhandelsunternehmungen befindet. Das ursprüngliche Fotostudio wurde bereits 1926 – kurz nach der Erfindung der Kleinbildfotografie – um eine Fotohandlung erweitert, die in den Jahren bis zum 2. Weltkrieg kontinuierlich ausgebaut wurde.

Unternehmerischer Weitblick

An diese Tradition knüpfte nach seinem Eintritt als Gesellschafter in die OHG kurz nach der Währungsreform Heinz Neumüller an und baute das Traditionsunternehmen gemeinsam mit seiner Frau Siegrid Wöltje in den folgenden Jahrzehnten kontinuierlich aus. Während die aus Foto Wöltje hervorgegangene CeWe Color Gruppe sich zum größten konzernunabhängigen Fotofinisher Europas entwickelte, wurde das Sortiment des Handels-



hauses kontinuierlich um Produkte der Unterhaltungselektronik, Informationstechnik und Telekommunikation erweitert. Auch die Zahl der Geschäfte vergrößerte sich rasant: Neben sechs Foto Wöltje Geschäften in Oldenburg entstand die heute unter dem Namen IVEMA firmierende Kette von rund 350 Fotopoint Fotogeschäften in ganz Deutschland. Dazu gesellten sich in Norddeutschland fünf „Telepoint“ Fachmärkte für Computer-, Unterhaltungselektronik, Weiße Ware, Telekommunikation und natürlich Foto, bevor im Jahre 1998 als weiterer Meilenstein die Firma



Aus kleinen Anfängen entwickelte sich im Laufe der Jahrzehnte ein moderner Handelskonzern.



Sie erkannten schon früh die Chancen auf dem Fotomarkt: Helene und Carl Wöltje.

Grohbrügge mit 75 Fotoeinzelhandelsgeschäften übernommen und in die Wöltje Gruppe integriert wurde.

„Herausforderung Digitalisierung“

Bis heute gehört es bei Wöltje zur guten Tradition, aktuellen Trends nicht nur zu folgen, sondern sich an die Spitze der Marktentwicklung zu setzen. Schon 1972 stieg das Unternehmen mit entsprechenden Fachabteilungen in die Produktbereiche Radio, HiFi, Fernsehen und Schallplatten ein und eröffnete 1984, als der legendäre Commodore C64 das Zeitalter des Heimcomputers einläutete, die erste PC-Abteilung.

Heute betrachtet Jürgen Lorenz, Sprecher der Wöltje Geschäftsführung, besonders die Digitalisierung als Herausforderung. „Digitalkameras sind bekanntlich eines der wenigen Segmente, die wachsen“, betonte Lorenz in einem Gespräch mit *imaging+fotcontact*. „Die schnellen Produktzyklen werfen aber durchaus Probleme bei der Bevorratung, der Umschlagsgeschwindigkeit und nicht zuletzt der Spanne auf.“ Dennoch treiben die Verantwortlichen bei Wöltje das Geschäft mit Digitalkameras in den Filialen des Unternehmens voran, wobei die Bedeutung dieses Segmentes in Abhängigkeit von der Betriebsgröße der jeweiligen Filiale unterschiedlich gewichtet wird.

Der Verkauf von Digitalkameras soll dabei nicht nur für Umsatz sorgen, sondern vor allem auch das digitale Bildergeschäft nach vorne bringen. Immer noch, so Lorenz, wüßten viele Kunden nicht, daß sie im Fotohandel gute Abzüge von digitalen Fotos bekommen preiswert und in hoher Qualität herzustellen. „Wir werben für digitale Bilder daher mit der Aussage: 80 Prozent billiger als selbstgedruckt.“ Neben dem Großlabor-Bild (es ist keine Überraschung, daß Wöltje eng mit CeWe Color zusammenarbeitet) werden dabei zur Zeit auch die Möglichkeiten geprüft, die Bilder im Geschäft herzustellen. „Wir testen zur Zeit verschiedene Systeme wie digitale Minilabs oder Kiosk-Lösungen“, erklärte Lorenz. „Und wir legen natürlich einen besonderen Schwerpunkt auf die DigiFilm Terminals von CeWe Color.“

Bei der Entwicklung der Einzelhandelsstrategien profitieren die Fotogeschäfte von Wöltje übrigens spürbar von den Fachmärkten mit ihrem umfassenden Produktsortiment.



Unter der Führung von Heinz Neumüller expandierte das klassische Fotogeschäft Carl Wöltje nach dem Krieg zum Großunternehmen.

„Die Telepoint Märkte sind für die gesamte Gruppe ein hervorragender Fühler für Marktentwicklungen, besonders im digitalen Bereich“, betonte Jürgen Lorenz. Das zeigt sich auch an der Bedeutung der neuen Produktbereiche: Während das klassische Fotosortiment mit Filmen und Kameras für 20 Prozent des Wöltje Umsatzes steht, 25 Prozent mit dem Bildergeschäft erzielt werden und fünf

Prozent mit verschiedenen Zubehörartikeln, erreichten die neuen Bereiche Telekommunikation und Consumer Electronics (inklusive Camcorder) im vergangenen Jahr einen Anteil von rund 50 Prozent.

Erfolgreiches Großhandelsgeschäft

Neben dem Einzelhandel hat die Wöltje Gruppe in den vergangenen Jahrzehnten auch ihr Großhandelsgeschäft kontinuierlich ausgebaut. Dabei liegt



Jürgen Lorenz, Sprecher der Geschäftsführung der Wöltje Gruppe, sieht in der Digitalisierung eine besondere Herausforderung für das Unternehmen.

der Schwerpunkt eindeutig auf dem Verkauf von Verbrauchsmaterialien, besonders Filmen. Wöltje betrachtet sich heute als Marktführer unter den Lieferanten von Private Label Produkten und bedient rund 40 unterschiedliche Handelsmarken. Nicht nur im Großhandel wird das Internet als Vertriebsweg und Mittel zur gezielten Kundenansprache immer wichtiger. Unter den Adressen www.fotopoint.de und www.telepoint.de bietet Wöltje ein umfangreiches Sortiment von Produkten und Dienstleistungen an. Dabei hat der Kunde die Wahl, sich die Waren auf dem Postweg zustellen zu lassen oder sie in einem Geschäft seiner Wahl abzuholen. Durch die Verbindung von Internet und klassischem Handelsgeschäft hat die Wöltje Gruppe frühzeitig die Weichen gestellt, um auch im Zeitalter des rasanten Wandels der Handelsstrukturen erfolgreich zu sein – so wie in den vergangenen 90 Jahren.

Hohe Beteiligung am Nikon Kolleg für den Fotohandel

Voller Erfolg

Mit einer Serie von zwölf Abschlußseminaren auf der sonnigen Ferieninsel Mallorca fand das seit Anfang 2001 veranstaltete Nikon Kolleg einen vorläufigen Abschluß. Das in Zusammenarbeit mit dem Photo + Medienforum Kiel als Fernstudium durchgeführte Schulungsprogramm stieß auf große Resonanz beim Fotohandel.

Dabei konnten sich die Organisatoren – wie bei der gesamten Maßnahme, die seit Anfang 2001 lief – nicht nur über eine rege Beteiligung, sondern auch über die engagierte Mitarbeit der Teilnehmer freuen. Dieser Erfolg hatte sich bereits frühzeitig abgezeichnet: Nicht weniger als 750 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hatten sich für das Nikon Kolleg angemeldet, um das Abschlußzertifikat „Nikon Image Fachberater“ zu erwerben.



Michael Stepien, Leiter des Nikon Bereichs Consumer Products, zeigte sich vom Engagement der Teilnehmer am Nikon Kolleg sehr beeindruckt.

Sie ließen sich auf ein durchaus anspruchsvolles Programm ein: Das Fernstudium wurde über sechs Lehrbriefe geführt, die den Teilnehmern, über das

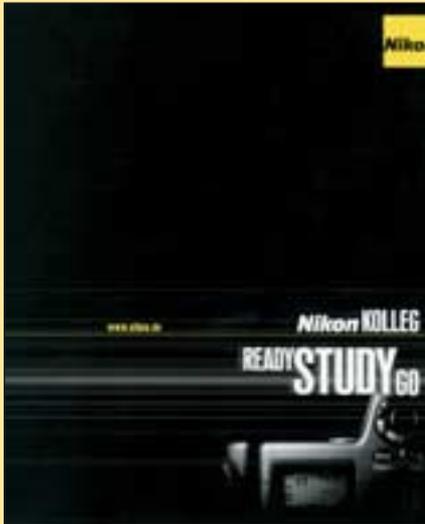
Jahr verteilt, per Post oder E-Mail zuzugingen. Zu jedem Lehrbrief gehörte ein umfangreicher Fragebogen zur Kontrolle des Lernerfolgs, der bei Nikon sorgfältig ausgewertet wurde. Ergänzt wurde das Programm durch ein Zwischenseminar im Herbst 2001, an dem 550 Teilnehmer in zwölf Städten Deutschlands teilnahmen, und den jetzt durchgeführten Praxisworkshop mit insgesamt 450 Teilnehmern, die sich auf zwölf Seminartermine zwischen dem 8.4. und 6.5.2002 aufteilten.

Umfangreiche Qualifikation

Zwar kamen Nikon Kamerasysteme und -zubehör bei den Lerninhalten des Nikon Kollegs nicht zu kurz; das Programm umfaßte aber ein sehr breites Themenspektrum, das sozusagen alle Bereiche abdeckte, in denen Verkaufspersonal im Fotohandel heutzutage fit sein sollte. Die Grundlagen der analogen und digitalen Fotografie gehörten ebenso dazu, wie die richtige Durchführung von Verkaufsgesprächen und praktische Themen von der Makrofotografie bis zur Softwareinstallation und Bedienung von Bildbearbeitungsprogrammen. Dabei wurde es den Teilnehmern keinesfalls leicht gemacht. Schon im Fragebogen der ersten Lerneinheit finden sich „knackige“ Fragen, deren Antworten die Teilnehmer zum Teil selbst formulieren mußten. Wer Fragen, wie zum Beispiel: „Wieviele Abstufungen pro Kanal ermöglicht eine Farbtiefe von 14 Bit? Wieviele Bit sind dies insgesamt im RGB-Farbraum?“ oder „Wieviele Abstufungen sind dies insgesamt im RGB-Farbraum?“ richtig beantworten wollte, mußte sich schon intensiv mit den umfangreichen Seminarunterlagen beschäftigen. „Wir sind außerordentlich beeindruckt von dem Engagement der Teilnehmer, die zum großen Teil alle sechs Kolleg-Einheiten durchgehalten haben“, betonte Michael Stepien, Leiter des Nikon Bereichs Consumer Products, gegenüber imaging+foto-contact. „Das ist für uns ein sicherer Beweis, daß wir mit dem Nikon Kolleg dem tatsächlichen Bedarf des Fotohandels nach besserer Information und Ausbildung entgegengekommen sind.“ Dabei war die Möglichkeit zur Teilnahme an einem der Abschluß-



Nikon Mitarbeiter Dietrich Exner erläutert Workshop-Teilnehmerinnen die Funktionsweise der Kamerasoftware.



Viele Teilnehmer des Nikon Kollegs setzten sich mit sechs umfangreichen Lehrbriefen auseinander, zu denen je ein Fragebogen zur Kontrolle des Lernerfolgs gehörte.

seminare auf Mallorca sicher auch eine gute Motivation, denn die Teilnehmer mußten mindestens die Fragebögen von drei Lehrbriefen zurückgesandt haben, um zu einem Selbstkostenbeitrag von 149,- Euro auf die Mittelmeerinsel zu jetten. Ab vier Lehrbriefen betrug der Eigenanteil nur noch 49,- Euro, und wer fünf oder sechs Fragebögen zurückgesandt hatte, nahm ohne weitere Kosten an der dreitägigen Abschlußveranstaltung

teil. Dabei mußten alle Teilnehmer im vergangenen Jahr 99,- DM Anmeldegebühr für das Nikon Kolleg investieren.

Praxisorientiertes Programm

Auch wenn die Abschlußseminare auf Mallorca stattfanden, konnte von Urlaub keine Rede sein. Im Mittelpunkt stand die praktische Erfahrung mit Nikon Digitalkameras und der dazugehörigen Software sowie das selbständige Umsetzen der erarbeiteten Kenntnisse in der fotografischen Praxis. Nach einer gründlichen Einweisung in die leihweise zur Verfügung gestellten Digitalkameras wie Nikon Coolpix 5000 oder Nikon D100 erfolgte schon am ersten Tag die Besprechung der anspruchsvollen fotografischen Aufgaben des zweiten Tages. Am nächsten Morgen hieß es dann früh aufstehen, um auf einer Fototour über die schöne Insel zahlreiche Fotos, unter anderem mit Aufhellblitztechnik, im Makrobereich oder mit verschiedenen Objektivkonvertern, zu schießen. Am Nachmittag erfolgte dann das Übertragen der Bilder in den Rechner (jedem Teilnehmer stand ein Notebook zur Verfügung) und das Arbeiten mit der Bundessoftware Nikon View 4.3.1 und Fotostation 4.5. So konnte das vorhandene Bildmaterial am Bildschirm ausgewertet und an-

schließend mit Photoshop 5.0 LE und Photoshop Elements bearbeitet und optimiert werden. Für den Ausdruck standen Epson Drucker mit PIM-Technologie zur Verfügung.

Vor dem Rückflug am Nachmittag des folgenden Tages gab es noch einmal viel zu tun: Hier ging es um das Brennen der vorbereiteten Dateien auf CD-ROM und einen Erfahrungsbericht aus der Nikon Kundenberatung. Dabei standen Lösungsansätze zur Problembewältigung bei fehlerhaften Softwareinstallationen im Mittelpunkt.

Trotz des arbeitsintensiven Programms war die Begeisterung der Teilnehmer in jedem Moment der Abschlußseminare spürbar. Entsprechend positiv wurde die Nachricht aufgenommen, daß das Nikon Kolleg nach den Sommerferien weitergeführt wird. Dann können auch Neueinsteiger mitmachen.

Und auch die Teilnehmer, die keine Zeit finden konnten, nach Mallorca zu reisen, brauchen auf einen gelungenen Abschluß der bisherigen Veranstaltung nicht zu verzichten: Nikon führt im Juni und Juli weitere Abschlußveranstaltungen in Deutschland durch. Auch hier beeindruckt wieder die Teilnehmerzahl: Nach Angaben des Unternehmens haben sich bereits über 100 Personen angemeldet.

Die entspannte Atmosphäre auf der sonnigen Ferieninsel Mallorca trug wesentlich zur guten Stimmung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Abschlußseminaren bei.



Interview mit Dietmar Schloo,
Marketing Direktor Kodak
Consumer Imaging DACH

„Aktivitäten sprechen den Verbraucher direkt an“



Passend zur Sommer- und Urlaubssaison startet Kodak seine Sommerpromotion. Neben verschiedenen Filmangeboten steht vor allem ein Mini-Sprach- und -Reiseführer im Mittelpunkt der Aktion, der ab Juni allen Kodak Farbwelt und APS-Erlebnis Vierer-Packs sowie allen Kodak Elite Chrome Zehner-Packs beiliegt.

imaging+foto-contact befragte Dietmar Schloo, Marketingchef Kodak Consumer Imaging Deutschland, Österreich, Schweiz (DACH), zu den Inhalten, den Hintergründen und den PoS-Aktivitäten der aktuellen Promotion.

imaging+foto-contact: Herr Schloo, in diesem Jahr legt Kodak seinen Filmpackungen einen Mini-Reiseführer bei. So etwas Ähnliches hatten wir ja schon mal mit dem Mini-Kochbuch von Kodak. Ist der neue Reiseführer eine Neuauflage, oder was unterscheidet ihn von den früheren Promotions?

Dietmar Schloo: Der neue Mini-Reiseführer ist natürlich keine Neuauflage, sondern ein wirklich wertvoller Ratgeber bzw. Sprach- und Reiseführer, der dem Verbraucher mehr Nutzen bietet als alle vergleichbaren Mini-Ratgeber zuvor. Denn neben einem praktischen Wörterbuch und wichtigen Redewendungen in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Türkisch, enthält dieses kompakte Büchlein auch etliche hilfreiche Reise- und Fototips. Der Verbraucher findet unter anderem praktische Checklisten für eine optimale Urlaubsvorbereitung und viele Antworten zu den wichtigsten Fragen rund ums Reisen.

imaging+foto-contact: Und Sie haben auch noch Fototips dazu gepackt?

Dietmar Schloo: Ja, wenn wir wollen, daß unsere Kunden bzw. Verbraucher mehr Fotos machen, müssen wir sie doch laufend motivieren, dies zu tun. Das kann natürlich der in unserem Mini Reiseführer enthaltene Fotoratgeber. Er gibt dem Verbraucher Ideen für eine gelungene Bildgestaltung und nützliche Anregungen und Tips für das Fotografieren im Urlaub. Wir wissen doch, daß viele Fotoamateure sich manchmal über mißlungene Urlaubsaufnahmen ärgern. Unser Fotoratgeber soll helfen, die häufigsten Fehler zu vermeiden. Ein unterhaltsames Reisequiz mit über 200 Fragen rundet das kompakte Büchlein ab.

Wir glauben, dem Verbraucher mit diesem über 250 Seiten starken Sprach- und Reiseführer einen kleinen, aber feinen und zugleich praktischen Reise- ratgeber mitzugeben.

imaging+foto-contact: In Ihrer Pressemitteilung sprechen Sie von speziellen Promotion-Aktionen am PoS, mit denen Sie die Verbraucher ansprechen wollen?

Dietmar Schloo: Ja, mit diesen Promotions sprechen wir den Verbraucher direkt an. Wir glauben, daß der direkte Kontakt zum Verbraucher heute wichtiger denn je ist. Und die Vergangenheit hat gezeigt, daß der Verbraucher auf diese Art von Aktionen anspricht. So können wir dem Fotohandel vor Ort helfen, Konsumenten im Direktkontakt von den Vorzügen des im Markt äußerst erfolgreichen Farbwelt 400 Filmes zu überzeugen, und wir hoffen natürlich, daß wir diese Verbraucher animieren können, mehr zu fotografieren. Wir haben für die insgesamt viermonatige Promotion eine der namhaften deutschen Promotionagenturen engagiert. Diese Promotion-Aktion wird die Themen Urlaub und Fotografie auf unterhaltsame Weise verbinden – passend zur Jahreszeit, wobei der Farbwelt 400 Film sicher im Mittelpunkt stehen wird. Neben attraktiven Sofortgewinnen am Stand winken im Rahmen eines nationalen Gewinnspiels vier attraktive Reisen sowie 396 weitere tolle Preise.

imaging+foto-contact: Der Kodak 400 All-round Film wird – so Ihre Ankündigung – im Mittelpunkt der Aktion stehen. Gibt es einen Grund, gerade dieses Segment besonders herauszustellen?

Dietmar Schloo: Durchaus, denn der Kodak Farbwelt 400 Allround Film ist der unumstrittene Marktführer im stark wachsenden ISO 400 Segment. Durch sein besonders großes Leistungsspektrum bietet er dem Verbraucher um bis zu 25 Prozent bessere Bilder im Vergleich zu herkömmlichen ISO 100 und 200 Filmen. Der Kodak Farbwelt 400 ist der wahre Allround-Film, der jedes Motiv und jede Situation perfekt beherrscht. Deshalb haben wir ihm jetzt das Motto „Der Film, der's immer packt“ zugeordnet. Aufwendige Aktionsstände für die Innen- und Außenpräsentation werden den Fotoamateuren die Vorteile des Kodak Farbwelt 400 Allround Films näher bringen.

imaging+foto-contact: Kommen wir zu einem ganz anderen Thema, der APS Fotografie, die Sie ja weiter ankurbeln wollen. Wie stehen Sie bei Kodak dazu?

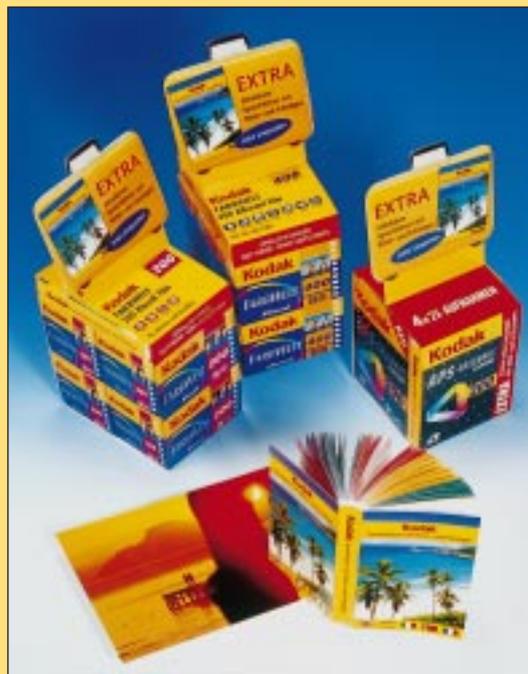
Dietmar Schloo: Die APS Produkte haben in unserem Haus einen sehr hohen Stellenwert, das zeigt zum Beispiel auch die Ankündigung der Kodak Advantix Easy Share Kamera auf der PMA, die als erste Kamera überhaupt die analoge Fotografie mit der digitalen Fotografie verbindet. Kodak hatte das vergangene Jahr zum Kodak APS Jahr erklärt und damit seine Erwartungen in das APS Geschäft voll erfüllt. Mit einem Marktanteil bei APS Filmen von 52 Prozent sind wir 2001 Marktführer im APS Filmbereich und mit 31,4 Prozent sind wir Marktführer im APS Kamerabereich (jeweils bezogen auf die Menge; Quelle: APS Marktanteile, GfK Handelspanel 2001). Für das Advanced Photo System (APS) bringen wir nun neue, verbesserte Filme auf den Markt, die gegenüber den Vorgängern eine ganze Reihe wesentlicher Verbesserungen bieten und einmal mehr das Innovationspotential in der analogen Fotografie unterstreichen. Ab Juni sind natürlich auch die APS-Erlebnis Filme im beliebten Viererpack samt unserem Kodak Sprachführer erhältlich.

imaging+foto-contact: Sie setzen auch weiterhin auf die Diafotografie?

Dietmar Schloo: Ja. Wir unterstützen die Diafotografie in Deutschland seit Jahren mit Wettbewerben und natür-

lich mit den Kodak Big Packs mit zehn Elite Chrome 200/100 Diafilmen und/oder zehn Kodak Elite Chrome Extra Colour 100 Diafilmen. Hier sprechen die GfK Zahlen eine eindeutige Sprache: Kodak Elite Chrome Zehnerpacks zeigten in den vergangenen Monaten unter allen Wettbewerbern die höchsten Zuwachsraten.

In diesem Jahr machen wir wieder den beliebten Wettbewerb für Diafotografen – die Kodak Diagonale 2002. Im Rahmen der Aktion, die noch bis August 2002 läuft, gibt es Preise im Gesamtwert von 25.000 Euro zu gewinnen. Die direkte Ansprache von über 1.000 Fotoclubs und Volkshochschulen in



Die Mehrfachpacks der Kodak Filme werden während der Sommeraktion mit einem Sprach- und Reiseführer im Mini-format ausgeliefert.

Deutschland, eine Ankündigung des Wettbewerbs im Rahmen des Kodak Dialogs (100.000 Aussendungen) sowie eine eigens eingerichtete Homepage im Internet werden auch in diesem Jahr wieder zu einer regen Teilnahme einladen. Die Preisverleihung findet übrigens auf der diesjährigen photokina im Rahmen des „Aktionszentrums Dia“ statt, und als Extra-Gewinn für teilnehmende Händler winken zehn Wochenendreisen zur photokina nach Köln im Wert von jeweils 1.000 Euro.

imaging+foto-contact: Das Kodak Forum hat in den vergangenen Jahren unter Hobby-Fotografen an Ansehen gewonnen. Was brachte es Kodak, wenn man mal die per-

sönliche und subjektive Komponente der Verbraucheransprache außer acht läßt?

Dietmar Schloo: Wir können den Erfolg des Forums natürlich nicht in reinen Verkaufszahlen bewerten. Es ist ja Teil unserer Gesamtstrategie, den Diarmarkt zu umwerben. Fest steht, daß wir unsere Marktanteile im Diafilm von Jahr zu Jahr ausbauen konnten und heute Marktführer sind, wenn auch nur mit kleinem Vorsprung. Und ich denke, hier hat das Kodak Forum einen wesentlichen Beitrag geleistet. In diesem Jahr veranstalten wir übrigens das nunmehr 10. Kodak Dia Forum. Es findet im Landschaftspark Duisburg-Nord statt, einer ehemaligen Eisenhütte, die 1985 geschlossen und zehn Jahre später als Themenpark wieder eröffnet wurde.

imaging+foto-contact: Kann der Handel auch in diesem Jahr wieder mit einer massiven Unterstützung Ihrerseits rechnen? Und wenn ja, wie wird diese aussehen?

Dietmar Schloo: Natürlich kann der Handel auch in diesem Jahr voll und ganz auf uns zählen. Zum einen werden die erfolgreichen Platzierungen von Kodak POS Werbematerialien für einen einheitlichen Gesamtauftritt sorgen, und die Sommerpromotion wird dazu beitragen, daß die Abverkaufskraft der Kodak Produkte optimal ausgeschöpft wird. Wir setzen natürlich auch auf die neue große TV-Kampagne, in deren Mittelpunkt der Star dieses Sommers, der Kodak Farbwelt 400 Allround Film, steht. Der 30-Sekunden-Spot wird bei allen großen Fernsehstationen laufen, u.a. bei ARD, ZDF, RTL, SAT1 und Pro Sieben. Allein dieser neue TV-Spot verspricht gut 500 Millionen Kontakte. Weitere 80 Millionen Kontakte ergeben sich durch Werbung auf allen Reiseverbindungen der Deutschen Bahn. Neue Laborbeileger in allen Kodak Auftrags-taschen versprechen über sechs Mio. Kontakte. Und last but not least wird die großangelegte, bundesweite Hauswurfsendungsoffensive über 30 Mio. weitere Kontakte ergeben, so daß im Sommer 2002 insgesamt mit mehr als 600 Millionen Kontakten gerechnet werden kann.

imaging+foto-contact: Herr Schloo, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Objektive für Bronica Mittelformatkameras

Tamron hat ein mittleres Teleobjektiv für die Bronica RF645 vorgestellt (Bild rechts). Dies ist nach dem 65 mm-Standard- und dem 45 mm-Weitwinkelobjektiv das dritte Objektiv für dieses Kamerasystem. Das neue Tele



hat die Brennweite 100 mm und Lichtstärke 1:4,5. Die optische Konstruktion besteht aus sechs Linsenelementen in fünf Baugruppen. Die kürzeste Einstellentfernung beträgt 1,8 Meter. Das RF 4,5/100 mm ist 83,5 mm lang, hat einen größten Durchmesser von 76 mm und wiegt 450 Gramm. Mit ihm lassen sich Filter mit einem Durchmesser



von 62 mm einsetzen. Eine Einschraub-Sonnenblende ist im Lieferumfang enthalten. Weiterhin hat Tamron auch

das Zenzanon-PS 4,5-5,6/50-100 mm für die 6x6-Mittelformatkameras der Bronica SQ-Baureihe ins Programm genommen. Dieses Modell hat die variable Brennweite von 50 bis 100 mm. Seine optische Konstruktion besteht aus zwölf Elementen in zehn Gruppen. Darunter befinden sich zwei asphärische Linsenelemente,

die für geringe Verzeichnung und eine gleichmäßige Helligkeitsverteilung sorgen. Das Objektiv hat die Abmessungen 102,5 x 102,5 mm und wiegt 1010 Gramm.

Lithium-Photo-Batterien jetzt auch von Ansmann

Die Ansmann GmbH Accu-Technik, Spezialist für mobile Energieversorgung, hat seine Produktpalette um ein weiteres Marktsegment erweitert. Neu im Programm aufgenommen wurden die drei gängigsten Lithium-Photo-Batterien: CR 123 A, CR 2 und 2CR 5. Die Lithium-Zellen sind im SB-Präsentationsblister für den Fachhandel erhältlich. Bei den drei Typen wurde auf höchste Qualität und Performance genauso Wert gelegt, wie auf ein einprägsames, optisches Erscheinungsbild von Blisterkarte und Zelle.



Fünf neue Kleinbild-Sucherkameras erweitern das Olympus Sortiment

Olympus hat zum Sommergeschäft einige neue Kompaktkameras ins Sortiment aufgenommen. Highlight unter den Neuheiten ist die Superzoom 105G, eine preiswerte Dreifach-Zoomkamera. Sie verfügt über ein leistungsstarkes 38-105 mm-Zoomobjektiv mit zwei asphärischen Linsenelementen, das scharfe und kontrastreiche Aufnahmen gewährleistet. Das zuverlässige Autofokussystem sorgt mit 525 Einstellschritten für die präzise Scharfstellung ab einer Motiventfernung von 80 Zentimetern. Die leichtgewichtige Superzoom 105G (225 Gramm; mit Datenrückwand 230 Gramm) besitzt ein goldfarbenes Gehäuse, das mit schiebbarem Objektivschutz auch überaus bedienungssicher ist.



Ihr intelligentes, vielseitiges Blitzsystem reguliert die Helligkeit des Blitzes immer entsprechend des Abstands zwischen Kamera und Objektiv. Sechs verschiedene Blitzmodi ermöglichen überzeugende Ergebnisse unter nahezu allen Aufnahmebedingungen. Weitere Ausstattungsmerkmale sind der elektronische Selbstauslöser mit zirka zwölf Sekunden Auslöseverzögerung, die automatische Filmempfindlichkeitseinstellung im Bereich ISO 50-3200, die Einbelichtung von Datum und Uhrzeit

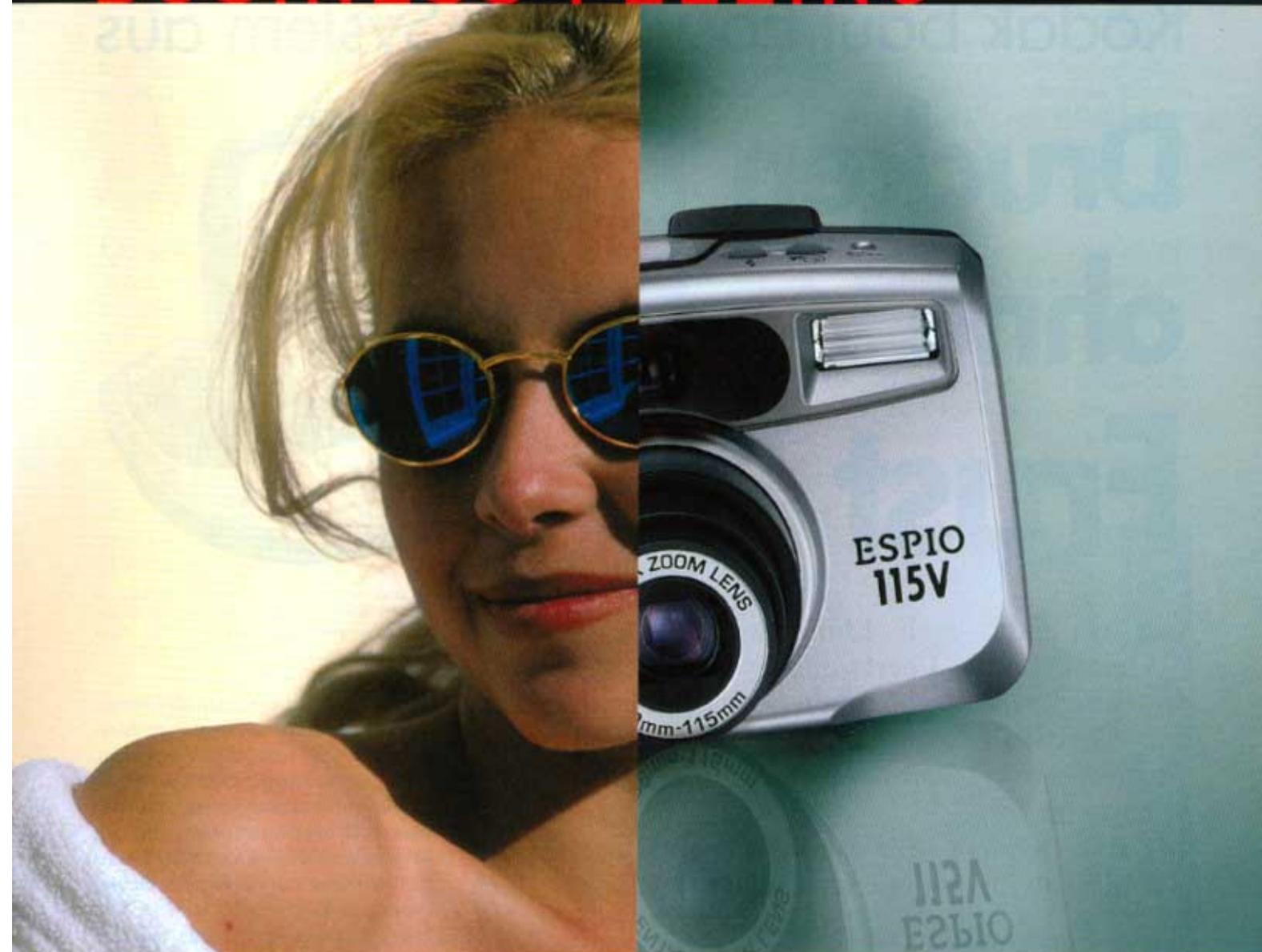
(nur für Modell mit Dateneinbelichtungsfunktion) und die Auslöserblockierung, wenn das Objekt nicht fokussiert werden kann.

Auch das Programm der beliebten Olympus Trip-Serie wurde gleich um vier Neuheiten ausgebaut: die Trip 500 und Trip 505 mit Fixfokus sowie die Autofokus-Modelle Trip AF50 und Trip AF51. Alle Kamera-Neuheiten weisen automatischen Filmtransport und ein

integriertes Blitzsystem inklusive eines Programms zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effekts“ auf. Sie sind außerdem mit der bekannten, präzisen Olympus Optik ausgestattet. Die Modelle Trip 505 und Trip AF50/AF51 besitzen hochwertige Glaslinsen. Bei der Trip AF51 und der Trip 505 ermöglicht der elektronische Selbstauslöser mit einer Vorlaufzeit von zwölf Sekunden originelle Schnappschüsse, die Trip 505 bietet darüber hinaus noch die Blitzmodi Auto, Reduzierung des „Rote-Augen-Effekts“, Fill-in (Aufhellblitz) und Off (Blitzabschaltung). Die preiswerten und bedienungssicheren Trip-Neuheiten mit ihrem modischen, metallicfarbenen Finish liegen nach Aussage des Herstellers voll im Trend. Sie sollen in diesem Monat auf den Markt kommen.



BUSINESS FEELING



SONNIGE AUSSICHTEN FÜR IHR KOMPAKTGESCHÄFT

ESPIO 115V – DIE SOMMER-SONNE-ZOOM-KOMPAKTKAMERA

Vertrauen Sie auf Ihr Gefühl:
Die neue Zoom-Kompaktkamera ESPIO 115V bringt strahlende Aussichten für den Sommer!



Bestens gerüstet für das analoge Kompaktgeschäft: hervorragende Qualität, eine Vielzahl von Automatikfunktionen und der große 3-fach-Zoom (38 – 115mm) prädestinieren die neue ESPIO 115V zur idealen Familien- und Urlaubskamera. Und das zu einem überraschend günstigen Preis. Überzeugende Argumente für Ihr Geschäft in der sonnigen Fotozeit.

Sprechen Sie mit unserem Außendienstmitarbeiter oder rufen Sie uns direkt an: Tel. 040-56 192-123.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.pentax.de und dem für Sie eingerichteten Händlerbereich. Lassen Sie sich registrieren!

PENTAX

FOCUS ON YOUR FEELINGS

Kodak baut EasyShare-System aus

Drucken ohne Frustr



Als erste Kodak Digitalkamera ist die neue CX 4230 mit der neuen EasyShare-Software ausgestattet. Sie wird Anfang August auf den Markt kommen.

Gut ein Jahr nach Einführung des EasyShare-Systems, das die Übertragung von Bildern zum PC wesentlich vereinfachte, stellt Kodak eine neue Version der EasyShare-Software vor. Sie soll auch das Ausdrucken, E-Mail-Bearbeiten und Organisieren leichter machen.

Als erste Kamera wird das neue 2-Megapixel-Modell CX 4230 ab August mit der neuen Software geliefert.

„Die größte Herausforderung auf dem Weg, die Digitalfotografie zum Massenmarkt zu machen, ist die hohe Zufriedenheit der Verbraucher mit der analogen Fotografie“, erläuterte Pierre Schaeffer, Chief Marketing Officer und Vice President Kodak Digital & Applied Imaging, auf einer Pressekonferenz in München. „Dagegen empfinden viele Besitzer von Digitalkameras den Ausdruck ihrer Bilder immer noch als umständlich und kompliziert.“

Unsere neue EasyShare-Software, die es ermöglicht, digitale Bilder einfach per Knopfdruck auszudrucken, ist darum ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum frustfreien digitalen Bilderlebnis.“

Nach Erkenntnissen der Kodak-Marktforschung drucken viele Digitalkamera-Besitzer nur rund 5 Prozent ihrer Aufnahmen aus, weil ihnen dieser Prozeß zu kompliziert ist und sie zudem



Pierre Schaeffer, Chief Marketing Officer und Vice President Kodak Digital & Applied Imaging, stellte die neue EasyShare-Software und die neue CX 4230 Digitalkamera auf einer Pressekonferenz in München vor.

oft von der Qualität der Ergebnisse enttäuscht werden. Die neue EasyShare-Software soll hier Abhilfe schaffen, indem sie das Drucken auf Knopfdruck ermöglicht und automatisch die optimalen Druckeinstellungen für die beiden Kodak Inkjet Fotopapiere Ultima Picture Paper oder Premium Picture Paper auswählt.

Zudem macht die neue Software auch das E-Mailen von Bildern deutlich einfacher, erleichtert die Archivierung und bietet eine Voreinstellung für Online-Fotofinishing-Dienstleistungen an.

Der magische Knopf

Die erste Kamera, die alle Vorteile der neuen Kodak EasyShare-Software realisieren kann, ist das neue 2-Megapixel-Modell CX 4230. Sie ist mit der neuartigen „Share“-Taste ausgestattet. Wird diese gedrückt, kann der Anwender sofort das aufgenommene Bild für den Druck markieren und die Anzahl der Bilder festlegen. Sobald – zum Beispiel über die EasyShare-Kamerastation – die Verbindung mit dem PC hergestellt ist, öffnet die Software automatisch das Printmenü. Jetzt kann der Anwender den Druckprozeß starten oder Format und Anzahl der Prints neu festlegen.

Die Veränderungen werden mit Hilfe der „dynamischen Printvorschau“ sofort angezeigt.

Bei Einsatz der beiden erwähnten Kodak Inkjet Fotopapiere wählt die „One Touch to better Pictures“-Funktion der Software zudem automatisch die jeweils optimalen Druckereinstellungen aus.

Erweiterte E-Mail-Funktion

Über den neuen „Share“-Knopf können die Bilder zudem bereits in der Kamera für späteren E-Mail-Versand gekennzeichnet werden. Besonders praktisch ist dabei, daß in der Kamera selbst bis zu 32 Adressen gespeichert und individuell den einzelnen Bildern zugeordnet werden können. Nach der Verbindung mit dem Computer wird automatisch eine E-Mail-Maske gestartet, in die der Anwender nur noch den Begleittext eingeben muß.

Auch das Archivieren der Bilder wird mit der neuen EasyShare-Software deutlich einfacher. Schon mit dem „Share“-Knopf der Kamera lassen sich einzelne Bilder als „Favoriten“ markieren; sie werden dann automatisch in einem eigens dafür vorgesehenen Ordner abgelegt. Zudem bietet die neue Software auf einfache Weise die Möglichkeit, die Bilder nach Datum oder verschiedenen Anlässen zu sortieren. Dabei ist die Sortierung nach Datum in der Software voreingestellt, so daß eine Ablage nicht mehr Aufwand erfordert als wenige Mausklicks. Selbstverständlich kann der Anwender auch eigene Alben anlegen.

Die neue EasyShare-Software enthält zudem einen einfachen Zugang zu Kodaks Online-Bilddienstleistungen. Zur Zeit verhandelt das Unternehmen zudem mit verschiedenen anderen Anbietern über die Aufnahme in das Online-Fotofinishing-Menü, die im Gegensatz zu ähnlichen Systemen anderer Anbieter ohne Gebühren erfolgen soll. Selbstverständlich kann der Anwender auch jede andere Online-Dienst-Adresse für digitale Bildaufträge nutzen. Karsten Eggert, Vertriebsdirektor Kodak Digital & Applied Imaging für Deutschland, Österreich und die Schweiz, empfiehlt darum Fotohändlern, die Internet-Bilddienstleistungen anbieten, den Kunden einen entsprechenden Hinweis mit der Kamera zu übergeben. „Wenn

dabei zum Beispiel durch einen Coupon die Möglichkeit geschaffen wird, den Online-Dienst des Fotohändlers kostenlos zu testen, bietet sich eine gute Chance, einen neuen Stammkunden für das Bildergeschäft zu gewinnen“, erklärte Eggert gegenüber *imaging+foto-contact*.

Gute Kameraausstattung

Die neue Kodak CX 4230 Zoom Digital Kamera bietet eine Auflösung von 2 Megapixeln und verfügt über ein 3x Zoomobjektiv, dessen Brennweitenbereich 36–108 mm im Kleinbildformat entspricht. Ein neuentwickeltes Kodak Retinar-Objektiv mit einer Lichtstärke von f2,7–f5,2 soll durch neutralere Farbwiedergabe, geringere Verzeichnung und kontrastreichere Darstellung

Die neue Kodak CX 4230 Zoom Digital Kamera ist ab Anfang August dieses Jahres zu einem empfohlenen Preis von 329,- Euro erhältlich. Zum Lieferumfang gehören neben der Kamera Batterien, USB- und Videokabel, ein Trageriemen sowie die neue EasyShare-Software für die Verwendung mit Windows 98, 98SE, 2000, ME oder XP sowie Mac OS X.

Zu einem empfohlenen Preis von 99,- Euro bringt Kodak für die Kamera eine neue EasyShare-Station auf den Markt, mit der die Bilder automatisch auf den PC oder Mac übertragen werden können und die gleichzeitig als Ladegerät für die Akkus dient, die ebenfalls zum Lieferumfang der Station gehören. Im Gegensatz zum Vorgängermodell wurde der Aufladeprozess verkürzt; drei



Die Verantwortlichen bei Kodak Digital & Applied Imaging sehen in der neuen EasyShare-Software einen Meilenstein in der Steigerung der Kundenzufriedenheit: von links Karsten Eggert, Vertriebsdirektor für Deutschland, Österreich und die Schweiz, Ronald Shuklis, General Marketing Manager D&AI, und Pierre Schaeffer, Chief Marketing Officer und Vice President Kodak D&AI.

für bessere Bildqualität sorgen. Dieses Ziel hat auch das integrierte Kodak Farbmanagement der CX 4230. Lichtempfindlichkeit, Weißabgleich und Belichtungssteuerung erfolgen automatisch. Die Bilder werden entweder im internen 16 MB Speicher abgelegt oder auf einer Multimedia Speicherkarte.

grüne LEDs informieren über den Batteriestatus sowie über den Fortgang des Datenübertragungsprozesses. Aber auch die bisherige EasyShare-Station ist mit der neuen Kodak Kamera kompatibel. Zudem können sich Besitzer von EasyShare Digitalkameras die neue Software kostenlos aus dem Internet herunterladen.

Sony Cyber-shot DSC-P7

3-Megapixel-Kamera
kaum höher als ein Eiswürfel

Mit der DSC-P7 stellt Sony die ideale Begleitung für den Urlaub vor. Im silberfarbenen Pocket-Design, kompakt gebaut mit einem Gewicht von nur 177 Gramm, steckt in der Kamera ein leistungsfähiger 3,2-Megapixel-CCD.

Unterstützt wird die Leistung des SuperHAD-CCDs durch ein dreifach optisches und ein sechsfach digitales Zoom. Bei dem Objektiv handelt es sich um ein Pop-up-Objektiv, welches sich beim Ausschalten der Kamera wieder ins Gehäuse zurückzieht und durch eine automatische Abdeckung geschützt wird.

Technologie für optimale Bilder

Neben dem CCD und dem Objektiv sorgen weitere Faktoren für eine gute Bildqualität. So trägt der 14-Bit Analog/Digital-Wandler zu einem hohen Dynamikumfang des Bildsignals bei, und die Funktion Clear Colour NR sorgt für eine optimale Farbwiedergabe und besonders scharfe Farbübergänge. Das bei Hell-Dunkel-Übergängen entstehende Bildrauschen unterdrückt die Luminanz NR (Helligkeits-Rauschunterdrückung). Bei kritischen Lichtverhältnissen hellt

sich der 1,5 Zoll LCD-Bildschirm automatisch auf. Um Randabdunkelungen, die speziell im Weitwinkelbereich auftreten, zu verhindern, wird eine neue Technologie eingesetzt, dabei wird durch eine elektronische Aufhellung in den Bildecken das Phänomen der Vignettierung wirkungsvoll reduziert.

Verschiedene Meßverfahren der P7 tragen dazu bei, daß für jede Situation die richtige Kameraeinstellung gefunden wird. Der Mehrfeldautofokus mit drei Meßzonen sorgt für die optimale Scharfeinstellung der Motive. Bei schlechten Lichtverhältnissen unterstützt ein orangefarbenes Hilfslicht die Meßelektronik. Bei der Belichtungsmessung kann zwischen verschiedenen Modi gewählt werden. Während sich die Spotmessung auf einen Punkt des Ausschnitts richtet, werden bei der Mehrfeldmessung insgesamt 49 Meßfelder ausgewertet und jeweils einzeln gewichtet. Drei Motivprogramme bieten für Dämmerung, Landschaft und Portrait die passenden Einstellungen. Verschiedene digitale Bildeffekte eröffnen den Anwendern kreative Spielräume.

Multibildfunktion

Ideal beispielsweise für Sportaufnahmen ist die Multibildfunktion der Kamera. Über sie können bis zu sechzehn Bilder innerhalb von Sekundenbruch-

teilen aufgenommen werden. Dabei läßt sich zwischen verschiedenen Bildintervallen wählen: das kürzeste liegt bei 1/30 Sekunden, längere Bewegungsabläufe können mit 1/7,5 Sekunden festgehalten werden.

Über die Fotofunktion hinaus lassen sich mit der neuen Pocket-Kamera auch Videosequenzen inklusive Ton aufzeichnen. Die Bildwiederholungsrate beträgt dabei 16,6 Bilder pro Sekunde. Die Länge der Videoaufzeichnung wird lediglich durch die Kapazität des Memory Sticks begrenzt. So sind beispielsweise auf einem 128 MB Memory Stick bis zu sechs Minuten Film speicherbar.

Für die Energieversorgung der Digitalkamera sind InfoLithium-Akku und die Sony Stamina-Technologie verantwortlich. Letztere zeigt dem Anwender minutengenau die Restlaufzeit an, die Akkus erlauben eine kontinuierliche Aufnahmezeit von bis zu einer Stunde zehn Minuten.

Zum Lieferumfang der DSC-P7 zählen ein Lithium-Ionen-Akku, ein Ladeadapter, Memory Stick (16 MB), USB-, Audio-, Videokabel sowie ein Softwarepaket für Windows und Mac. Die P7

Sony senkt Preise im Bereich Digital Imaging und Zubehör

Ab dem 1. Juni senkt Sony den UVP der Digitalkamera DSC-S85 um zehn Prozent von bisher 1.000 auf 900 Euro. Das mit dem EISA Award ausgezeichnete Cyber-shot-Modell ist mit einem 4,1 Millionen Pixel-CCD und Carl Zeiss Vario-Sonnar-Objektiv ausgestattet.

Darüber hinaus werden auch der 128 MB Memory Stick sowie der 128 MB Magic Gate Memory Stick um 10 Euro im Preis gesenkt. Der MSA-128A ist ebenfalls ab Juni für 120 Euro, der MSG-128A für 140 Euro erhältlich – damit kostet laut Aussage von Sony (Stand: 16. 5. 2002) ein MB Speicherkapazität erstmals weniger als ein Euro.

ist ab Juli lieferbar und hat einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 750 Euro. Optional erhältlich ist ein großes Zubehörsortiment, zu dem beispielsweise ein Tauchgehäuse, eine passgenaue Tasche oder ein flexibler Sklavenblitz zählen. höl

Jetzt.

Bevor es zu spät ist.



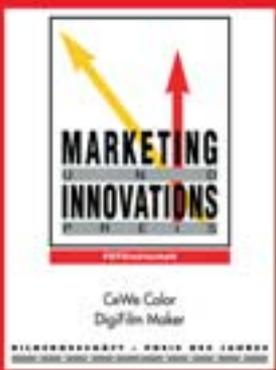
- >> Sichern Sie jetzt Ihren Umsatz im digitalen Bildergeschäft mit dem revolutionär einfachen Konzept für Fotos von Digitalkameras
- >> Brennen Sie Bilddaten Ihrer Kunden direkt auf CD, einfachste Bedienung ohne PC
- >> Gewohnt einfache Bildbestellung per Fototasche für Fotos auf original Fotopapier + DigiFilm CD + PhotoIndex
- >> Filmentwicklungs-Erlös bleibt erhalten durch DigiFilm CD + PhotoIndex (empf. VK-Preis 2,99 €)

Jetzt bestellen, Kunden begeistern und Ihre digitale Zukunft sichern!

Infos unter Tel.: 0441-404 238 | E-Mail: digifilm@cewecolor.de

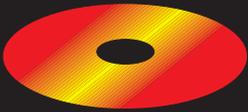
Das Original
nur 999,-* €
Größe: 35 x 39 cm

*(plus MwSt.) zzgl. einer Aufstellpauschale



Ausgezeichnet mit dem Marketing- und Innovationspreis der Fachzeitschrift FOTOwirtschaft.

www.cewecolor.de

DigiFilm 

Einfach – Sicher – Günstig


cewe color



Digitale Schnappschuß-Kamera

Mit der HP Photosmart 120 rundet Hewlett-Packard die Digitalkamera-Familie des Unternehmens um ein Einstiegsmodell ab. Mit einem 1-Megapixel-Sensor ausgestattet, eignet sich die Kamera vor allem für die Aufnahme von Schnappschüssen, Bildern für den E-Mail-Versand und für die Aufzeichnung von Video-Clips.

HP ergänzt Digitalkamera- Familie um Einstiegsmodell

Über das intuitiv zu bedienende Kameramenu lassen sich Fotos und Videos per E-Mail weiterleiten, direkt ins Internet stellen bzw. gleich ausdrucken.

Die Übertragung der Bilddaten zum PC erfolgt über die USB-Schnittstelle der Kamera.

Die Kamera hat die Maße 44,5 x 111 x 69 mm bei einem Gewicht von 260 Gramm.

Software für Kreative

Zum Lieferumfang der HP Photosmart 120 zählt die HP Imaging Software. Damit können die Bilder oder Video-clips bearbeitet, für das Internet aufbereitet oder für den elektronischen Versand vorbereitet werden.

Die HP Photosmart 120 ist seit dem 1. Mai lieferbar und hat eine unverbindliche Preisempfehlung von 169 Euro. höl

Bewußt als Schnappschußkamera konzipiert, lassen sich mit HP's Photosmart 120 Momentaufnahmen schnell einfangen und bereits im nächsten Augenblick als E-Mail-Datei an Freunde und Verwandte weiterversenden. Zu einer Auflösung von 1,016 Megapixeln und einem zweifachen Digitalzoom kommt bei der Kamera eine einfache Bedienbarkeit durch zahlreiche Automatikfunktionen hinzu. Dazu zählen neben einer automatischen Belichtungssteuerung, und -korrektur auch ein automatischer Weißabgleich.

Transreflektives Display

Für die Bildaufnahme und die anschließende Kontrolle der Bilder steht neben einem optischen Sucher auch ein 3,6 Zentimeter großes LC-Farbdisplay zur Verfügung. Letzteres ist transreflektiv, was bedeutet, daß es im Freien reflektiv und in Innenräumen hintergrundbeleuchtet ist.

Neben der Aufnahme von Fotos ist auch die Aufzeichnung von Videoclips möglich. Für einen Clip von 35 Sekunden Länge reicht der interne 4 MB-fassende Speicher der Kamera aus. Aufge-

zeichnet werden die bewegten Bilder im MPEG-Format mit einer Video-Auflösung von 288 x 208 Pixeln. Der Video- und Fotospeicher der Kamera ist bei Bedarf durch CompactFlash-Karten erweiterbar.



Kleiner, handlicher Scanner

Mit dem HP Photo Scanner 1000 stellt Hewlett-Packard einen Scanner mit den handlichen Maßen 251 x 168 x 45 mm (B x T x H) und einem Gewicht von lediglich 553 Gramm vor. Hobbyfotografen können mit diesem Gerät ihre analogen Papierbilder schnell digitalisieren und archivieren. Fotos im Format 10 x 15 cm scannt er innerhalb von 14 Sekunden. Der Scanner bietet eine Auflösung von 300 dpi und verfügt über eine „Ein-Kabel-Lösung“: Über das USB-Kabel erfolgen Stromversorgung und Datentransfer. Mit der HP Plug & Play Software ist der Scanner zudem schnell installiert. Der kleine Fotoscanner wurde mit einem Contact Image Sensor (CIS) ausgestattet, der die kompakte und robuste Bauweise ermöglicht hat. Im Sensor wurden Leuchtdioden integriert. Da diese keine Vorwärmzeit benötigen, startet der Scanvorgang sofort bei Knopfdruck. Die HP Embedded Intelligent Scanning Software stellt Belichtung und Gamma automatisch ein, fertigt eine komprimierte JPEG-Datei an und speichert sie im internen 2 MB großen Speicher ab, so daß ein Twain-Treiber überflüssig ist. Die unverbindliche Preisempfehlung für den HP Photoscanner 1000 beträgt 89 Euro.

Digital Imaging Now



Noritsu MiniLabs
Worldwide No 1

Noritsu (Deutschland) GmbH, Siemensring 87, D-47877 Willich
Telephone +49-2154/9157-0, Telefax +49-2154/9157-70, www.noritsu.de

USB Memory-Bar

Der USB Memory-Bar (Vertrieb TECSYS GmbH München) ist ein mobiler Datenträger mit USB 1.1-Schnittstelle. Das Produkt ist so klein wie ein Feuerzeug und wiegt nur 20 Gramm. Mit dem USB-Port findet der Memory-Bar universellen Einsatz (PC, Laptop, Palmtop, Mac) und wird automatisch von den aktuellen Windows- und Mac-Betriebssystemen als zusätzliches Laufwerk erkannt. Der Anwender hat sofort die Möglichkeit, Bilder mit hoher Auflösung oder Dokumente sicher und schnell zu laden, und sie in andere Systeme zu übertragen. Die „tragbare Festplatte“ hat eine Kapazität von bis zu 1,2 GB – was ungefähr zwei 650 MB CD-ROMs entspricht –, die man in einer Geschwindigkeit von 750 KB/Sek. lesen oder mit 450 KB/Sek. beschreiben



kann. Die Stromversorgung von Memory-Bar geschieht über den USB-Port des Computers, es ist keine weitere Versorgung notwendig.

Casio Exilim für 379 Euro

Der Preis für Casios dünnste, kleinste und leichteste Digitalkamera der Welt (Aussage von Casio, Stand: 14. März) mit eingebautem LC-Farbdisplay steht fest. Der empfohlene Verkaufspreis für die 1,34 Megapixel-Funkkamera Exilim EX-S1 beträgt 379 Euro. Für das Schwestermodell mit der gleichen Auflösungsleistung und zusätzlichem integrierten MP3-Player, Movie Player und Tonaufzeichnungsfunktion empfiehlt Casio einen Endverbraucherpreis von 429 Euro. Der Produktname ist ein lateinisch-englisches Kunstwort aus „eximius“ (außerordentlich, besonders) und „slim“ (schlank, dünn) und steht entsprechend für „besonders dünn“. Mit den Maßen von 11,3 mm (T), 88 mm (B) und 55 mm (H) macht die Digitalkamera ihrem Namen alle Ehre. Die

Auflösung der Kameras läßt sich durch Software-Interpolation auf 1.600 x 1.200 Pixel steigern. Das Objektiv besitzt eine Lichtstärke von F=2.5, die Festbrennweite beträgt f=5.6 mm, was



einer Brennweite von 37 mm im 35 mm-Kleinbildformat entspricht. Beide Kameras sind seit Juni lieferbar.

Selbstklebendes Fotopapier

Um am Drucker ausgegebene Papierbilder besser gegen äußere Einflüsse wie Fingerabdrücke, Feuchtigkeit oder UV-Strahlung schützen zu können, bietet die Pd-sign GmbH das neue creative-label Fotopapier mit Protectorfolie an. Bei der patentierten Weltneuheit wird das Motiv in fotorealistischer Qualität auf ein Spezialpapier aufgedruckt und mit einer selbstklebenden Schutzfolie kaschiert. Die hochglänzende Protectorfolie schützt das Foto nachhaltig vor Verwischen, Verschmutzen, Verblassen, Fingerabdrücken und anderen Einflüssen. Auch chemische Weichmacher in Kunststoff-Folien von Fotoalben, die die Tinte auflösen können, haben gegen diesen Oberflächenschutz

keine Chance mehr. Zudem ist das creative-label Fotopapier selbstklebend, so daß sich die ausgedruckten Fotos ohne zusätzlichen Kleber überall anbringen lassen. Wem der Schutz der Fotos nicht so wichtig ist, braucht trotzdem nicht auf die Vorteile des selbstklebenden Fotopapiers zu verzichten. Für Anwender, die große Bildmengen günstig und in brillanter Qualität ausdrucken wollen, gibt es eine Papiervariante ohne Protectorfolie. Das creative-label Fotopapier ist für alle Tinten- und Laserdrucker geeignet. Der empfohlene Verkaufspreis für zehn Bogen Fotopapier und ebenfalls zehn Bogen Protectorfolie (= 40 Fotos 9 x 13) liegt bei 15,30 Euro.

Epson Stylus Photo 950

Mit einer Punktgröße von erstmals zwei Pikolitern in seiner Druckerklasse und einer Auflösung von 2.880 x 1.440 dpi sowie sechs Druckfarben bietet der Epson Stylus Photo 950 Ausdrücke in hoher Qualität. Separate Individual Ink Patronen und eine automatische Papierschneide- und Auffangvorrichtung sorgen für eine komfortable Bedienung. Der für ambitionierte Hobbyfotografen und semiprofessionelle Anwender konzipierte Drucker



liefert in nur zwei Minuten DIN A4-Ausdrücke. Selbst in diesem Maximalformat bietet er den Randlos-Ausdruck. Eine weitere Besonderheit ist die Möglichkeit des selbstgestalteten Direktdrucks auf CDs. Der Epson Stylus 950 ist bereits lieferbar und hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 549 Euro.

WWW.JOBO.COM

SCHNELLE CD-R ROHLINGE 32X
 von IMATION jetzt zu top Konditionen für den Fotohandel. Hohe Qualität bei 700 MB/80 min und 32x Geschwindigkeit

imation

EIN LESER FÜR ALLE KARTEN
 Universell – für alle Typen
 Klein – für die Westentasche
 Elegant – FlashGo!
 Von IMATION

FOR YOUR BEST IMAGE

J080 TEL. 02261/545-40

Card Reader mit TV-Anschluß von Jobo

Für Anwender, die ihre digitalen Bilder schnell und unkompliziert auch ohne Computer auf einem größeren Bildschirm betrachten möchten, bietet Jobo einen TV-Kartenleser an. Mit nur zwei Handgriffen ist das Gerät einsatzbereit: TV-Kabel an den Fernseher anschließen und den Viewer mit Strom versorgen. Sobald die Speicherkarte – das Gerät nimmt SmartMedia- und CompactFlash-Karten auf – eingelegt wurde, lassen sich die auf ihr abgelegten Bilder mit Hilfe der Fernbedienung auf dem Fernsehgerät betrachten. Der Inhalt der Chip-Karte erscheint als

Indexverzeichnis mit jeweils sechzehn Fotos auf dem Bildschirm, woraus sich einzelne Aufnahmen auswählen lassen. Bei



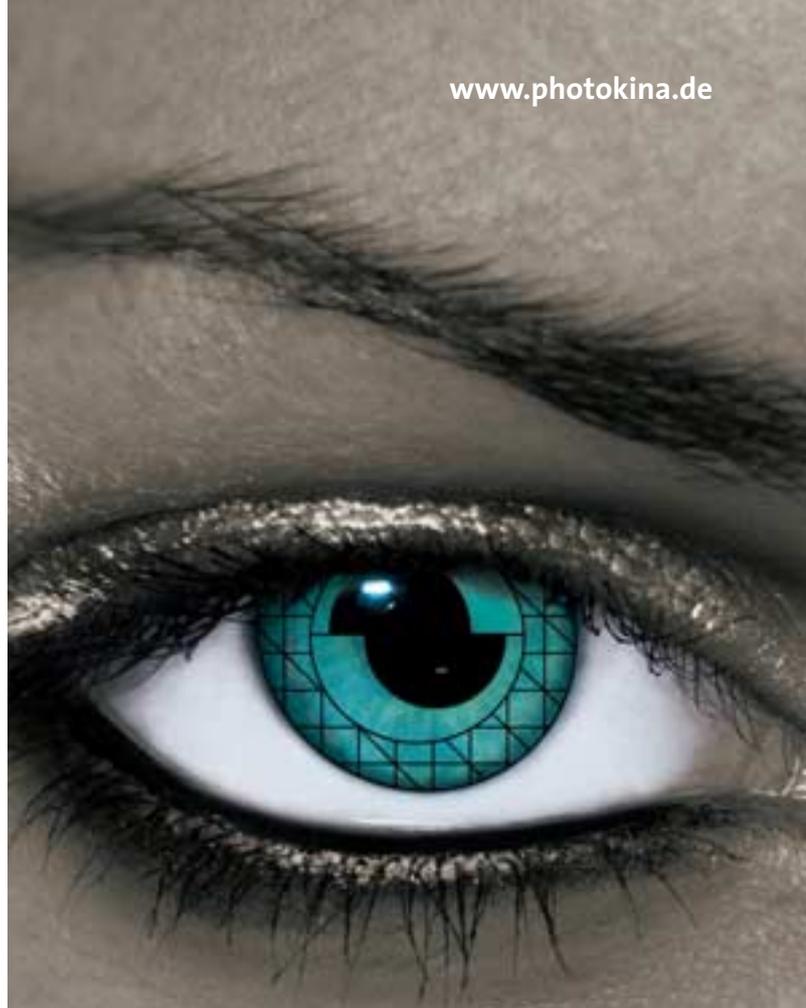
Bedarf können Bilder, etwa Portraitaufnahmen, direkt über den Kartenleser am Bildschirm gedreht

werden. Eine Zoomfunktion ermöglicht die Vergrößerung von Ausschnitten. Für die Präsentation größerer Bildmengen dient die Funktion „Slide-Show“. Der TV-Card-Reader springt dabei mit Spezialeffekten nach etwa zehn Sekunden zum nächsten Bild über, so daß der Bildschirm zwischendurch nicht schwarz wird. Das Produkt ist NTSC- und PAL-kompatibel und läßt sich über ein USB-Kabel auch mit einem PC oder Mac verbinden. Am Computer können die einzelnen Bilder bei Bedarf bearbeitet, sortiert und zur Dia-Show zusammengestellt werden. Das Gerät arbeitet unter Windows 98, ME, 2000, XP sowie Mac OS X und unterstützt alle Standard-JPEG-Datentransfers. Mit einer Größe von 130 x 70 x 31 mm kann der TV-Kartenleser unauffällig im Einsatzbereich des Fernsehers angeschlossen werden. Der Jobo Card-Reader wird inklusive aller benötigter Kabel und Fernbedienung ausgeliefert und hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 111 Euro.

Photoshop 7.0 jetzt verfügbar

Ab sofort ist Adobe Photoshop in der neuen Version 7.0 lieferbar. Enthaltene Neuerungen sind unter anderem der Datei-Browser, der Bilder mit Hilfe einer individuell einstellbaren Vorschau in Miniaturform zeigt. Außerdem lassen sich die Bilder drehen, sortieren, kategorisieren und im Stapelverfahren umbenennen. Informationen zu Aufnahmen von Digitalkameras können anhand der bereitgestellten EXIF-Daten abgerufen werden. Der Reparaturpinsel, der das Retuschieren von Fotos vereinfachen soll, zählt ebenfalls zu den Neuerungen.

Die laut Adobe verbesserte Mal-Engine ermöglicht die Simulation traditioneller Maltechniken, und mit dem neuen Plug-in „Scripting Support“ lassen sich wiederkehrende Aufgaben automatisieren. Im Lieferumfang enthalten ist das Programm für die Erstellung von Web-Grafiken und -Animationen, Adobe ImageReady 7.0. Die unverbindliche Preisempfehlung für die Adobe Photoshop-Version 7.0 beträgt 1.170 Euro.



think and create
photokina
 world of imaging
 25.-30. september 2002

Die photokina ist die Weltmesse Nr. 1 für die Photo- und Imaging-Branche. Hier werden Visionen geboren und neue Märkte entdeckt. Und hier wird gezeigt, wie spannend es ist mit Bildern zu kommunizieren.

Nutzen Sie das geballte Know-how von über 1.600 Ausstellern aus 45 Ländern. Auf der photokina finden Sie das Neueste aus dem Bereich

Consumer Photo • Video • Imaging:

- Photo- und Videokameras
- Objektive
- Kamerazubehör
- Digitale Bildbearbeitung
- Mobile Bildkommunikation
- Imaging Dienstleistungen
- Diaprojektion
- Rahmen und Alben
- Fachhandelsbedarf
- Home Cinema
- und vieles mehr ...

Willkommen auf der photokina 2002 in Köln!

KölnMesse GmbH, Postfach 21 07 60, D-50532 Köln
 Telefon: +49 (0)221-821-29 58, Fax: +49 (0)221-821-30 55
 E-Mail: info@koelnmesse.de

Gemeinschaftsaktion „Klasse Photos von Digital“
startet im Juni

POS-Material jetzt bestellen

Klasse Photos
von **DIGITAL**
Schön. Einfach.
Super Qualität.
www.photos-von-digital.de

Mit großer Zustimmung hat der Fotohandel die Gemeinschaftsaktion des Photoindustrie-Verbandes und des Bundesverbandes der Photo-Grosslaboratorien (BGL), „Klasse Photos von Digital“, aufgenommen (siehe *imaging+foto-contact*, S. 30). Nach Angaben von BGL-Geschäftsführer Michael Grütering hatten bis Mitte Mai bereits deutlich über 1.000 Fotohändler das Werbemittelpaket angefordert. Wer noch dabei sein möchte, sollte schnell handeln. **Die Auflage ist begrenzt.**

Im Rahmen der Aktion, die von umfassenden PR-Maßnahmen und einem Internet-Auftritt unter www.photos-von-digital.de begleitet wird, stehen dem Fotohandel attraktive PoS-Materialien mit dem augenfälligen Logo zur Verfügung. Als Blickfang dienen ein Plakat, das sich auch als Straßenstopper eignet, und ein Fensterkleber. Zusammen mit diesen Materialien kann der Fotohandel kostenlos die individuell benötigte Menge einer 16seitigen Broschüre bestellen, in der die Kunden nicht nur Informationen darüber finden, wie sie am einfachsten zu hochwertigen Fotos kommen, sondern auch die wichtigsten Modelle des aktuellen Kameraangebotes der Industrie. Wenn Sie noch nicht bestellt haben, füllen Sie bitte den Coupon auf dieser Seite aus und faxen Sie ihn am besten umgehend an den Bundesverband der Photo-Grosslaboratorien. Bitte geben Sie dabei unbedingt an, mit welchem Labor Sie zusammenarbeiten.

GEMEINSCHAFTSAKTION DES PHOTOINDUSTRIE-VERBANDES, DES BUNDESVERBANDES DER PHOTO-GROSSLABORATORIEN SOWIE NAMHAFTER UNTERNEHMEN DER PHOTOBRANCHE ZUR FÖRDERUNG DER DIGITALEN PHOTOGRAPHIE.

Mitmachen und Profit machen!

Bestellen Sie Ihr POS-Paket unter Fax-Nummer: 0211/669 08 30

Bitte liefern Sie uns kostenlos per Labortourendienst das Werbemittelpaket.

Bitte in Druckschrift ausfüllen!
Ich möchte mein POS-Werbemittelpaket durch:

Wir benötigen Prospekte
(Verpackungseinheit 500 Stück)

Mein Labor: _____

Absender/Firma

Ansprechpartner

Telefon

Kunden-Nummer

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Ihre Internet-Adresse (z. B. photo-muster.de)

Datum/Unterschrift

www.

Ab 1.000 Exemplaren besteht die Möglichkeit des individuellen Firmeneindrucks. Die Gebühr beträgt 51,08 € für die ersten 1.000 Exemplare und jeweils 30,42 € für weitere 1.000 Exemplare (zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer). Auf Wunsch kann zu den Broschüren mit Firmeneindruck kostenlos eine individuelle Preisliste geliefert werden.

Wir wünschen einen Firmeneindruck Wir wünschen eine eigene Preisliste

Per Fax an:
0211/669 08 30
oder per Post an
B.V. der Photo-Grosslaboratorien
Herrn Grütering
Achenbachstr. 28
40237 Düsseldorf

Füllen Sie dazu einfach dieses Bestellformular aus und faxen Sie es an die nebenstehende Nummer. Vergessen Sie nicht, Ihren Finishing-Partner und Ihre Internetadresse mit anzugeben (falls vorhanden). Machen Sie mit und sichern Sie sich schon jetzt Ihr kostenloses Werbemittelpaket, denn die Auflage ist begrenzt!

Klasse Photos
von **DIGITAL**
Schön. Einfach.
Super Qualität.
www.photos-von-digital.de

JETZT BESTELLEN!
AKTIONSSTART
UND AUSLIEFERUNG:
ANFANG JUNI 2002

**UNTER ALLEN TEILNEHMERN
WIRD EIN MOTORROLLER
VON APRILIA
VERLOST!**



Schärfer als Ihr Gedächtnis.
Mega Handycam.

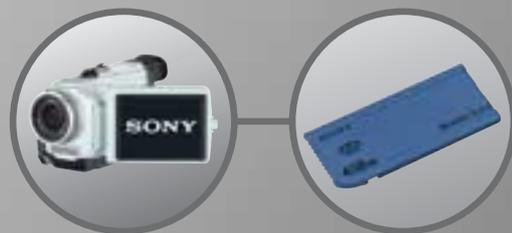


Mega Handycam

Schemenhafte Erinnerungen gehören jetzt der Vergangenheit an. Denn die Sony DCR-TRV50 kombiniert einen 1.55 Megapixel-Chip mit einem Carl Zeiss-Objektiv. Für Videoaufnahmen mit einer Auflösung von bis zu 530 Linien – schärfer als das Leben selbst. Ganz nebenbei macht die TRV50 auch noch brillante Fotos mit bis zu 1.360 x 1.020 Pixel. Und mit der eingebauten Bluetooth™-Schnittstelle und einem bluetoothfähigen Handy können Sie Fotos und MPEG-Kurzfilme dann sogar per E-Mail verschicken – ganz ohne zusätzlichen PC. Oder einfach nur im Internet surfen. Gesteuert wird das alles extrem bedienerfreundlich via LCD-Touchscreen und Eingabestift. Mit der TRV50 werden Sie bestimmt nichts mehr vergessen – höchstens die Zeit.

www.sony.de

 8 MB Memory Stick wird mitgeliefert. Sony Handycam und Memory Stick sind eingetragene Marken der Sony Corporation, Tokyo. Die Marke Bluetooth ist Eigentum von Bluetooth SIG, Inc., USA.



go create

SONY

Immer nah dran oder kinderleicht zu bedienen

Mit den Modellen Camedia C-300Zoom und Camedia C-720 Ultra Zoom stellt Olympus zwei leistungsfähige Digitalkameras mit einer Auflösung von drei Megapixeln vor. Während sich die C-720 Ultra Zoom durch ein breites Brennweitespektrum auszeichnet, ist die C-300Zoom eine Kamera, die durch einen vollautomatischen Aufnahmemodus und verschiedene Meßsysteme selbst Anfängern zu guten Bildergebnissen verhilft.



Drei-Megapixel-Optionen von Olympus

Beide Kameras verfügen über einen CCD mit 3,34 Megapixeln, von denen für die Bildaufzeichnung drei Millionen Bildpunkte effektiv genutzt werden. Die C-300Zoom kombiniert die hohe Auflösungsleistung mit einem 2,8fach Zoomobjektiv, das äquivalent zum Kleinbildformat eine Brennweite von 36–100 mm bietet. Das 3,6fache Digitaltele ermöglicht in Kombination mit dem optischen Zoom eine zehnfache Vergrößerung.

Die C-720 Ultra Zoom ist sogar mit einem lichtstarken (f2,8–f3,4) Acht-fach-Zoomobjektiv ausgestattet, dessen Zoomleistung einem 40–320 mm-Objektiv bei einer 35-mm-Kamera entspricht.



Preisgünstig und einfach in der Bedienung ist die Camedia C-300Zoom von Olympus.

Im Makromodus können mit der C-300Zoom Motive aus einer Entfernung von 20 cm, mit der C-720 Ultra Zoom sogar ab einem Abstand von nur 10 cm fotografiert werden.

Sofort loslegen

Die C-300Zoom ist durch ihren vollautomatischen Aufnahmemodus und eine Vielzahl präziser Meßsysteme bestens gerüstet, um wichtige Augenblicke ohne großen Aufwand in guter Qualität festhalten zu können. Bei der Konzeption der Kamera mit den Maßen 66 x 117,5 x 49,5 mm wurde auf eine einfache Bedienbarkeit geachtet. Für die Aktivierung der zur Verfügung stehenden Programme beziehungsweise die Einstellung der verschiedenen Aufnahmeparameter hat Olympus die Kamera mit einem leicht bedienbaren Pfeiltastenknopf sowie einem übersichtlichen Menü ausgestattet. Mit Hilfe der neuen „Virtual Dial“-Taste lassen sich die neben der Programmautomatik zur Verfügung stehenden sechs Aufnahmemodi direkt auswählen. Parameter wie eine digitale ESP- oder Spotmessung und der TTL-iESP-Autofokus sorgen für scharfe und korrekt belichtete Bildergebnisse.

Für gelungene Bilder auch bei schwachen Lichtverhältnissen schaltet die C-300Zoom automatisch bei der Wahl des „Nachtmodus-Programms“ die Funktion „Rauschunterdrückung“ hinzu. Eine weitere Unterstützung bietet der integrierte Blitz mit fünf verschiedenen Modi.

Für die Bildaufnahme- und -kontrolle stehen ein optischer Realbildsucher und ein 4,5 cm großes Farb-TFT-LCD mit 61.000 Pixeln Auflösung, dessen Hellig-

keit regulierbar ist, zur Verfügung. Für schnell ablaufende Ereignisse bietet die Kamera einen Sequenzmodus mit bis zu dreizehn Aufnahmen, bei einer Geschwindigkeit von 1,9 Bildern pro Sekunde. Die C-300Zoom wird im Frühjahr ausgeliefert und hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 449 Euro.

Objektivleistung

Mit ihrer Objektivleistung ist die C-720 Ultra Zoom eine Digitalkamera für Action-, Sport-, Natur- und Familienschnappschüsse gleichermaßen. Auch die Verschlusszeiten von 1/1.000 Sekunde (z. B. für Sportfotografie) bis zu 8 Sekunden (für Sonnenuntergänge) tragen zu ihrem vielseitigen Einsatzpotential bei. Ihr 8fach-Zoomobjektiv ermöglicht im Zusammenspiel mit dem 3fach Digitaltele bis zu 24fache Vergrößerungen von Motiven. Blende- und Verschlusszeiten können auch manuell bestimmt werden. Die C-720 Ultra Zoom, die für die Aufzeichnung von kurzen Filmszenen mit einem Video-Sequenzmodus ausgestattet ist, wird ab Ende Juli lieferbar sein und hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 649 Euro. Beide Kameras speichern ihre Bilder auf auswechselbaren SmartMedia-Karten. Zum Lieferumfang gehört eine 16-MB-Karte mit Panorama-Funktion. Für die Übertragung der Bilddaten zum Computer verfügen sie über eine USB-Schnittstelle mit AutoConnect-Unterstützung. höl

Neues 2-Megapixel-Modell von Sanyo

Mit der VPC-MZ2 EX präsentiert Sanyo ein neues 2-Megapixel-Modell, das als Bindeglied zwischen dem 1,3-Megapixel-Modell VPC-R1 EX und der



4-Megapixel-Kamera VPC-AZ1 EX funktiert. Die Kamera bietet gegenüber dem Vorgängermodell VPC-MZ1 EX eine Reihe verbesserter und neuer Features. Beispielsweise wurde durch einen verbesserten Weißabgleich die Bildqualität noch einmal erhöht. Für mehr Fotospaß sorgen speziell abgestimmte Programm-Automatiken für Nacht-, Sport- und Portraitaufnahmen. Eine

weitere Neuerung besteht darin, daß jetzt das gesamte Menü über einen Jog Dial steuerbar ist. Auch die Lebensdauer der Batterien konnte noch einmal um 30 Prozent gesteigert werden. Vom Vorgänger übernommen hat die Kamera den Asic Grafikprozessor für besonders brillante Farben und die Echtzeit-Interpolation auf drei Megapixel. Weitere Features sind eine Video-clip- und eine Serienbildfunktion, die selbst bei höchster Auflösung eine Frequenz von fünf oder zehn Bildern pro Sekunde ermöglicht. Die von Jobo vertriebene VPC-MZ2 EX ist seit Mai verfügbar und hat einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 549 Euro.

Software für TV-Show mit digitalen Bildern

Spannende Dia-Abende mit digitalen Bildern lassen sich ab sofort mit der Software DiaShow on TV am heimischen Fernseher realisieren. Mit wenigen Mausklicks können Anwender aus ihren Lieblingsfotos, Musikstücken und fertigen Überblendeffekten eine

animierte Bildershow, die bequem im DVD-Player abgespielt und im Heimkino betrachtet werden kann, erstellen. Fotos aller gängigen Bildformate können per Drag & Drop in beliebiger Reihenfolge zusammengestellt und jederzeit neu angeordnet werden. Im Explorer-Fenster werden alle verfügbaren Fotos mit Miniaturansichten dargestellt. Bilder von digitalen Kameras und Scannern können über die Twain-Schnittstelle importiert werden. Die Bildverarbeitung erlaubt das Drehen und Zuschneiden der Fotos auf Vollbildformat. Zudem ist die Betrachtungszeit für Bilder definierbar. Die eingefügten Fotos sind mit 40 verschiedenen Überblendeffekten und beliebiger Überblendzeit per Mausklick kombinierbar. Für die passende Hintergrundmusik können WAV- und MP3-Dateien integriert werden. Das Brennmodul erstellt abschließend eine VideoCD, die auf CD-R- und VideoCD-fähigen DVD-Playern abspielbar ist. Das Programm DiaShow on TV hat eine unverbindliche Preisempfehlung von 29,95 Euro.

Das digitale Passbildsystem SPd360!

Einfach! Einzigartig!



Speziell für Passbild-fotografie entwickelt!

- Die einzige Kamera, die speziell für Passbildfotografie entwickelt wurde
- Der einzige Printer, der auf Fotomaterial belichtet
- Einzigartige Service-Leistungen
- Mehr Umsatz durch Format-Vielfalt



Studio Polaroid
DIGITALES PASSBILD SYSTEM

Fordern Sie jetzt nähere Informationen an!
Tel 0 69/84 04 1 • Fax 0 69/84 04 33 3

Aktuelle Camcorder in der Übersicht



Umsätze mit multi- medialer Videowelt

Der Camcorder-Markt hat sich innerhalb der letzten Jahre mit dem Einzug digitaler Technologien nachhaltig verändert. Inzwischen sind 70 Prozent aller verkauften Camcorder digital. Damit haben sich für die Kunden völlig neue Anwendungsgebiete eröffnet. Die Aufnahme von Fotos, der Zugang zum World Wide Web, das Schneiden von Videoszenen bereits im Gerät oder der Einsatz als Webcam sind nur einige der neuen Einsatzmöglichkeiten. **imaging+foto-contact hat die aktuell am Markt erhältlichen Camcorder-Modelle in einer Übersicht zusammengefasst und stellt darüber hinaus nützliches Zubehör vor.**

Mit dem Angebot von Camcorder-Zubehör bieten sich dem Handel zusätzliche Umsatzchancen und den Endkunden Möglichkeiten, um noch bessere Aufnahmen zu erhalten. Viele Camcorder-Hersteller bieten das passende Zubehör gleich mit an. So hat Canon zu dem semiprofessionellen Modell XL 1s verschiedene Objektiv-aufsätze, Adapter für den Einsatz von EOS-Objektiven, Mikrofonadapter und



Filtersets im Angebot. Darüber hinaus gehören zum XL 1s-Programm ein Systemkoffer für den sicheren Transport des Camcorders und eine leistungsstarke Videoleuchte für Außen- und Innenaufnahmen. Für die übrigen Camcorder werden Weitwinkel- und Telekonverter, Filtersets und zusätzliche Akkus angeboten. Auch Sony zeigt beim Thema Zubehör seine Kompetenz. Vom intelligenten Zoommikrofon über Stative, Taschen, Filter- und Objektivvorsätze bis hin zu verschiedenen Unterwassergehäusen und -leuchten reicht das Sortiment. Für den Abverkauf dieser Produkte im Geschäft bietet das Unter-

nehmen Unterstützung in Form von Thekenmatten, die das gesamte Zubehörsortiment auf einen Blick zeigen, durch Nachschlagewerke, die es dem Verkäufer erleichtern, das passende Zubehörprodukt zu finden, und durch spezielle Zubehör-Wände mit variablen Plazierungsmöglichkeiten.

Viele der aktuellen Camcorder speichern die über die Fotofunktion aufgenommenen Bilddaten auf Secure Digital (SD) oder Multimedia (MM) Cards. Kunden, die sich mit Ersatz- bzw. Erweiterungskarten eindecken möchten, werden beispielsweise bei Memorex fündig. Das Unternehmen hat seine Palette im Bereich der Memory Cards komplettiert und bietet MM-Cards mit bis zu 64 MB und SD-Cards sogar bis 128 MB an. Ersatzkassetten für alle gängigen Camcorderformate werden beispielsweise von TDK angeboten. Von der Aufnahme bis zur Archivierung bietet Hama ein volles Programm an Problemlösern und Accessoires für digitale Camcorder. Das überzeugendste Verkaufsargument für traditionelles Zubehör hat auch bei digitalen Camcordern seine Gültigkeit: Filter, Objektive und Stative verbessern die Bildqualität und erleichtern die Herstellung von hochwertigen Aufnahmen, Taschen schützen vor Erschütterungen und Staub. Sie sind bei Hama in unterschiedlichen Größen und mit vielen Zusatzfächern zu haben. Auch Speicher-

medien wie MemoryStick, MultiMedia Card oder SecureDigital-Speicherkarten gehören zum Zubehörsortiment. Darüber hinaus hat das Monheimer Unternehmen Zubehörprodukte wie Karten-Lese- und -Schreibgeräte, Zweit-Akkus und Pflegemittel wie Mini-DV-Reinigungskassetten sowie Archivierungslösungen im Programm.

Um auch älteren Computern die Anbindung an moderne digitale Camcorder mit FireWire-Schnittstelle zu ermöglichen, bietet Hama verschiedene Lösungen (Einsteckkarten, Hubs, Repeater, FireWire-Adapter) an. Mit dem „Cam-charger Combi III“ präsentiert das Unternehmen ein Universal-Akku-Ladegerät, das sich über drei auswechselbare Adapterplatten den Lithium-Ionen-Akkus namhafter Hersteller wie Sony, Panasonic, JVC, Canon oder Samsung anpaßt. Integrierter Überladeschutz und Sicherheitstimer sorgen für einen fachgerechten und vollautomatischen Lade-prozeß. Der unverbindliche Verkaufspreis beträgt 89 Euro.

Die Hauptursachen für eine gestörte Bildwiedergabe von digitalen Mini-DV-Camcordern sind Verschmutzungen auf dem Lesekopf und der Bandführung. Mit der „Mini-DV-Reinigungskassette“ von Hama lassen sich Verschmutzungen effektiv entfernen und die optimale Aufzeichnungsqualität wieder herstellen. Die Reinigungskassette, mit der das Innenleben eines Mini-DV-Camcorders rund 50mal gereinigt werden kann, hat einen empfohlenen Endverbraucherpreis von 20 Euro.

Schnittsoftware

Die Aufnahme von Ereignissen ist bei der Videofilmerei erst die halbe Miete. Erst durch den Einsatz von Schnitt, digitalen Effekten und der Vertonung des Materials werden Amateurerlebnisse zu einem spannenden Film. Beim Videoschnitt zeigt sich einer der größten Vorteile der nunmehr digitalen Camcorder. Mühseliges Zusammenschneiden zueinander passender Szenen von Hand (wie in früheren Zeiten) entfällt und wird durch

die Bildbearbeitung am Computer ersetzt. Viele Camcorderhersteller sind inzwischen dazu übergegangen, ihre Produkte mit einer FireWire-Schnittstelle auszustatten, so daß die Bildübertragung eine schnelle und bequeme Lösung wird. Der Computer muß, falls nicht bereits vorhanden, mit einer Videokarte ausgestattet werden. Wer ausschließlich digitales Videomaterial bearbeiten will, kommt mit einer Videokarte mit digitalen Anschlüssen aus, wer analog oder gar beides bevorzugt, muß eine Lösung wählen, die beide Formate unterstützt. Unternehmen wie Adobe, Canopus, Dazzle oder Pinnacle bieten häufig Komplettpakete an, die neben der Hardware (Schnittkarte) auch eine Videobearbeitungssoftware enthalten. Dazzle bietet mit dem Multimedia-Tool DVD.master ein Produkt zum Bearbeiten und Archivieren von analogem Videomaterial auf VCD, SVCD und DVD an. Mit DV.now AV stellt Dazzle eine Lösung vor, mit der sowohl analoges als auch digitales Videomaterial bearbeitet werden

imaging+foto-contact sprach mit Marcus Schröer (29), Product Manager Consumer Electronics der Canon Deutschland GmbH, über die Verkaufsargumente für Canon-Camcorder.



Marcus Schröer

rung im Objektivbau darüber hinaus höchste Ansprüche an optische Qualität stellt, versteht sich von selbst.

Die Bearbeitung von Filmen rückt mit den neuen digitalen Möglichkeiten mehr und mehr ins Zentrum des Verbraucherinteresses: Filmen und archivieren alleine reicht vielen Anwendern nicht mehr aus. Die immer komfortabler werdenden Programme zur Filmbearbeitung eröffnen interessante gestalterische Spielräume. Speicherplatz auf dem heimischen PC wird immer bezahlbarer,

nacle, die in diesem Bereich einen sehr guten Namen haben.

Im Abverkauf unterstützen wir den Handel durch Schulungen des Personals zum Thema Video und Schnitt sowie durch gezielte Promotions für den Verbraucher am POS. Unserer Ansicht nach ist gerade in diesem Bereich eine kompetente Beratung für den Verbraucher ein wichtiger Aspekt. Die Canon-Camcorder sind – darauf legen wir großen Wert – sehr bedienerfreundlich und bieten eine intelligente Menüführung, um eine unkomplizierte Bedienung zu ermöglichen. Eine Vorführung der Software am POS ist eine sehr gute Verkaufshilfe, da das Entstehen von gestalteten Filmen eine ganz eigene Faszination in sich birgt.

Als einen weiteren Pluspunkt für die Canon-Modelle darf sicherlich auch der Aspekt Design genannt werden, der beim trendbewußten Verbraucher eine große Rolle spielt. Ein Trend zur Miniaturisierung ist hier zwar erkennbar, jedoch sind wir der Ansicht, daß die Bedienbarkeit hierunter nicht leiden darf – eine Videokamera im Handyformat halten wir zum Beispiel für nicht sinnvoll.

„Rundum-Sorglos-Paket“

Alle Canon Camcorder sind mit einer ganzen Reihe von Fadern, Effekten und zum Teil auch einer internen Schnittführung ausgestattet. So wird auch ohne aufwendige Bearbeitung am PC eine interessante Szenengestaltung möglich.

Diese Features gehören heutzutage zum Standard der meisten Markenhersteller. Daß Canon als einer der führenden Imaging Hersteller mit 60jähriger Erfahrung

und damit sind den kreativen Potentialen kaum noch Grenzen gesetzt.

Bei Canon setzen wir auf die Strategie, dem Verbraucher das „Rundum-Sorglos-Paket“ zu schnüren und bundeln eine ganze Reihe unserer Camcorder mit einer passenden Schnittsoftware, zum Teil sogar mit einer Videoschnittkarte für den PC. Bewährt haben sich hier die Programme Magix Video DeLuxe sowie ab demnächst eine Software von Pin-

kann. Insbesondere für Anwender von digitalen Camcordern ohne DV-Eingang bietet diese Komplettschnittlösung die Möglichkeit, auf VHS oder S-VHS auszugeben. Mit im Paket ist die eigenentwickelte Capture-, Trimming- und Playback-Software Fast.forward, eine externe Anschlußbox, Adobe Premiere 6.0-Vollversion, Ligos MPEG-PlugIn und DVDit!LE für DVD-Projekte.

Pinnacle hat mit Studio Deluxe eine Videokomplettlösung präsentiert, die sich sowohl für analoge als auch für digitale Camcorder anbietet. Sie kombiniert eine leistungsfähige analog/digitale Videoschnittkarte mit einer eigens auf Einsteiger zugeschnittenen, intuitiven Software. Darüber hinaus eignet sich Studio Deluxe dank der DVD-Authoring-Funktion hervorragend für die Erstellung von DVDs. Studio Deluxe unterstützt alle erdenklichen Ausgabemöglichkeiten. Die Lösung kann auch als Formatwandler eingesetzt werden, um beispielsweise analoge Videos in digitale umzuwandeln und umgekehrt. Das komplette Paket enthält ein DV-Kabel, eine PCI-Karte sowie eine Breakout Box, welche die Ein- und Ausgabe von sowohl digitalem als auch analogem Material zuläßt.

Studio Deluxe ist darüber hinaus mit drei Software-Vollversionen von Pinnacle zur Videobearbeitung und DVD-Erstellung ausgestattet. Studio 7 ist eine bewährte Lösung, die speziell auf Einsteiger zugeschnitten wurde und die eine einfache und intuitive Bedienbarkeit bietet. Mit Pinnacle Studio lassen sich die ausgewählten Szenen auf der Storyboard- und Timeline-Ansicht einfach per Drag and Drop in beliebiger Reihenfolge anordnen. Über hundert Übergänge und dreihundert Betitelungen (TitleDeko) können in einer Vorschau-Funktion ausgewählt und dann per Mausklick im Video positioniert werden. Darüber hinaus lassen sich 3D-Effekte mit animierten Objekten in TV-Qualität einfügen, Szenen in Zeitlupe/Zeitraffer abspielen und auch Bildkorrekturen für Farbe, Sättigung, Kontrast und Helligkeit durchführen. Ein weiteres Studio Deluxe-Programm „Pinnacle Hollywood“ bietet über hundert beeindruckende und voll editierbare 3D-Übergangseffekte und ermöglicht unter anderem den Einsatz von realistischen Schattenverläufen, Verzerr- und Bewegungseffekten und 3D-Objekten. Abgerundet wird das Software-Angebot durch Pinnacle Express,

ein einfach zu bedienendes Tool, mit dem sich Filme und auch digitale Fotos innerhalb kürzester Zeit auf Video CDs, Super Video CDs oder DVDs brennen und mit interaktiven Menüs aufwerten lassen. Die Studio Deluxe-Ausführung von Pinnacle Systems hat einen empfohlenen Endkundenpreis von 449 Euro. Bei einigen Camcorder-Anbietern gehört eine Schnittsoftware gleich zum Lieferumfang des jeweiligen Camcorders. Die neuen MV5- und MV5i-Camcorder von Canon werden beispielsweise zusammen mit der Studio 7SE-Software von Pinnacle angeboten.

Zum Lieferumfang aller Sony-Camcorder gehört auch Videobearbeitungssoftware. Sonys Handycam DCR-PC8 verfügt sogar über einen integrierten Schnittcomputer. Mit seiner Hilfe lassen sich bereits am Camcorder bis zu zwanzig Schnitte programmieren. Mit den auf DVD-RAM basierenden Camcordern von Hitachi lassen sich ebenfalls grundlegende Bearbeitungsschritte bereits in der Kamera durchführen. So können Szenen jederzeit erneut abgerufen werden und Spezialeffekte für Szenenübergänge, z. B. weiche Wischblenden, hinzugefügt werden. hö

imaging+foto-contact fragte Andrea Bonn, Senior Product Manager Camcorder, Consumer Audio/Video der Sony Deutschland GmbH, welche Vorteile die neuen Sony-Camcorder den Kunden bieten.



Andrea Bonn

Andrea Bonn: Die Nutzung des Internets hat in Deutschland enorm zugenommen. Zirka 46 Prozent der Bevölkerung surft im World Wide Web und kommuniziert per E-Mail. Auch die Mobilität ist gestiegen. Um unterwegs immer erreichbar zu sein, besitzen mittlerweile ca. 67 Prozent der Deutschen ein Handy. Diese Trends in Kombination mit neuen Technologien wie Bluetooth haben

wir als Basis genommen, um dem Camcorder über seine klassischen Funktionen hinaus einen echten Mehrwert zu geben: der mobile Internetzugang ohne PC über Bluetooth. D.h. mit Hilfe eines bluetoothfähigen Handys, wie z.B. dem Sony Ericsson T68i, kann man zu jeder Zeit, an jedem Ort über den Camcorder Infos aus dem Internet abrufen und sogar auf dem Memory Stick speichern. E-Mails mit Foto- und MPEG -Kurzfilm-Anhang können versendet und empfangen werden. Bisher diente nur der

Computer als Zugangsort zum Web. Mittlerweile kann man direkt über eine unserer fünf Network Handycams die Funktionen des Internets nutzen. Wer live und visuell per Bild mit anderen über das Internet kommunizieren möchte, kann die in allen digitalen Camcordern integrierte USB Schnittstelle nutzen. Darüber wird der Camcorder einfach zur Webcam.

imaging+foto-contact: Wie sehen Ihre Aktionen am POS aus, um den Handel zu unterstützen?

Andrea Bonn: Neben Innovationen, wie über Bluetooth mobil und ohne PC ins Internet zu gehen oder die Webcam Funktion, ist für uns das Wachstumssegment der Mega Pixel Camcorder ein wichtiger strategischer Schwerpunkt. Zur CeBIT 2002 haben wir die neuen Mega Handycam Modelle bereits dem Handel und den Endverbrauchern vorgestellt. Das Hauptmotiv aller Mega Handycam-Aktionen hat eine klare Botschaft: „Schärfer als Ihr Gedächtnis. Mega Handycam“. Bis Juli 2002 läuft mit der DCR-TRV50 eine Anzeigenkampagne insbesondere in allen Video-Fachzeitschriften. Der aktuelle Schaltplan kann über unser Händler-Extranet unter www.sony-infonet.de eingesehen werden. Darüber hinaus bieten wir dem Handel diverse Verkaufsmaterialien an, die parallel platziert werden können, um einen Wiedererkennungseffekt zu erzeugen und die wesentlichen Vorteile der Mega Pixel-Technologie zu erläutern.

Machen Sie Ihre Traumfotos. Oder holen Sie sich Ihr Geld zurück.



Der Frühling ist da. Und mit diesen farbenfrohen Tagen ist auch die Planung für den Sommerurlaub schon in vollem Gange. Damit Sie dieses Jahr auch Ihren Freunden zu Hause zeigen können, was für große Fische Ihnen dort ins Netz gegangen sind, nehmen Sie am besten die **HP Photosmart 812 Digitalkamera** mit. Denn damit machen Sie die schärfsten Schnappschüsse. Mit der dazugehörigen **Dockingstation** können Sie die Bilder einfach und schnell auf Ihren PC, Mac oder auch direkt auf Ihren Drucker laden. Oder Sie verschicken sie sofort per E-Mail mit schönen Grüßen aus dem Urlaub. Probieren Sie es doch vorher einfach mal aus! Sind Sie nicht vollständig überzeugt, dann holen Sie sich einfach innerhalb von 30 Tagen Ihr Geld zurück. Weitere Informationen über unsere Frühlingsaktion* finden Sie unter www.hp.com/de/digitalewelt.

Die **HP Photosmart 812** ist HPs neueste Digitalkamera mit 4 Megapixeln, 21fachem Zoom und großer LCD-Anzeige. Die neue Instant Share-Technologie und der Anschluss an die **Dockingstation** machen diese Kamera extrem praktisch. Die Frühlingsaktion* gilt für Produkte, die zwischen dem 15. April und 15. Juni 2002 gekauft wurden. Es gelten die vollständigen Teilnahme- und Geschäftsbedingungen, die Sie unter www.hp.com/de/digitalewelt nachlesen oder unter der Telefonnummer 0 69/66 56 85 13 anfordern können. Das Angebot gilt für die folgenden Produkte: **HP Photosmart Digitalkameras: 318; 612; 715; 812.** **HP Scanjet Scanner: 4470C; 5470C.** **HP Photosmart Drucker: 100; 1115; 1315.**



Produkt	V60Hi	V65Hi	MV 500	MV 500 i	MV 530 i
Hersteller	Canon	Canon	Canon	Canon	Canon
System/Kassettyp	DV/Mini-DV	DV/Mini-DV	DV/Mini-DV	DV/Mini-DV	DV/Mini-DV
Aufnahmechip/Pixel	1/4 Zoll CCD/320.000	1/4 Zoll CCD	1/6 Zoll CCD/540.000	1/6 Zoll CCD/540.000	1/6 Zoll CCD/540.000
horizontale Auflösung	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Monitor: Größe/abnehmbar/Farbe	2,5 Zoll/nein/ja	2,5 Zoll/nein/ja	2,5 Zoll/nein/ja	2,5 Zoll/nein/ja	2,5 Zoll/nein/ja
Sucher	ja	ja	ja	ja	ja
Objektiv					
Zoom: optisch/digital	22fach/800fach	22fach/800fach	18fach/360fach	18fach/360fach	18fach/360fach
Brennweite/vgl. zu KB	3,6-79,2 mm/k. A.	3,6-79,3 mm/k. A.	2,8-50,4 mm/k. A.	2,8-61,6 mm/k. A.	2,8-50,4 mm/k. A.
Lichtempfindlichkeit (Lux)	0,2	0,2	0,5	0,5	0,5
Verschlusszeit	1/1.000 Sek.	1/1.000 Sek.	1/50-1/1.8000 Sek.	1/50-1/8.000 Sek.	1/50-1/8.000 Sek.
Fokus: auto./manu.	k. A.	k. A.	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Video-Features					
Programmautomatik (Anzahl)	6	6	8	8	8
Aufnahmezeit	6h50min	6h25min	9h50min	9h50min	9h15min
Bildstabilisator	k. A.	ja	ja	ja	ja
Weißabgleich	ja	ja	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.
Gegenlichtkompensator	ja	ja	ja	ja	ja
Fader: Bild/Ton	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Digitaleffekte	7	9	6	6	6
Titelgenerator	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Schnittfunktion	nein	nein	ja	ja	ja
Breitbildaufn. 16 : 9	ja	ja	k. A.	k. A.	k. A.
Webcam-Funktion	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Selbstauslöser	nein	nein	ja	ja	ja
Audio-Features					
Nachvertonung	k. A.	k. A.	ja	ja	ja
Zoommikrofon/Windfilter	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Foto-Features					
Speichermedium	nein	nein	k. A.	k. A.	SD-Card/MMC-Card
Fotoauflösung (Pixel)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Fotoschnittstelle: RS-232/USB	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Blitz	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Anschlüsse					
analoger Ein-/Ausgang	ja/ja	ja/ja	ja	ja	ja
digitaler Ein-/Ausgang	k. A.	k. A.	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Mikro/Kopfhörer/Zubehörschuh	nein	nein	ja/ja/ja	ja/ja/ja	ja/ja/ja
Schnittstelle RS-232/USB	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Zubehör					
Fernbedienung	ja	ja	ja	k. A.	ja
Akku	ja	ja	ja	ja	ja
Netz-/Akkuladegerät	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Anschlusskabel/Scart-Adapter	k. A.	k. A.	ja	ja/ja	ja/ja
Speicherkarte	nein	nein	nein	nein	ja
Sonstiges	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Software					
Treiber/Bildbearbeitung	nein	nein	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Videoschnitt	nein	nein	ja	ja	ja
Abmessungen B x H x T (cm)	10,2 x 10,3 x 17,9	10,2 x 10,3 x 17,9	5,8 x 9,9 x 14,4	5,8 x 9,9 x 14,4	5,8 x 9,9 x 14,4
Gewicht (Gramm)	770	770	530	530	530
Lieferbar seit	April 2002	April 2002	ja	ja	Mai 2002
UVP	499 Euro	599 Euro	799 Euro	899 Euro	999 Euro



MV 550 i	MV 5/MV 5i	MV 5i MC	XM1	MVX1i	XL1s
Canon	Canon	Canon	Canon	Canon	Canon
DV/Mini-DV	DV/Mini-DV	DV/Mini-DV	DV/Mini-DV	DV/Mini-DV	DV/Mini-DV
1/6 Zoll CCD/540.000	1/6 Zoll/800.000	1/6 Zoll/800.000	3 x 1/4 Zoll Chips	1/3,6 Zoll-Megapixel CCD	3 x 1/3 Zoll CCDs/320.000
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
2,5 Zoll/nein/ja	2,0 Zoll/k. A./ja	2,0 Zoll/k. A./ja	2,5 Zoll/ja/ja	2,5 Zoll/nein/ja	nein/nein/nein
ja	ja	ja	ja	ja	ja
22fach/440fach	10fach/200fach	10fach/200fach	20fach/100fach	10fach/200fach	k. A.
2,8-61,6 mm/k. A.	2,5-25 mm/k. A.	2,5-25 mm/k. A.	4,2 - 84 mm/k. A.	4,2-42 mm/k. A.	5,5-88 mm/k. A.
0,5	2,4	2,4	6	3	2
1/50-1/8.000 Sek.	1/2.000 Sek.	1/2.000 Sek.	1/16.000 Sek.	1/8.000 Sek.	1/16.000 Sek.
ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
8	8	8	6	7	k. A.
9h	2h40min	2h40min	SP: 80 min/LP: 120 min	SP: 80 min/LP: 120 min	SP: 80 min/LP: 120 min
ja	ja	ja	ja	ja	ja
auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu	auto./manu.	auto./manu.
ja	ja	ja	ja	ja	ja
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
6	18	18	k. A.	k. A.	k. A.
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
ja	ja	ja	ja	ja	ja
k. A.	ja	ja	ja	ja	k. A.
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
ja	ja	ja	ja	ja	ja
ja	ja	ja	ja	ja	ja
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
SD-Card/MMC-Card	k. A.	SD-Card/MMC-Card	k. A.	SD-Card/MMC-Card	SD-Card
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
k. A.	nein	k. A.	ja	ja	ja
ja	ja	ja	ja/ja	k. A.	ja/ja
ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
ja/ja/ja	ja/ja/nein	ja/ja/nein	ja/ja/ja	ja/ja/ja	k. A.
k. a.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
ja	ja	ja	ja	ja	ja
ja	ja	ja	ja	ja	ja
ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
ja	nein	ja	nein	ja	ja
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
ja	ja	ja	ja	ja	ja
5,8 x 9,9 x 14,4	4,9 x 10,6 x 8,9	4,9 x 10,6 x 8,9	11,7 x 13,5 x 27,2	6,6 x 13,1 x 12,9	22,3 x 21,4 x 41,5
530	380	380	1.250	660	1.700
ja	ja	ja	ja	ja	ja
1.199 Euro	MV5: 1.099 Euro/MV5i: 1.249 Euro	1.399 Euro	3.067,23 Euro	2.044,66 Euro	5112,40 Euro



Produkt	DZ-MV200E	DZ-MV230E	DZ-MV270E	GR-DVL-155EG	GR-DVL167EG
Hersteller	Hitachi	Hitachi	Hitachi	JVC	JVC
System/Kassettyp	DVD-RAM/DVD-R	DVD-RAM/DVD-R	DVD-RAM/DVD-R	MiniDF-Format	MiniDV-Format
Aufnahmechip/Pixel	1/4 Zoll/800 k	1/4 Zoll/1,1 M	1/4 Zoll/1,1M	1/4 Zoll/800.000	1/4 Zoll/800.000
horizontale Auflösung	k. A.	k. A.	k. A.	520 Linien	520 Linien
Monitor: Größe/abnehmbar/Farbe	2,5 Zoll/nein/ja	2,5 Zoll/nein/ja	3,5 Zoll/nein/ja	6,4 cm/nein/ja	6,4 cm/nein/ja
Sucher	ja, sw	ja, sw	ja, Farbe	ja	ja
Objektiv					
Zoom: optisch/digital	12fach/240fach	12fach/240fach	12fach/240fach	10fach/500fach	10fach/500fach
Brennweite/vgl. zu KB	4.1-49.2 mm	4.1-49.2 mm	4.1-49.2 mm	3,6-36,0/46,0-460	3,6-36,0/46-460
Lichtempfindlichkeit (Lux)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Verschlußzeit	Still: 1/4-1/800, Movie: 1/50-1/4.000	Still: 1/4-1/800, Movie: 1/50-1/4.000	Still: 1/4-1/800, Movie: 1/50-1/4.000	1/50-1/4.000 Sek.	1/50-1/4.000 Sek.
Fokus: auto./manu.	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Video-Features					
Programmautomatik (Anzahl)	6	6	6	ja	ja
Aufnahmezeit	max. 120 min. pro Disc	max. 120 min. pro Disc	max. 120 mn. pro Disc	k. A.	k. A.
Bildstabilisator	ja	ja	ja	ja	ja
Weißabgleich	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.	ja	ja
Gegenlichtkompensator	ja	ja	ja	k. A.	k. A.
Fader: Bild/Ton	ja/ja	ja/ja	ja/ja	k. A.	k. A.
Digitaleffekte	3	3	3	nein	nein
Titelgenerator	nein	nein	nein	nein	nein
Schnittfunktion	ja	ja	ja	ja	ja
Breitbildaufn. 16 : 9	ja	ja	ja	k. A.	k. A.
Webcam-Funktion	nein	nein	nein	nein	nein
Selbstausröser	ja	ja	ja	nein	nein
Audio-Features					
Nachvertonung	nein	nein	nein	ja	ja
Zoommikrofon/Windfilter	nein/ja	nein/ja	nein/ja	k. A.	k. A.
Foto-Features					
Speichermedium	DVD-RAM	DVD-RAM	DVD-RAM	-	nein
Fotoauflösung (Pixel)	1.024 x 768	1.280 x 960	1.280 x 960	k. A.	k. A.
Fotoschnittstelle: RS-232/USB	nein/ja	nein/ ja	nein/ja (USB 2)	-	-
Blitz	nein	nein	nein	-	-
Anschlüsse					
analoger Ein-/Ausgang	nein/ja	nein/ja	ja/ja	nein/ja	nein/ja
digitaler Ein-/Ausgang	ja/ja	ja/ja	ja/ja	nein/ja	ja/ja
Mikro/Kopfhörer/Zubehörschuh	ja/nein/ja (Hot Shoe)	ja/nein/ja (Hot Shoe)	ja/nein/ja (Hot Shoe)	nein/nein/k. A.	nein/nein/k. A.
Schnittstelle RS-232/USB	nein/ja	nein/ja	nein/ja (USB 2)	ja/nein	ja/nein
Zubehör					
Fernbedienung	ja	ja	ja	nein	ja
Akku	ja	ja	ja	ja	ja
Netz-/Akkuladegerät	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
Anschlußkabel/Scart-Adapter	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/ja	ja/ja
Speicherkarte	nein	nein	nein	-	nein
Sonstiges	kompatibel zum DVD-Player (DVD-R), Bitrate Videoaufnahme: 3 MB fest/6 MB fest	kompatibel zum DVD-Player (DVD-R), Bitrate Videoaufnahme: 3 MB fest/6 MB fest	kompatibel zum DVD-Player (DVD-R), Bitrate Videoaufnahme: 3 MB fest/6 MB fest	nein	nein
Software					
Treiber/Bildbearbeitung	nein/nein	nein/nein	ja/nein	nein/nein	nein/ja
Videoschnitt	nein	nein	nein	nein	nein
Abmessungen B x H x T (cm)	8,8 x 10,1 x 15,5	8,8 x 10,1 x 15,5	8,8 x 10,1 x 15,5	7,25 x 8,88 x 16,7	7,25 x 8,86 x 16,7
Gewicht (Gramm)	730	730	730	550	550
Lieferbar seit	Mai 02	Mai 02	Juli 02	ja	ja
UVP	1.399 Euro	1.599 Euro	2.099 Euro	799 Euro	899 Euro



	GR-DVL365EG	GR-DVX400EG	GR-DVX407EG	GR-DVX507EG	GR-DVL567EG/GR-DVL367EG	GR-DVL767EG/GR-DVL765EG
	JVC	JVC	JVC	JVC	JVC	JVC
	MiniDV-Format	MiniDV-Format	MiniDV-Format	MiniDV-Format	MiniDV-Format	MiniDV-Format
	1/4 Zoll/800.000	1/4 Zoll/800.000	1/4 Zoll/800.000	4 Zoll/800.000	1/4 Zoll/800.000	3,8 Zoll/1.020.000
	520 Linien	520 Linien	520 Linien	520 Linien	520 Linien	530 Linien
	6,4 cm	6,4 cm/nein/ja	6,4/nein/ja	6,4/k. A./ja	8,9 cm (567EG), 6,4 m/nein/ja	8,9 cm/nein/ja
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	10fach/500fach	10fach/200fach	10fach/200fach	10fach/200fach	10fach/500fach	10fach/500fach
	3,6-36,0/46-460	3,6-36,0/46,0-460	3,6-36,0/46,0-460	3,6-36,0/46,0-460	3,6-26,0/46-460	3,8-38,0/39,7-428
	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	1/50-1/4.000	1/50-1/4.000	1/50/1/4.000	1/50-1/4.000	1/50-1/4.000	1/50-1/4.000 Sek.
	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	ja	manu./aut.	manu./aut.	manu./auto.	manu./auto.	manu./auto.
	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	nein	nein	nein	nein	nein	nein
	nein	nein	nein	nein	nein	nein
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	nein	nein	nein	nein	nein	nein
	nein	nein	nein	nein	nein	nein
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	MultiMedia Card	nein	nein	MultiMedia Card	MultiMedia Card	SD-Card
	1.024 x 786	Digital Photo Capture	k. A.	1.024 x 768	1.024 x 768	1.280 x 960
	nein/ja	nein	nein/nein	nein/USB	nein/ja	nein/ja
	nein	nein	nein	ja	nein	nein
	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja
	nein/ja	nein/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	767EG: ja/ja 765EG: nein/ja
	ja/nein/k. A.	nein/nein/k. A.	nein/nein/k. A.	nein/nein/k. A.	ja/nein/k. A.	ja/nein/k. A.
	nein/ja	ja/nein	ja/nein	nein/ja	nein/ja	nein/ja
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
	MultiMedia Card	nein	nein	8 MB MMC	8 MB MM	8 MB SD
	nein	nein	nein	nein	nein	nein
	ja/ja	nein/ja	nein/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
	nein	nein	nein	ja	nein	nein
	7,25 x 8,88 x 16,7	5,4 x 11,35 x 9,6	5,4 x 11,35 x 9,6	5,4 x 11,35 x 9,6	7,25 x 8,88 x 16,7	7,85 x 8,88 x 18,4
	556	480	480	490	556	507
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	999 Euro	1.099 Euro	1.199 Euro	1.299 Euro	567EG: 1.299 Euro/367EG: 1.099 Euro	765EG: 1.299 Euro/767EG: 1.399 Euro



Produkt	GR-DVL867EG/GR-DV865EG	GR-DVX707EG	GR-DVP7EG/GR-DVP5EG	GR-DV3000EG	DS30/DS29
Hersteller	JVC	JVC	JVC	JVC	Panasonic
System/Kassettenyp	MiniDV-Format	MiniDV-Format	MiniDV-Format	MiniDV-Format	MiniDV-Format
Aufnahmechip/Pixel	3,8 Zoll/1.020.000	3,8 Zoll/1.020.000	3,8 Zoll/1.020.000	3,6 Zoll/1.330.000	1/4 Zoll/800k
horizontale Auflösung	530 Linien	530 Linien	530 Linien	540 Linien	500 Linien
Monitor: Größe/abnehmbar/Farbe	8,9 cm	6,4 cm/k. A./ja	5,1 cm/k. A./ja	8,9 cm/nein/ja	2,5 Zoll/nein/ja
Sucher	ja	nein	ja, Farbe	ja	ja
Objektiv					
Zoom: optisch/digital	10fach/500fach	10fach/200fach	10fach/200fach	10fach/300fach	10fach/500fach
Brennweite/vgl. zu KB	3,8-38,0/39,7-428	3,8-38,0	3,8-38,0/39,7-428	4,5-45/52,0-520	3,6-36 mm/46-460 mm
Lichtempfindlichkeit (Lux)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Verschlusszeit	1/50-1/4.000	1/50-1/4.000	1/50-1/4.000	1/50-1/4.000	max. 1/8.000 Sek.
Fokus: auto./manu.	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Video-Features					
Programmautomatik (Anzahl)	ja	ja	ja	ja	5
Aufnahmezeit	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	abhängig vom verwendeten Tape
Bildstabilisator	ja	ja	ja	ja	ja
Weißabgleich	manu./auto.	auto./manu.	manu./auto	manu./auto.	manu.
Gegenlichtkompensator	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	ja
Fader: Bild/Ton	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	ja
Digitaleffekte	nein	nein	ja	ja	21
Titelgenerator	nein	nein	nein	ja	ja, auf SD Card
Schnittfunktion	ja	ja	ja	ja	nein
Breitbildaufn. 16 : 9	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	ja
Webcam-Funktion	ja	ja	ja	ja	mit opt. Software
Selbstausröser	nein	nein	ja	ja	nein
Audio-Features					
Nachvertonung	ja	ja	ja	ja	ja
Zoommikrofon/Windfilter	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	ja/ja
Foto-Features					
Speichermedium	SD-Card	SD-Card	SD-Card	SD-Card	-
Fotoauflösung (Pixel)	1.280 x 960	1.280 x 960	1.280 x 960	1.600 x 1.200	-
Fotoschnittstelle: RS-232/USB	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja	ja/nein
Blitz	nein	ja	optional	nein	nein
Anschlüsse					
analoger Ein-/Ausgang	nein/ja	nein/ja	nein/ja	ja/ja	nein/ja
digitaler Ein-/Ausgang	ja/ja; 865 EG: nein/ja	ja/ja	ja/ja; 5EG: nein/ja	ja/ja	DS30: ja/ja DS29: nein/ja
Mikro/Kopfhörer/Zubehörschuh	ja/nein/k. A.	nein/ja/k. A.	nein/ja/k. A.	nein/ja/ja	ja/ja/nein
Schnittstelle RS-232/USB	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja	ja/nein
Zubehör					
Fernbedienung	ja	ja	ja	ja	ja
Akku	ja	ja	ja	ja	ja
Netz-/Akkuladegerät	ja/nein	ja/nein	ja/ja	nein/ja	ja/ja
Anschlusskabel/Scart-Adapter	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/nein
Speicherkarte	8 MB SD	8 MB SD	8 MB SD	8 MB SD	nein
Sonstiges	nein	nein	Schultergurt	nein	Bluetooth
Software					
Treiber/Bildbearbeitung	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/k. A.
Videoschnitt	ja	ja	ja	ja	mit opt. Software
Abmessungen B x H x T (cm)	7,85 x 8,88 x 18,4	5,4 x 11,35 x 9,6	4,3 x 11,5 x 8,0	7,6 x 9,0 x 20,9	7,4 x 8,9 x 18,8
Gewicht (Gramm)	577	490	350	675	570
Lieferbar seit	ja	ja	ja	ja	April 2002
UVP	867 EG: 1.499 Euro/865 EG: 1.399 Euro	1.499 Euro	7EG: 1.799 Euro/5EG: 1.599 Euro	1.999 Euro	DS30: 849 Euro/DS29: 749 Euro



	GS3/GS1	GS5	GX7	EX21	MX350	VP-D87i
	Panasonic	Panasonic	Panasonic	Panasonic	Panasonic	Samsung
	MiniDV-Format	MiniDV-Format	MiniDV-Format	MiniDV-Format	MiniDV-Format	MiniDV
	1/4 Zoll/800k	1/4 Zoll/800k	1/4 Zoll/1.300k	1,4 Zoll/1.020k	1/4 Zoll (x3)/570k	1/6 Zoll/800.000
	500 Linien	500 Linien	520 Linien	520 Linien	530 Linien	k. A.
	2,5 Zoll/kein/ja	2,5 Zoll/kein/ja	k.A./kein/ja	2,5 Zoll/2,5 Zoll/kein/ja	3,5 Zoll/kein/ja	2,5 Zoll/kein/ja
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	10fach/500fach	10fach/500fach	10fach/500fach	10fach/100fach	12fach/120fach	10fach/400fach
	3,15-31,5 mm/40,5-405 mm	3,15-31,5 mm/40,5-405 mm	3,55-35,55 mm/34-340 mm	3,55-35,5/k. A.	3,55-42,6 mm/40-480 mm	2,7-27 mm
	k. A.	0				
	max. 1/8.000 Sek.	1/50-1/10.000				
	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
	5	5	5	5	5	6
	abhängig vom verwendeten Tape	k. A.				
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	manu.	manu.	manu.	manu.	manu.	auto./manu.
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	ja	ja	ja	ja	ja	ja/nein
	22	22	22	22	22	9
	ja, auf SD Card	ja				
	nein	nein	nein	nein	nein	ja
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	mit opt. Software	ja				
	nein	nein	nein	nein	nein	ja
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	nein/ja
	-	SD-Card	SD-Card	SD Card	SD-Card	Memory Stick
	-	640 x 480	1.280 x 960	1.200 x 900	1.568 x 1.152	VGA
	ja/nein	ja/nein	ja/ja	ja/ja	ja/ja	nein/ja
	nein	ja	ja	ja	ja	nein
	nein/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
	GS3: ja/ja GS1: nein/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
	ja/ja/ja	ja/ja/ja	ja/ja/ja	nein/ja/nein	ja/ja/ja	ja/nein/ja
	ja/nein	ja/nein	ja/ja	ja/ja	ja/ja	nein/ja
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/ja
	nein	ja	ja	ja	ja	8 MB Memory Stick
	Bluetooth	Bluetooth	Bluetooth	Bluetooth	Bluetooth	Easy & Custom-Funktion
	ja/k. A.	ja/k. A.	k. A.	ja/k. A.	ja/k. A.	ja/ja
	mit opt. Software	ja				
	6,8 x 8,9 x 11,4	6,8 x 8,9 x 11,4	7,1 x 9,3 x 12,9	5,0 x 10,6 x 11,5	7,2 x 9,7 x 21,5	6,3 x 9 x 17,8
	450	470	540	k. A.	720	520
	April 2002	April 2002	Anfang Mai 2002	Oktober 2001	Anfang April 2002	Juni 2002
	GS3: 999 Euro/GS1: 899 Euro	1.299 Euro	1.499 Euro	2.299 Euro	2.499 Euro	1.129 Euro



Produkt	VP-D15	VP-D590i	VL-NZ 50 S	VL-NZ 100 S	VL-NZ 8 S
Hersteller	Samsung	Samsung	Sharp	Sharp	Sharp
System/Kassettyp	MiniDV	MniDV-Format	DV-Mini-DV	DV-Mini-DV	DV-Mini-DV
Aufnahmechip/Pixel	1,4 Zoll/800.000	1/6 Zoll/800.000	1/4 Zoll/800.000	1/4 Zoll/800.000	1/4 Zoll/800.000
horizontale Auflösung	k. A.	k. A.	500 Linien	500 Linien	500 Linien
Monitor: Größe/abnehmbar/Farbe	2,5 Zoll/nein /ja	2,5 Zoll/k. A./ja	3,0 Zoll/nein/ja	3,0 Zoll/nein/ja	3,0 Zoll/nein/ja
Sucher	ja	ja, Farbe	nein	nein	nein
Objektiv					
Zoom: optisch/digital	22fach/500fach	10fach/400fach	10fach/300fach	10fach/300fach	10fach/300fach
Brennweite/vgl. zu KB	3,6-79,2 mm	2,7-27 mm	3,6-36 mm/48-480 mm	3,6-36 mm/48-480 mm	3,6-36 mm/48-480 mm
Lichtempfindlichkeit (Lux)	1	0	1	1	1
Verschlußzeit	1/50-1/10.000	1/50-1/10.000 Sek.	1/10.000 Sek.	1/10.000 Sek.	1/10.000 Sek.
Fokus: auto./manu.	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Video-Features					
Programmautomatik (Anzahl)	4	6	4	4	4
Aufnahmezeit	k. A.	k. A.	90min	90min	90min
Bildstabilisator	ja	ja	ja	ja	ja
Weißabgleich	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.
Gegenlichtkompensator	ja	ja	Digital Gamma	Digital Gamma	Digital Gamma
Fader: Bild/Ton	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
Digitaleffekte	9	9	5	5	5
Titelgenerator	ja	ja	nein	nein	nein
Schnittfunktion	nein	ja	nein	nein	nein
Breitbildaufn. 16 : 9	ja	ja	ja	ja	ja
Webcam-Funktion	nein	ja	nein	nein	nein
Selbstauslöser	ja	ja	nein	nein	nein
Audio-Features					
Nachvertonung	ja	ja	ja	ja	ja
Zoommikrofon/Windfilter	nein/nein	nein/ja	nein/nein	nein/ja	ja/ja
Foto-Features					
Speichermedium	Band	Memory Stick	nein	SD-Card	SD-Card/MMC-Card
Fotoauflösung (Pixel)	-	VGA	-	640 x 480	640 x 480
Fotoschnittstelle: RS-232/USB	-	nein/ja	ja/ja	nein/ja	ja/nein
Blitz	-	nein	nein	nein	nein
Anschlüsse					
analoger Ein-/Ausgang	nein/ja	ja/ja	nein/ja	ja/ja	nein/ja
digitaler Ein-/Ausgang	nein/ja	ja/ja	nein/ja	ja/ja	nein/ja
Mikro/Kopfhörer/Zubehörschuh	ja/nein/nein	ja/nein/ja	nein/nein/nein	nein/nein/nein	nein/nein/ja
Schnittstelle RS-232/USB	nein/ja	nein/ja	ja/nein	nein/ja	ja/nein
Zubehör					
Fernbedienung	ja	ja	ja	ja	nein, optional
Akku	ja	ja	ja, Li-Ion	ja, Li-Ion	ja, Li-Ion
Netz-/Akkuladegerät	ja/ja	ja/ja	ja/ja, im Camcorder	ja/ja, im Camcorder	ja/ja
Anschlußkabel/Scart-Adapter	ja/ja	ja/ja	ja/nein	ja/nein	ja/nein
Speicherkarte	-	8 MB Memory Stick	nein	ja	nein, optional
Sonstiges	Easy & Custom-Funktion	Night Capture Funktion	Deutsches Menü	Deutsches Menü	Deutsches Menü
Software					
Treiber/Bildbearbeitung	ja/ja	ja/ja	nein/nein	ja/ja	nein/nein
Videoschnitt	nein	ja	nein	nein	nein
Abmessungen B x H x T (cm)	8,7 x 9,3 x 15,8	9,3 x 9,5 x 4,1	14,2 x 8,5 x 5,85	14,2 x 8,5 x 5,85	13,6 x 8,65 x 5,86
Gewicht (Gramm)	590	330	465	465	455
Lieferbar seit	ab Juni 2002	Juni 2002	Juni 2002	Juni 2002	Februar 2002
UVP	1.149 Euro	1.499 Euro	799 Euro	949 Euro	1.199 Euro



	VL-NZ 10 S	VL-AX 1 S	DCR-TRV140	DCR-TR238	DCR-TRV240	DCR-TRV340
	Sharp	Sharp	Sony	Sony	Sony	Sony
	DV-Mini-DV	DV-Mini-DV	Digital 8	Digital 8	Digital 8	Digital 8
	1/4 Zoll/800.000	1/3 6 Zoll/1.330.000	1/4 Zoll/540.000	1/6 Zoll/800.000	1/6 Zoll/800.000	1/6 Zoll/800.000
	500 Linien	500 Linien	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	3,0 Zoll/nein/ja nein	3,5 Zoll/nein/ja ja	2,5 Zoll/nein/ja ja	2,5 Zoll/nein/ja ja	2,5 Zoll/nein/ja ja	2,5 Zoll/nein/ja ja
	10fach/300fach	10fach/200fach	20fach/560fach	25fach/700fach	25fach/700fach	25fach/700fach
	3,6-36 mm/48-480 mm	4,2-42 mm/56-560 mm	3,6-72 mm/41-820 mm	2,4-60 mm/46-1.150 mm	2,4-60 mm/46-1.150 mm	2,4-60 mm/46-1.150 mm
	1	3	1	6	6	6
	1/10.000 Sek.	1/10.000 Sek.	1/3-1/4.000 Sek.	1/3-1/4.000 Sek.	1/3-1/4.000 Sek.	1/3-1/4.000 Sek.
	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
	4	4	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	90min	90min	645min	645min	605min	605min
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.
	Digital Gamma	Digital Gamma	ja	ja	ja	ja
	ja/nein	ja/nein	ja	ja	ja	ja
	5	5	k. A.	k. A.	k. A.	ja
	nein	nein	ja	ja	ja	ja
	nein	nein	ja	ja	ja	ja
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	nein	nein	ja	ja	ja	ja
	nein	nein	nein	nein	nein	ja
	ja	ja	nein	nein	nein	nein
	ja/ja	ja/ja	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	SD-Card/MMC-Card	SD-Card/MMC-Card	nein	nein	nein	Memory Stick
	640 x 480	1.280 x 1.024	k. A.	k. A.	k. A.	640 x 480
	ja/nein	ja/nein	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja
	nein	nein	nein	nein	nein	nein
	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja	ja/ja	ja/ja
	ja/ja	ja/ja	nein/ja	nein/ja	ja/ja	nein/ja
	nein/nein/ja	nein/nein/ja	nein/nein/nein	ja/ja/ja	ja/ja/ja	ja/ja/ja
	ja/nein	ja/nein	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja
	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	ja, Li-Ion	ja, Li-Ion	ja	ja	ja	ja
	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
	ja/nein	ja/nein	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
	ja	ja	nein	nein	nein	ja
	Deutsches Menü	Deutsches Menü	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
	nein	nein	ja	ja	ja	ja
	13,6 x 8,65 x 5,86	7,7 x 8,6 x 21,2	9 x 10,2 x 19,7	8,5 x 10,1 x 20,6	8,5 x 10,1 x 20,6	8,5 x 10,1 x 20,6
	455	655	860	890	890	900
	Februar 2002	Februar 2002	Februar 2002	Februar 2002	Februar 2002	Februar 2002
	1.399 Euro	1.999 Euro	680 Euro	770 Euro	860 Euro	860 Euro



Produkt	DCR-TRV16	DCR-TRV738	DCR-TRV18	DCR-TRV740	DCR-TRV24
Hersteller	Sony	Sony	Sony	Sony	Sony
System/Kassettyp	DV/Mini-DV	Digital 8	DV/Mini-DV	Digital 8	DV/Mini-DV
Aufnahmechip/Pixel	1/4 Zoll/800.000	1/4 Zoll/1.070.000	1/4 Zoll/800.000	1/4 Zoll/1.070.000	1/4 Zoll/1.070.000
horizontale Auflösung	k. A.				
Monitor: Größe/abnehmbar/Farbe	2,5 Zoll/nein/ja				
Sucher	ja	ja	ja	ja	ja
Objektiv					
Zoom: optisch/digital	10fach/120fach	15fach/420fach	10fach/120fach	15fach/420fach	10fach/120fach
Brennweite/vgl. zu KB	3,3-33 mm/42-420 mm	3,6-54 mm/48-720 mm	3,3-33 mm/42-420 mm	3,6-54 mm/48-720 mm	3,7-37 mm/50-500 mm
Lichtempfindlichkeit (Lux)	5	7	5	7	7
Verschlusszeit	1/3-1/4.000 Sek.				
Fokus: auto./manu.	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Video-Features					
Programmautomatik (Anzahl)	k. A.				
Aufnahmezeit	725min	535min	550min	535min	550min
Bildstabilisator	ja	ja	ja	ja	ja
Weißabgleich	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.
Gegenlichtkompensator	ja	ja	ja	ja	ja
Fader: Bild/Ton	ja	ja	ja	ja	ja
Digitaleffekte	k. A.				
Titelgenerator	ja	ja	ja	ja	ja
Schnittfunktion	ja	ja	ja	ja	ja
Breitbildaufn. 16 : 9	ja	ja	ja	ja	ja
Webcam-Funktion	ja	ja	ja	ja	ja
Selbstauslöser	ja	ja	ja	ja	ja
Audio-Features					
Nachvertonung	ja	nein	ja	nein	ja
Zoommikrofon/Windfilter	k. A.				
Foto-Features					
Speichermedium	nein	Memory Stick	Memory Stick	Memory Stick	Memory Stick
Fotoauflösung (Pixel)	-	1.024 x 864	640 x 480	1.024 x 864	1.024 x 864
Fotoschnittstelle: RS-232/USB	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja
Blitz	nein	nein	nein	nein	nein
Anschlüsse					
analoger Ein-/Ausgang	nein/ja	ja/ja	nein/ja	ja/ja	nein/ja
digitaler Ein-/Ausgang	nein/ja	nein/ja	nein/ja	ja/ja	nein/ja
Mikro/Kopfhörer/Zubehörschuh	ja/ja/ja	ja/ja/ja	ja/ja/ja	ja/ja/ja	ja/ja/ja
Schnittstelle RS-232/USB	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja
Zubehör					
Fernbedienung	ja	ja	ja	ja	ja
Akku	ja	ja	ja	ja	ja
Netz-/Akkuladegerät	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Anschlusskabel/Scart-Adapter	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Speicherkarte	nein	ja	nein	ja	ja
Sonstiges	k. A.				
Software					
Treiber/Bildbearbeitung	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Videoschnitt	ja	ja	ja	ja	ja
Abmessungen B x H x T (cm)	7,6 x 9,3 x 16,2	8,5 x 10,1 x 20,7	7,6 x 9,3 x 16,2	8,5 x 10,1 x 20,7	7,6 x 9,3 x 16,3
Gewicht (Gramm)	620	900	640	900	640
Lieferbar seit	Mai 2002	April 2002	Mai 2002	April 2002	Mai 2002
UVP	910 Euro	960 Euro	1.000 Euro	1.050 Euro	1.190 Euro



DCR-PC8	DCR-TRV25	DCR-PC9	DCR-PC101	DCR-TRV50	DCR-IP5
Sony	Sony	Sony	Sony	Sony	Sony
DV/Mini-DV	DV/Mini-DV	DV/Mini-DV	DV/Mini-DV	DV/Mini-DV	MicroMV
1/4 Zoll/800.000	1/4 Zoll/1.070.000	k. A.	1/4 Zoll/1.070.000	1/4 Zoll/1.550.000	1/6 Zoll/800.000
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
2,5 Zoll/nein/ja	2,5 Zoll/nein/ja	2,5 Zoll/nein/ja	2,5 Zoll/nein/ja	3,5 Zoll/nein/ja	2,5 Zoll/nein/ja
ja	ja	ja	ja	ja	ja
10fach/120fach	10fach/120fach	10fach/120fach	10fach/120fach	10fach/120fach	10fach/120fach
3,3-33 mm/42-420 mm	3,7-37 mm/50-500 mm	k. A.	3,7-37 mm/50-500 mm	3,7-37 mm/50-500 mm	2,3-23 mm/44-440 mm
5	7	k. A.	7	7	7
1/3-1/4.000 Sek.	1/3-1/4.000 Sek.	k. A.	1/3-1/4.000 Sek.	1/3-1/4.000 Sek.	1/4-1/600 Sek.
ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
725min	550min	660min	565min	550min	170min
ja	ja	ja	ja	ja	ja
auto./manu.	auto./manu.	ja/ja	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.
ja	ja	ja	ja	ja	ja
ja	ja	ja	ja	ja	ja
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
ja	ja	ja	ja	ja	ja
ja	ja	ja	ja	ja	nein
ja	ja	ja	ja	ja	ja
nein	ja	nein	ja	ja	nein
ja	ja	ja	ja	ja	ja
ja	ja	ja	ja	ja	nein
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
nein	Memory Stick	Memory Stick	Memory Stick	Memory Stick	nein
k. A.	1.024 x 864	640 x 480	1.152 x 864	1.360 x 1.020	k. A.
nein/nein	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein
nein	nein	k. A.	nein	ja	nein
ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
ja/ja/nein	ja/ja/ja	ja/ja/nein	ja/ja/ja	ja/ja/ja	nein/nein/k. A.
nein/nein	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja
ja	ja	ja	ja	ja	ja
ja	ja	ja	ja	ja	ja
ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja
ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
nein	ja	ja	ja	ja	ja
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Bluetooth	k. A.
ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
ja	ja	ja	ja	ja	ja
5,8 x 10,4 x 9,7	7,6 x 9,3 x 16,3	k. A.	5,5 x 10,5 x 9,9	7,2 x 9,1 x 16,8	4,7 x 10,3 x 8,0
490	640	k. A.	480	700	310
Mai 2002	Mai 2002	Juni 2001	Mai 2002	Mai 2002	November 2001
1.330 Euro	1.330 Euro	1.680 Euro	1.700 Euro	2.000 Euro	2.100 Euro



Produkt	DCR-IP55	DCR-PC120	DCR-IP7	DCR-TRV950	DCR-TRVX2000
Hersteller	Sony	Sony	Sony	Sony	Sony
System/Kassettyp	MicroMV	DV/Mini-DV	MicroMV	DV/Mini-DV	DV/Mini-DV
Aufnahmehchip/Pixel	1/6 Zoll/1.070.000	1/4 Zoll/1.550.000	1/6 Zoll/800.000	3 x 1/4 Zoll/3 x 1.070.000	3 x 1/3 Zoll CCDs/3 x 450.000
horizontale Auflösung	520 Linien	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Monitor: Größe/abnehmbar/Farbe	2,5 Zoll/nein/ja	2,5 Zoll/nein/ja	2,5 Zoll/nein/ja	3,5 Zoll/nein/ja	2,5 Zoll/nein/ja
Sucher	ja	ja	ja	ja	ja
Objektiv					
Zoom: optisch/digital	10fach/120fach	10fach/120fach	10fach/120fach	12fach/150fach	12fach/48fach
Brennweite/vgl. zu KB	k. A.	4,2-42 mm/48-480 mm	2,3-23 mm/44-440 mm	3,6-43,2 mm/49-588 mm	6-72 mm/43,2-518,4 mm
Lichtempfindlichkeit (Lux)	k. A.	7	7	7	2
Verschlusszeit	k. A.	1/3-1/4.000 Sek.	1/4-1/600 Sek.	1/3-1/10.000 Sek.	1/3-1/10.000 Sek.
Fokus: auto./manu.	k. A.	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Video-Features					
Programmautomatik (Anzahl)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Aufnahmezeit	155min	505min	170min	370min	560min
Bildstabilisator	ja	ja	ja	ja	ja
Weißabgleich	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.
Gegenlichtkompensator	ja	ja	ja	ja	ja
Fader: Bild/Ton	ja	ja	ja	ja	ja
Digitaleffekte	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Titelgenerator	ja	ja	ja	ja	ja
Schnittfunktion	ja	ja	nein	ja	ja
Breitbildaufn. 16 : 9	ja	ja	ja	ja	ja
Webcam-Funktion	ja	ja	nein	ja	nein
Selbstauslöser	ja	ja	ja	ja	ja
Audio-Features					
Nachvertonung	k. A.	ja	nein	ja	ja
Zoommikrofon/Windfilter	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Foto-Features					
Speichermedium	Memory Stick	Memory Stick	Memory Stick	Memory Stick	Memory Stick
Fotoauflösung (Pixel)	1.152 x 864	1.360 x 1.020	640 x 480	1.152 x 864	640 x 480
Fotoschnittstelle: RS-232/USB	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja
Blitz	ja	ja	nein	ja	nein
Anschlüsse					
analoger Ein-/Ausgang	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
digitaler Ein-/Ausgang	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Mikro/Kopfhörer/Zubehörschuh	ja/ja/k. A.	ja/ja/ja	nein /nein/k. A.	ja/ja/ja	ja/ja/ja
Schnittstelle RS-232/USB	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja	nein/ja
Zubehör					
Fernbedienung	ja	ja	ja	ja	ja
Akku	ja	ja	ja	ja	ja
Netz-/Akkuladegerät	ja/ja	ja	ja	ja/ja	ja/ja
Anschlusskabel/Scart-Adapter	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Speicherkarte	ja	ja	ja	ja	ja
Sonstiges	Bluetooth	Bluetooth	Bluetooth	Bluetooth	k. A.
Software					
Treiber/Bildbearbeitung	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Videoschnitt	ja	ja	ja	ja	ja
Abmessungen B x H x T (cm)	k. A.	5,7 x 11,8 x 11,3	4,7 x 10,3 x 8,0	9,3 x 9,9 x 20,2	11,5 x 14,5 x 34,2
Gewicht (Gramm)	435	580	310	970	1.400
Lieferbar seit	Juni 2002	Oktober 2001	November 2001	Juni 2002	ja
UVP	2.150 Euro	2.200 Euro	2.350 Euro	3.000 Euro	4.600 Euro



VMD 712	VMD 732	VMD 912	VMD 922	VMX 932
Thomson	Thomson	Thomson	Thomson	Thomson
Mini-DV	Mini-DV	Mini-DV	Mini-DV	Mini-DV
1/4 Zoll/800.000	1/4 Zoll/800.000	1/4 Zoll/800.000	1/4 Zoll/800.000	1/3 Zoll/1.020.000
520 Linien	520 Linien	520 Linien	520 Linien	530 Linien
2,5 Zoll/nein/ja				
ja	ja	ja	ja	ja
10fach/500fach	10fach/500fach	10fach/200fach	10fach/200fach	10fach/200fach
3,6-36 mm/k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	3,6-38 mm/k. A.
<1	<1	<1	<1	<1
1/50-1/4.000 Sek.				
ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
1	1	1	1	k. A.
k. A.				
ja	ja	ja	ja	ja
auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.	auto./manu.
ja	ja	ja	ja	ja
black/white	black/white	black/white	black/white	black/white
10	11	11	11	11
nein	nein	nein	nein	nein
nein	nein	nein	nein	nein
ja	ja	ja	ja	ja
nein	nein	nein	nein	nein
nein	nein	nein	nein	nein
ja	ja	ja	ja	ja
nein/nein	nein/nein	nein/nein	nein/nein	nein/nein
nein	Multimedia Card	nein	Multimedia Card	Multimedia Card
-	1.024 x 768	nein	1.024 x 768	1.162 x 864
nein/nein	nein/ja	ja/nein	nein/ja	nein/ja
Leuchte	Leuchte	ja	ja	ja
nein/ja	ja/nein	nein/ja	nein/ja	nein/ja
nein/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
nein/nein/nein	ja/nein/nein	nein/nein/nein	nein/nein/nein	nein/ja/nein
nein/nein	nein/ja	ja/nein	nein/ja	nein/ja
nein	nein	ja	ja	ja
ja	ja	ja	ja	ja
ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
nein	16 MB MM	nein	16 MB MM	16 MB MM
k. A.				
nein/nein	ja/ja	nein/nein	ja/nein	ja/ja
k. A.				
7,9 x 8,9 x 16,7	7,9 x 8,9 x 16,7	5,4 x 11,3 x 9,6	5,4 x 11,3 x 9,6	5,4 x 11,3 x 9,6
550	560	480	490	490
Juni 2002	Juni 2002	1.199 Euro	Juni 2002	Juni 2002
799 Euro	1.149 Euro		1.349 Euro	1.499 Euro

CAMCORDER-ÜBERSICHT

Kompakte Drei- und Vier-Megapixel-Digitalkameras

Kyocera Finecam S3x und S4



Kyocera erweitert seine Digitalkamera-Familie um die zwei ultrakompakten Modelle S3x und S4 mit drei und vier Megapixeln. Die neue Digitalkamerageneration ist eine Weiterentwicklung der bereits im Markt etablierten Finecam S3 und bietet zahlreiche neue Funktionen.

Der einzige Unterschied zwischen den ansonsten baugleichen Kameras besteht in ihrer Auflösungsleistung. Während die Finecam S3x mit einem 3,34 Millionen-Pixel-Chip ausgestattet ist, bietet die S4 sogar einen CCD mit 4,13 Millionen Pixeln (3,87 Pixel effektiv).

Die neuen Finecams sind mit einem hochwertigen 3fach-Zoomobjektiv mit vier asphärischen Linsen ausgestattet. Die Brennweite entspricht etwa 35 bis 105 Millimetern im Kleinbildformat bei Lichtstärken von f2,8 bis f4,8.

Belichtung

Die Belichtungszeiten reichen von 1/2.000 bis zu 8 Sekunden. Makroaufnahmen sind ab einer Entfernung von zwölf Zentimetern möglich.

Für die Belichtungssteuerung steht wahlweise die Programmautomatik oder eine Zeitautomatik mit Blendenvorwahl zur Verfügung. Die Belichtungsmessung kann entweder mittentbetont, integral oder über eine Spotmessung durchgeführt werden. Eine Belichtungskorrektur ist in 1/3 Stufen möglich. Für die Einstellung der Lichtempfindlichkeit stehen die ISO-Werte 100, 200 und 400 zur Verfügung. Der Weißabgleich kann aus den Einstellungen „automatisch“, „Sonne“, „bewölkt“, „Glühbirne“ und „Leuchtstoffröhre“ gewählt werden. Ein Pop-up-Blitz sorgt mit vier wählbaren Modi auch bei schlechten Lichtverhältnissen für gut ausgeleuchtete Aufnahmen in einem Bereich von 0,6 bis 2,5 Metern.

Die Kameras sind mit einem robusten Edelstahlgehäuse ausgestattet und mit Abmessungen von 31,5 x 91 x 57 mm ausgesprochen kompakt. Mit einem Gewicht von nur 175 Gramm lassen sie sich bequem in jeder Tasche verstauen.

Praktisch für Anwender, die ihre Bilder über E-Mail oder ein Bild-Handy versenden wollen, ist die Resizing-Funktion. Über diese lassen sich Bilddaten direkt in der Kamera so verkleinern, daß sie für den Versand geeignet sind.

Software für Palm PDA's

Zur Ausstattung der Kameras gehört eine spezielle Software zur Übertragung von Bilddaten auf Palm PDA's. Beide Modelle können neben Fotos auch Filmsequenzen von bis zu 15 Sekunden Dauer aufnehmen. Für Übersichtlichkeit bei der Aufnahme sorgt eine mehrsprachige Menüführung (inklusive Deutsch) in drei wählbaren Farben.

Drei unterschiedliche Modi (Superfine, Fine, Normal) stehen für die Abspeicherung der Fotos als JPEG-Dateien zur Verfügung. Die S3x bietet dabei eine maximale Auflösung von 1.536 x 2.048 Pixeln, die S4 von 2.272 x 1.704 Pixeln. Ein kontrastreiches 1,5 Zoll-LC-Display mit einer Auflösung von 110.000 Pixeln dient der sofortigen Kontrolle der Aufnahmen. Für eine schnelle Übertragung der Bilddaten

sorgt eine USB-Schnittstelle. Über den Videoausgang (NTSC/PAL) ist die Bildbetrachtung auch am TV-Bildschirm möglich.



Mit einem silberfarbenen Gehäuse wurde die Drei-Megapixel-Kamera Finecam S3x ausgestattet.

Umfangreiches Zubehör

Die S3x und die S4 werden zusammen mit einem umfangreichen Zubehörprogramm angeboten. Dazu zählt eine Bildbearbeitungs- und Treibersoftware, ein Lith-Ion-Akku, ein Netz- und Ladegerät sowie ein USB- und Videokabel.

Die standardmäßig mitgelieferte SD Memory Card mit 16 MB speichert 15 bis 29 Bilder in feinauflösender Qualität.

Die Dreimegapixel-Kamera S3x hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 699 Euro, das Viermegapixel-Modell S4 von 899 Euro.

Beide Kameras sind ab sofort lieferbar. höl



CentralVerband
Deutscher
Berufsphotographen



sponsored by Kodak

ARBEITSKREIS PORTRAIT
PHOTOGRAPHIE INTERNATIONAL



HENZ BINDSEIL
AKADEMIE

AKADEMIE FÜR PHOTOGRAPHIE HAMBURG

6/2002

Inhalt:

aph Diplomarbeit:
S-Bahn von Annette Schrader

Seite 2

Meisterliche Gesellenstücke

Seite 4

News

Seite 6

Impressum

Seite 6



In einer der letzten Ausgaben haben wir einzelne Bilder aus verschiedenen Diplomarbeiten von Absolventen der aph präsentiert. In den folgenden Ausgaben stellen wir die Fotografen und ihre Arbeiten ausführlicher vor – heute die Diplomarbeit von Annette Schrader aus Hamburg.

Drei Jahre dauert die Ausbildung an der aph, der Akademie für Photographie in Hamburg, die auch Quereinsteigern eine gute Gelegenheit bietet, in ihrem preferierten Beruf Fuß zu fassen.

Quereinsteigerin ist auch Annette Schrader, deren Diplomarbeit hier vorgestellt wird. Die gebürtige Bonnerin begann nach ihrem Abitur 1995 ein Germanistikstudium an der Uni Bonn, das sie 1997 abbrach. Im Jahr darauf siedelte die attraktive junge Frau nach Hamburg um und begann ihre Ausbildung an der aph, die sie 2001 erfolgreich beendete. Nach ihrem gelungenen Abschluß ist die sympathische Fotografin auf der Suche nach einer festen Anstellung und arbeitet zur Zeit als freischaffende Fotografin und Fotoassistentin in ihrer Wahlheimatstadt Hamburg.



Am Ende der Ausbildung an der aph steht neben den offiziellen Prüfungsarbeiten eine freie Diplomarbeit.

Den „Anfang vom Ende“ bildet ein Konzept, in dem der/die Auszubildende sowohl die Idee als auch deren Umsetzung darlegt. Das Konzept von Annette Schrader liest sich wie folgt:

„Idee: Ich möchte eine Bildstrecke in der S-Bahn fotografieren, die sich aus zwei Teilen zusammensetzen wird.

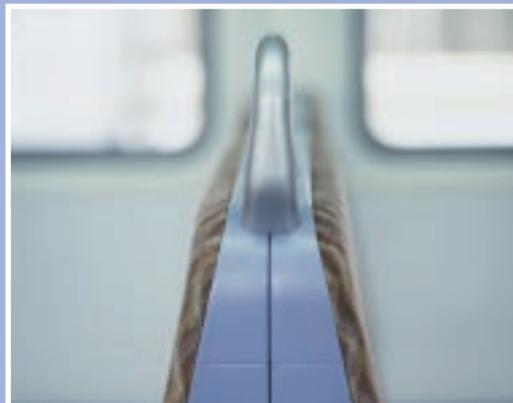
1) Der erste Teil wird auf Farbdia fotografiert. Es sollen Details, die sich in der S-Bahn befinden und zum Inventar gehören, grafisch reduziert dargestellt werden, wie z. B. bestimmte Pictogramme oder ein Haltegriff. Hierbei soll auch auf das spezielle Design (bezüglich Farben und Formen) eingegangen werden.

Die Bilder sollen eine nahezu monochrome Farbigkeit aufweisen, um die

reduzierte grafische und formale Sichtweise zu unterstützen. Ich möchte eine Herausarbeitung der Formen erreichen, ohne durch aufwendiges Licht abzulenken. Die Fotos sollen hell und gleichmäßig ausgeleuchtet sein. Es sollen ungewöhnliche Sichtweisen von bestimmten Gegenständen oder Einrichtungselementen entstehen, die zwar jeder kennt, aber anders wahrgenommen werden.

Es werden Details zu sehen sein, die zwar leicht zu übersehen sind, aber doch unbewußt betrachtet werden. Das Objekt wird zwar zu erkennen sein, aber nicht in seiner Gesamtheit.

2) Der zweite Teil der Bildstrecke wird aus Schwarzweiß-Aufnahmen im Stil einer Reportage bestehen. Es werden Menschen zu sehen sein, die mit der S-Bahn fahren. Es können verschiedene Situationen dargestellt wer-





den, die die Atmosphäre während des Aufenthalts in einem S-Bahn Waggon charakterisieren, wie z.B. Stille, Warten, Beobachten, Langeweile, Anonymität sowie ständiges Kommen und Gehen. Dabei konzentriere ich mich auf die einzelnen Menschen, welche unterschiedliche Gesichtsausdrücke zeigen oder eine bestimmte Körpersprache.

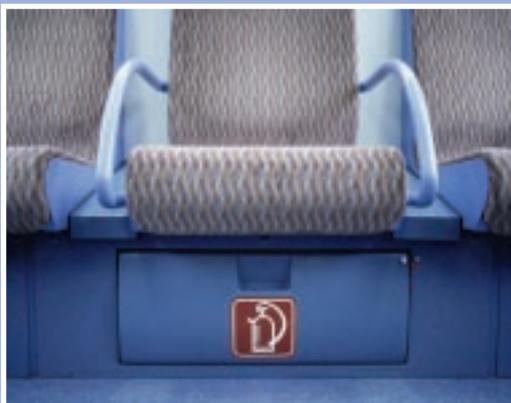
Hierbei wird aber nicht ausgeschlossen, daß andere Menschen im Hintergrund in der Unschärfe zu sehen sind. Es soll eine Gegenüberstellung von farbigen Details und Schwarzweiß-Porträts entstehen, welche die ganz eigene Welt in diesem Verkehrsmittel darstellen soll".

Was folgt, ist die praktische und in diesem Fall gelungene Umsetzung, deren Ergebnisse wir hier zeigen – wenn auch leider nicht komplett.



Annette Schrader

Kontaktaufnahmen unter:
Oelkersalle 43, 22769 Hamburg,
Telefon 0 40 / 43 25 02 85
Mobil 01 73 / 2 43 25 20.



Gesellenprüfung 2001

Meisterliche Gesellenstücke

Mitte November des vergangenen Jahres fand in Bremen der praktische Leistungswettbewerb der Handwerksjugend statt. Zur Bewertung lagen die Gesellenstücke der Landessieger aus zehn Bundesländern vor, die vom Bremer Gesellenprüfungsausschuß und einem Vertreter des Berufsbildungsausschusses (BBA) vom CV (Centralverband Deutscher Berufsphotographen) erneut beurteilt wurden. Auf diesen Seiten stellen wir die Arbeiten der drei ersten Bundesieger vor, die durchaus das Prädikat „meisterlich“ verdienen.

Platz eins belegte die Landessiegerin aus Niedersachsen, Ulrike Lehnisch, mit der Serie „Ballett“. Ihre Ausbildung absolvierte Ulrike Lehnisch im Fotostudio Schwarzenberger, Georgsmarienhütte. Zur Aufgabenstellung: Für eine Anzeige benötigt ein Herstel-



ler von Ballettschuhen erstens eine anspruchsvolle Sachaufnahme von einem Paar Ballettschuhen unter Einbeziehung von passenden Requisiten vor beliebigem Hintergrund und zweitens eine Tänzerin in Tanzkleidung in einem Ballettsaal.

Auf dem zweiten Platz konnte sich Bianca Probst platzieren, die im Studio Ro in Fürth gelernt hat und den Prüfungsausschuß mit ihrer Serie „Fruchthof“ überzeugte. Die Aufgabenstellung: Ein Fruchthof (Großhändler) benötigt für einen Hausprospekt mehrere Fotos





Weiterbildung in Kiel

Das Photo + Medienforum Kiel bietet in diesem Jahr Fotografen und Azubis interessante Workshops mit renommierten Trainern an:

- **Faszination des Alltäglichen** (Anregung und Inspiration für die fotografische Kreativität) – 20./21. Oktober.
- **Packshots... und andere Gemeinsamkeiten** (...oder wie man ein Produkt übers Foto verkauft) – 4./5. November.
- **Tolle Porträts – ganz anders** (Mit einfachen technischen Mitteln zum ausdrucksstarken Porträt) – 18./19. November.
- **Die Angst des Kunden vor der Kamera** („Ich soll fotografiert werden... oh, wie furchtbar“) 16. Juni und 6. Oktober.
- **Das Firmenporträt** – 26./27. August
- **Digitale Aufnahmetechnik im Studio** – 14./15. Oktober.

Außerdem werden von Juni bis November zahlreiche Photoshop-Seminare für Einsteiger und Fortgeschrittene angeboten.

Detaillierte Auskünfte zu den einzelnen Weiterbildungsmaßnahmen können angefordert werden unter Telefon: 0431/579700, Fax: 0431/562568, E-Mail: mail@photomedienforum.de oder www.photomedienforum.de.

Kodak Porträt Kompakt

In Zusammenarbeit mit der FotoWerkstatt Belz setzt Kodak die erfolgreiche Porträt Kompakt Seminarreihe fort. Auch in diesem Jahr konnten mit Henk van Kooten (NL), Bert Andrée (NL)

sowie Olaf Schickerath und Sabine Neumann (Essen) wieder hochkarätige Referenten gewonnen werden. Die Veranstaltungen dauern drei Tage und können als Einzelseminar oder komplette Seminarreihe gebucht werden. Die Termine: 18. bis 20. Juni in Wiesbaden (Astron Hotel) und 1. bis 3. Juli in Kirchheim-Heimstetten (Räter-Park-Hotel).

Weitere Informationen unter Telefon: 02232/47399, Fax 02232/941513, E-Mail: fotowerkstatt.belz@t-online.de.

Neues Online-Bestellsystem

Ab sofort bietet Südcolor das Order-System „Fredipro“ an, eine Internet-gestützte Serviceplattform speziell für Berufsfotografen. Das Programm ist eine Rundum-Problemlösung für alle, die häufiger größere Veranstaltungen und öffentliche Events fotografieren. Mit der Fredipro-Software kann jeder Fotograf seine Aufnahmen sofort ins Internet stellen und die Bilder noch am gleichen Tag für jeden zugänglich und bestellbar machen. Das System organisiert für ihn die komplette Abwicklung der Bilderbestellungen inklusive Einzelpersand der fertigen Aufträge vom Labor. Selbst um die Abrechnung und das Inkasso der Online-Fotoaufträge braucht sich der Fotograf nicht mehr zu kümmern. Das System bewirkt eine enorme Reduzierung des bisherigen Verwaltungsaufwands und schafft deutliche Ertragssteigerungen durch die im Internet mögliche Zielgruppen-erweiterung. Übrigens: CV-Mitglieder können die

Lizenzen zu Sonderkonditionen (zehn Prozent) erwerben.

Infos unter: www.suedcolor.de oder www.fredipro.de.

„Pannenhilfe“ von der HWK

Professionelle Beratung für Unternehmen in Not bietet die Handwerkskammer Wiesbaden in Zusammenarbeit mit der Kammervereinigung Mittelhessen der IHK Dillenburg, Giessen-Friedberg, Limburg und Wetzlar sowie der Deutschen Ausgleichsbank an.

Sinn und Zweck dieser Aktion ist es, Unternehmen zu helfen, die in existenzgefährdende, finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, obwohl sie durchaus Marktchancen besitzen. Handwerksbetriebe mit Kapital-, Liquiditäts- oder Managementproblemen können sich an die betriebswirtschaftlichen Berater der HWK Wiesbaden wenden. Infos: www.hwk-wiesbaden.de.

GVH Tagung in Aachen

Am 25. und 26. Oktober 2002 findet in Aachen die GVH-Tagung statt. Derzeit laufen die Planungen für die gemeinsamen Veranstaltungen der Verbände sowie für die dort stattfindenden Workshops der jeweiligen Verbände. Schon jetzt steht fest, daß zu dem Termin der Arbeitskreis Digitale Fotografie/CV und der BBA in Aachen tagen.

Es laufen momentan Verhandlungen, Richard Chang/USA als Referent zu gewinnen.

Es wird bestimmt ein interessantes Treffen mit viel Abwechslung. Also schon jetzt den Termin vormerken!

Impressum:

profi-contact

Offizielles Organ deutscher
Berufsfotografen-Verbände

appi: Hohenfeldstraße 26, 49809 Lingen,
Telefon 0591/9131-200, Telefax 0591/9131-202
Internet: www.appi.de

CV: Frankenwerft 35, 50667 Köln,
Telefon 0221/2070-466, Telefax 0221/2070-445
Internet: www.cvphoto.de

aph: Langenfelder Straße 93, 22769 Hamburg,
Telefon 040/8504643, Telefax: 040/8514378
Internet: www.aph-ev.de

Herausgegeben vom C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,
Postfach 12 29, 40832 Ratingen, www.foto-contact.de

Redaktionsbüro: Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen
Telefon 0 21 02/2027-0, Telefax 0 21 02/2027-90

Bankverbindung: Postbank Essen 164 565-438,
BLZ 360 100 43

Verlagsleitung: H. J. Blömer, Eleonore Blömer.

Redaktion: Thomas Blömer, DGPh (verantwortlich),
Jürgen Günther, Theo Six, Dipl. Journ. Herbert Päge,
Jutta Ramlow, Dipl. rer. pol. Karla Schulze.

Ständige redaktionelle Mitarbeit: Bundes-
innungsmeister Richard Stephan; Rolf Hartenfels.

Anzeigen: Thomas Blömer, DGPh (verantwortlich);
Ralf Gruna. Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 29.

Vertrieb: Silke Gräbel.

profi-contact erscheint im imaging+foto-contact, der größten Fachzeitschrift der Fotobranche, zum 1. des Monats, außer am 1. Januar. Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen, Rückporto ist beizufügen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Ratingen.

Druck: Franz W. Wesel, Baden-Baden.

Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH.

SCA-Adapter für das Blitzen mit Digitalkameras

Seit Ende April hat Metz das SCA-Adapter-System, über das sich Mecablitz-Geräte mit den meisten Kameras einsetzen lassen, um Adapter für die gängigsten Digitalkameras ergänzt. Dank des Systems genügt einfaches Auswechseln des SCA-Adapters und schon gibt es ein markenübergreifendes Blitzlicht.

Seit Ende April sind weitere Modifikationen speziell für die wichtigsten Digitalkameras hinzugekommen. Sie erschließen die Sonderfunktionen von Modellen der Marken Canon, Minolta und Sony. Die technische Basis dieser up-



datefähigen SCA-3002-Generation bildet der komplett digitale Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät. Adapter gibt es für Digitalkameras der Marken Canon (in-

klusive G1, G2 und PowerShot Pro 90 IS), Minolta (inklusive Dimage 5 und 7), Sony und Olympus (E-10, E-20P, C-2500 J, C-2100UZ, C-2040, C-3000, C-3030, C-3040, C-4040, E-20N, E-100RS, C-1400XL, C-2000 und C-2020). Mit dem Adapter SCA-3202 M2 für die Olympus-Digitalkameras ist dank der speziell integrierten Slave-Funktion der Betrieb auch mit denjenigen Olympus-Digitalkameras möglich, die keinen Blitzanschluß bieten. Die Adapter kosten jeweils 46 Euro.

Neuer CIS-Scanner von Umax

Ende Mai stellte Umax mit dem AstraSlim 1200 einen weiteren CIS- (Compact Image Sensor) Scanner vor. Der AstraSlim 1200 bietet eine Auflösung von 1.200 x 1.200 dpi, 48 Bit Farbtiefe (Software Enhanced) und eine USB-Schnittstelle. Aufgrund seiner Maße von nur 3,4 cm Höhe, 39 cm Länge und 25,6 cm Breite bei einem Gewicht von nur 1,5 kg kann er bequem in einer Notebooktasche oder Schublade verstaut werden.

Der bei dem neuen Produkt eingesetzte Compact Image Sensor ermöglicht es, Scanner zu bauen, die halb so hoch sind wie herkömmliche Scanner mit CCD-Zeile. Das Gehäuse des Scanners wurde mit einem silberfarbenen Deckel und einem dunkelblauen Chassis ausgestattet. Eine weitere Besonderheit ist die Stromversorgung über die USB-Schnittstelle. Ein schweres Netzteil ist somit überflüssig und erspart Kabelsalat. Der maximale Scanbereich liegt bei 216 x 297 mm.

Auch die Bedienung des Scanners ist einfach: Per Knopfdruck wird automatisch der Scanmanager aufgerufen und ausgewählt, an welche Anwendung (Zwischenablage, Drucker, E-Mail, Fax, Datei, OCR-Software oder Bildbearbeitung) der Scan gesendet werden soll. Treiber für Windows 98, Me und 2000 sind im Lieferumfang enthalten. Auch unter XP kann der Scanner betrieben werden; in Kürze ist der XP-Treiber auch in zertifizierter Version erhältlich. Zur intuitiven Bildbearbeitung liegt Ulead PhotoExpress III SE und zur Texterkennung die OCR-Software Readiris 5.0 bei.

Ihre Partner für Foto und Digital Imaging!

Bremaphot

Biedebach & Co. (GmbH & Co.)

28329 Bremen, Kurt-Schumacher-Allee 2 • 28087 Bremen, Postf. 11 07 51

☎ 04 21 / 46 89 88 • Fax 04 21 / 4 68 98 55

e-mail: bremaphot@t-online.de • www.bremaphot.de

Dinkel KG

80336 München • Landwehrstr. 6

☎ 0 89 / 55 218 - 0 • Fax 0 89 / 55 77 59

e-mail: info@dinkel-foto.de • www.dinkel-foto.de

Hansephot GmbH

18184 Neuendorf • Mecklenburger Str. 5

☎ 03 82 04 / 686 - 0 • Fax 03 82 04 / 686 - 90

e-mail: info@hansephot.de • www.hansephot.de

Kleffel + Aye (GmbH & Co.)

28329 Bremen, Kurt-Schumacher-Allee 2 • 28087 Bremen, Postf. 11 07 51

☎ 04 21 / 46 89 88 • Fax 04 21 / 4 68 98 55

e-mail: info@Kleffel-Aye.de • www.kleffel-aye.de

Photo Universal

Kleiber GmbH & Co. KG

70736 Fellbach, Max-Planck-Str. 28 • 70708 Fellbach, Postf. 18 04

☎ 07 11 / 9 57 60 - 0 • Fax 07 11 / 9 57 60 - 40

e-mail: info@photouniversal.de • www.photouniversal.de

Carl Wöltje

GmbH & Co. KG

26133 Oldenburg, Meerweg 30 - 32 • 26042 Oldenburg, Postf. 52 40

☎ 04 41 / 4 80 91 77 • Fax 04 41 / 48 09 183

e-mail: info@woeltje.de • www.woeltje.de

Ihre Fachberater für den Einkauf in 2002



Ulrich Vielmuth

TV-Studio für den Fotohändler

So lange ich meine monatliche Videokolumne an dieser Stelle schreibe (seit März 84!), habe ich im Laufe der Zeit verschiedentlich Anfragen von Fotohändlern bekommen, die sich auf meine Ausführungen bezogen haben. Ebenso wurde auch nach preiswerten Videokameras und Schnittlösungen gefragt, um vor allem professionellen Ansprüchen zu genügen.

Da sollte beispielsweise ein Industriefilm für den regional agierenden Großbäcker gedreht oder ein recht aufwendiger Hochzeitsfilm in kurzer Zeit mit – natürlich – professioneller Anmutung produziert werden. Und das alles – Sie haben schon richtig geraten – wie immer mit möglichst kleiner Kasse.

Nun habe ich Anfang Mai im Rahmen einer Informationsveranstaltung der in Köln angesiedelten Fa. Wellen + Nöthen eine überzeugende und preiswerte Lösung kennengelernt, wie man in professioneller Qualität digital Videofilme produzieren und am PC nachbearbeiten kann. Die Company sieht sich nicht nur als bloßer Lieferant, sondern besonders als Partner für Geschäftskonzepte und technische Lösungen. Nachfolgend ein Beispiel:

Die Zeiten, in denen Videofilme und Fernsehbeiträge nur in aufwendig ausgestatteten Studios produziert werden konnten, sind endgültig vorbei. Da sage ich im Prinzip nichts Neues, Insider wissen das schon geraume Zeit. So können ein handlicher Sony-Camcorder, ein Sony-Recorder sowie ein Apple-Computer mit der Editing-Software Final Cut Pro eine vollwertige und dabei unschlagbar kostengünstige Ausrüstung für die anspruchsvolle Videoproduktion bedeuten. Ein Dreier-Paket für etwas über 10.000,- Euro, plus MwSt.

Camcorder

Der handliche Sony-Camcorder wäre die Profiversion des bekannten DCR-VX 2000, im edlen Grau als DSR-PD 150P bezeichnet (Preis ca. 4.500,- Euro). Er unterscheidet sich zum handlichen Consumer-Vorbild erst einmal dadurch, daß er im DVCAM-Format (siehe Kasten) aufzeichnet. Ein professionelles Bandaufzeichnungssystem mit breiteren Spuren als beim Mini-DV-Format, um eine größere Fehlersicherheit bei der Aufzeichnung und der Synchronität von Bild und Ton zu gewährleisten. Übrigens sind die Geräte im DVCAM-Format laut Sony wahre Top-Seller. Weltweit sollen bis jetzt laut Unternehmensangaben 280.000 Einheiten ausgeliefert worden sein.

Darüber hinaus besitzt der DSR-PD 150P neben der Möglichkeit einer manuellen Tonaussteuerung professionelle XLR-Buchsen, die umschaltbar sind für Mikrofon- und Line-Betrieb oder gar für Phantomspeisung. Außerdem läßt sich im Sucher die Tonaussteuerung kontrollieren. Der Timecode kann umgeschaltet werden zwischen Record Run und Free Run (Uhrzeit läuft mit). Der Camcorder hat neben einem

Schwarzweiß-LCD-Sucher noch ein ausklappbares Farb-LC-Display. Hier könnte Sony ein wenig nachlegen, denn der bei Profi-Kameras übliche Schwarzweiß-Sucher ist hier unwesentlich besser als bei der VX-2000. Ganz zeitgemäß können über den Memory-Stick Standbilder aufgezeichnet werden.

Recorder/Player

Als Recorder/Player kommt der DVCAM Videorecorder DSR-11 von Sony in Frage. (Preis 2.788,- Euro). Ein Gerät mit schmalen Abmessungen und der einfachen Integrationsfähigkeit in ein bestehendes non-lineares Schnittsystem. Neben den Grundfunktionen verfügt dieser Recorder über eine i.LINK-Schnittstelle und NTSC/PAL-Kompatibilität und stellt somit eine leistungsfähige und dennoch kosteneffiziente Alternative für den PC-basierten Schnittbetrieb dar.

PC

Per i.LINK- (FireWire-) Schnittstelle, die bei Apple standardmäßig eingebaut ist, lassen sich alle Camcorder, Recorder und Player aus der DVCAM-Familie von Sony direkt mit jedem Apple-Rechner (1.900,- Euro) verbinden. Über dieses Interface können sämtliche Daten ganz komfortabel und ohne zusätzliche Komprimierung ausgetauscht werden.

Mit der Apple Software Final Cut Pro 3.0 D (1.149,- Euro) wird das Material unkompliziert professionell bearbeitet, für das Anfertigen von DVDs steht die Software DVD Studio Pro zur Verfügung. Die Echtzeitwiedergabe geschieht ohne zeitaufwendiges Rendern oder etwa einer zusätzlichen Hardware.

Apple Computer sind vorkonfiguriert in verschiedenen Ausstattungsvarianten mit beiden Programmen erhältlich. Darüber hinaus lassen sich – über optionale SDI- und HD-Eingänge – auch alle anderen Aufzeichnungsformate von Sony mit Apple Computern verbinden. Vom Standardvideo bis hin zu High Definition. Alle Sony-Formate können mit Final Cut Pro bearbeitet werden. Ein enormer Vorteil bei Upgrades, denn hierfür muß lediglich eine zusätzliche externe Schnittstelle angeschafft werden.

Mehr Infos hat Detlef Ehrhardt von Wellen + Nöthen unter der Telefonnummer 0221-91 56 126, Fax -200.

DVCAM

Das digitale Videobandformat DVCAM basiert auf dem DV-Format und wurde von Sony entwickelt. Sony variierte beim DVCAM-Format etliche DV-Parameter: Es blieb bei der 4:2:0-Abtastung und der Datenreduktion mittels DCT (Standardmethode zur Kompression digitaler Videobilder); aber die Spurbreite wurde bei DVCAM auf 15 µm erhöht. Das Band läuft entsprechend auch mit einer höheren Geschwindigkeit (28,2 mm/s), dadurch sind die Spielzeiten kürzer als bei DV. Aufgezeichnet wird wie bei DV auf ME-(Metal Evaporated) Metallbänder. DVCAM-Geräte können auch DV-Kassetten abspielen. (Quelle: Digital Video A-Z, FAST Multimedia AG)



Fotoecken, das Original.
Fotos wieder herausnehmbar

Fotoklebstoff,
tropffrei, säurefrei,
wiederablösbar



Klebspender
transfer color,
15 m Klebspur,
wiederablösbar



Klebspender
vario magic,
1000 Klebestücke,
fest haftend



Fotokleber
mit Abziehlasche,
dauerhaft
festklebend



**„72%* Ihres Klebemittelumsatzes
realisieren Sie mit HERMA.
Vielen Dank!“**

„HERMA, der Spezialist für Klebemittel, macht es Ihnen mit einem breiten Sortiment leicht, die vielfältigen Wünsche Ihrer Kunden zu erfüllen: lösemittelfrei aus der Tube, einfach von der Rolle, bequem aus dem Spender oder unsichtbar mit der Ecke, fest haftend oder wiederablösbar. Und für Sie bleibt dabei auch ganz schön was haften.

(*GfK-Studie im Fotofachhandel vom Januar 2001)



Stimmungsvolle Langzeitbelichtungen, so wie diese am Hafen von Palma de Mallorca, lassen sich nur mit einem Stativ realisieren.

Sommerzeit

Die Zahlen, die der Photoindustrie-Verband vor einigen Wochen bekanntgegeben hat, sprechen eine eindeutige Sprache: Das

Jahr 2001 verlief, allen Unkenrufen zum Trotz, für die deutsche Fotobranche mit einem Umsatzplus von sechs Prozent sehr positiv (ifc berichtete in Ausgabe 05/2002 auf S. 10). Und auch im vergangenen Jahr fand das Wachstum wieder unter dem Motto „Urlaubszeit ist Reisezeit ist Fotozeit“ statt. Ob die Motive von traumhaften Sandstränden stammen, folkloristische Tänze, exotische Länder, fremdartige Architektur oder einfach nur den Nachwuchs beim Reiten auf dem Bauernhof zeigen, ein großer Teil aller in Deutschland geprinteten Bilder entsteht in den Ferien.

Konjunkturflaute hin, zweistellige Arbeitslosenquote her, ein Ende des Trends ist nicht abzusehen. Auch zukünftig werden sich Fotobegeisterte aller Altersklassen und aller gesellschaftlichen Schichten nicht davon abhalten lassen, die schönsten Wochen des Jahres in deutschen oder fernen Gefilden zu verbringen. Eine Erkenntnis, die den Fotohandel freuen sollte, denn mit Reisebegeisterung und Fotospaß bieten sich hervorragende Möglichkeiten, die Sommerzeit zu einem starken Umsatzbringer werden zu lassen. Schließlich bietet die Fotoindustrie neben Kameras und Filmen eine fast unbegrenzte Palette an Zubehör an, das

Urlaubszeit

Zubehörzeit

sich speziell in der fotostarken Sommersaison gut nutzen (und verkaufen) läßt.

Engagierte Fotohändler sollten Zubehör deshalb nicht nur aktiv anbieten, sondern dem Kunden die Kaufentscheidung auch vereinfachen. Dies kann zum Beispiel durch das Schnüren von besonderen „Urlaubspaketen“ geschehen. Warum nicht in den praktischen Fotorucksack schon ein paar Filme, Filter, Reinigungsmittel, ein Ministativ und ein Buch mit Informationen zur Reisefotografie packen? Warum nicht den Multipack Diafilme zusammen mit einem Diascanner, passender Bildbearbeitungssoftware, einer Bro-

schüre mit Informationen zur digitalen Bildverarbeitung (etwa das „Photoshop Special“ aus dem C.A.T.-Verlag, Ratingen) und Tips zur Nutzung von Online-Fotoalben anbieten?

Entsprechende Möglichkeiten gibt es zuhauf, und mit ein wenig Phantasie sollte jeder Händler Ideen für seine Kunden entwickeln können. Nicht alles gibt es natürlich vorgefertigt von der Industrie, so daß hier und da auch Eigeninitiative gefragt ist. Aber gerade darin liegt die Chance für den qualifizierten Fachhandel: Pakete und Zubehörempfehlungen, die vom Standard abweichen und über die alltäglichen Bedürfnisse der Fotokundschaft hinausgehen, stellen ein ausgezeichnetes Argument zur Abgrenzung gegenüber anderen Vertriebskanälen dar. Einen Überblick über die vielfältigen Zubehörsortimente der Hersteller bietet zum Beispiel der grosse foto-katalog, der in diesen Tagen in der neuesten Ausgabe ebenfalls im C.A.T.-Verlag erscheint. Als Anregung soll außerdem dieser Beitrag dienen, der einen willkürlichen und nicht annähernd vollständigen

Einblick in das Thema Zubehör geben soll.

Kamera ist das Herz

Herz der Ausrüstung ist natürlich die Kamera. Je weiter die Reise weg führt, je exklusiver sie ist und je geringer die Wahrscheinlichkeit ist, daß der Kunde dieses Ziel in seinem Leben ein zweites Mal ansteuern wird, desto mehr sollte er mit der Kamera auf Nummer sicher gehen. Deshalb können auch Kameras zu Zubehör werden, nämlich dann, wenn sie als Zweitkameras mitgenommen werden. Dabei muß es sich nicht um eine zweite teure Spiegelreflexkamera handeln. Dank des hohen technischen Niveaus aktueller Modelle können auch kompakte Sucherkameras oder gar Single-Use-Kameras ihren Zweck erfüllen. Denn im Urlaub muß es ja nicht immer um Top-Bildergebnisse gehen, sondern auch darum, Erinnerungen festzuhalten. Und wer bei der



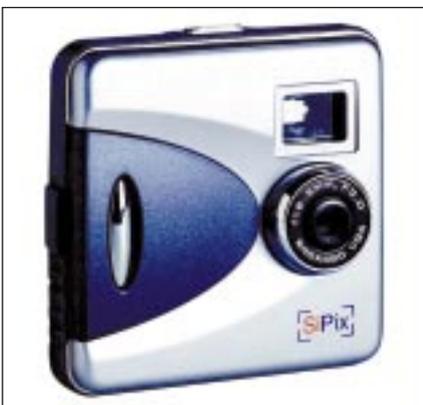
Im Bereich der Sucherkameras finden sich derzeit Dutzende von Modellen, die sich aufgrund ihrer kompakten Abmessungen, ihrer guten Ausstattung und ihrer einfachen Bedienung als Zweitkameras für den Urlaub erweisen. Dazu zählen auch die beiden Modelle Zoom Date 125S und Zoom Date 1300 aus dem Hause Fujifilm.

Bergwanderung Gewicht sparen oder seine teure Systemkamera am Strand vor Sand und Nässe schützen kann, wird auch eine preiswerte Kameraalternative zu schätzen wissen. Zwei Beispiele unter vielen im Bereich der Sucherkameras sind die Modelle ZoomDate 125S und ZoomDate 1300



An Strand und Pool oder beim Wassersport leistet die Single-Use Kamera Agfa LeBox Ocean gute Dienste. Sie ist mit einem Agfacolor Vista 400 Film für 27 Aufnahmen bestückt und wasserdicht bis zu einer Tiefe von vier Metern.

von Fujifilm. Leicht und kompakt ist die Zoom Date 125S. Mit ihrem 3,3fach Zoomobjektiv verfügt sie über eine Brennweite von 38 bis 125 Millimetern. Zur Ausstattung gehören weiterhin der vollautomatische Filmtransport mit Sicherheitsvorspulsystem, das aktive Autofokussystem mit AF-Speicher, der eingebaute Zoomblitz sowie ein LC Display, mit dessen Hilfe die Kamera



Mit ihren Abmessungen von 50 x 50 x 15 mm bietet sich die Digitalkamera SiPix StyleCam Blink als Immer-dabei-Kamera für den Urlaub an.

über die wichtigsten Daten informiert. Zum Zeitpunkt ihrer Markteinführung galt die Zoom Date 1300 nach Unternehmensangaben als kleinste und leichteste 35-mm Kompaktkamera mit 4,6fach Zoom-Objektiv. Mit einer Brennweite von 28 bis 130 mm bietet sie viel Flexibilität bei der Wahl des passenden Bildausschnitts. Weitere Kennzeichen sind ihr passives Autofokussystem inklusive AF-Speicher sowie das große, beleuchtete LC-Display für die einfache Bedienung. Eine Immer-dabei-Zweitkamera muß natürlich nicht analog sein. Auch in der digitalen Welt finden sich Modelle, die sich aufgrund ihres Preis-Leistungsverhältnisses und ihrer kompakten Abmessungen auch im Urlaub als ständiger Begleiter anbieten. Erwähnt sei hier die neue SiPix Style Cam Blink, die über das Echinger HaPa-Team zu beziehen ist. Sie ist den Angaben zufolge die derzeit kleinste Digitalkamera der Welt (50 x 50 x 15 mm) mit VGA Auflösung (640 x 480 Pixel). USB-Schnittstelle, 8 MB interner Speicher und ein Weitwinkelobjektiv 3,0/24 mm (entsprechend Kleinbild) sind weitere Ausstattungsmerkmale. Die Preisempfehlung für die SiPix Style Cam Blink lautet 59 Euro.

Verschiedene Kameratypen für die Fotografie unter Wasser

Plant Ihr Kunde, im Urlaub auch einmal die Welt unter Wasser zu erforschen und auf Film zu bannen? Dann können Sie ihm verschiedene Möglichkeiten bieten, um in dieses Spezialgebiet einzusteigen. Einfachste und preiswerteste ist der Gebrauch einer wasserdichten Einwegkamera. Hier hat



beispielsweise der italienische Filmhersteller Ferrania ein geeignetes Produkt im Sortiment, und zwar eine bis drei Meter Tauchtiefe wasserdichte Single-Use-Kamera, die mit einem ISO 800-Film bestückt ist. Für höhere Ansprüche gibt es spezielle Unterwasser-

Spezialkameras zum Entdecken der Unterwasserwelt



Für den Einstieg in die Unterwasserfotografie eignet sich die Sharky von Cullmann hervorragend. Sie ist mit einem Sportsucher ausgestattet, der das Anvisieren des Motivs erleichtert, und kann bei Tauchgängen bis zu 36 Metern Tiefe benutzt werden. Mit der aus dem Gehäuse herausnehmbaren Kleinbild-Sucherkamera kann auch an Land fotografiert werden.

kameras. Hier stehen etwa die Mauritius von Cullmann oder die Motor Marine MX-10 von Sea & Sea zur Verfügung. Bei diesen Modellen handelt es sich um wasserdichte Kompaktkameras mit eingebautem Blitz (die Motor Marine MX-10 kann zusätzlich noch mit einem Stabblitzgerät ausgestattet werden), die bis zu einer Wassertiefe

Sony Zubehörwände unterstützen den Abverkauf



Durch die stetig wachsende Beliebtheit von Video- und Digitalfotokameras von Sony erfreut sich auch das Original-Zubehör des japanischen Herstellers einer steigenden Nachfrage. Um dem Handel den Verkauf des Zubehörsortiments so einfach wie möglich zu machen, unterstützt Sony seine Handelspartner nach Kräften.

Dabei hat das Unternehmen durch die Entwicklung unterschiedlicher Konzepte nach eigenen Angaben eine Vorreiterrolle übernommen. So stehen neben hochwertigen Zubehörvitrinen, die einen optimalen Diebstahl-Schutz für hochwertige Accessoires darstellen, auch aufwendig gestaltete Wände für eine effektive Produktpräsentation zur Verfügung. Über 25 dieser Wände wurden inzwischen in Deutschland aufgebaut.

Die Zubehörwände sollen als zentraler

Anlaufpunkt für die Kunden dienen – und damit sollen die Zeiten vorbei sein, in denen der Interessent sich die gewünschten Produkte an verschiedenen Stellen des Ladens zusammensuchen mußte. Der Händler kann zwischen einer Wandplatzierung, einer Säulenumbauung oder einer Gondelplatzierung wählen.

An den Zubehörwänden sind Kompatibilitäts-Registrierungen angebracht. Sie sollen jedem Kunden ermöglichen, das passende Zubehör zu finden. Die selbsterklärende und einfache Gestaltung macht in diesem Fall Beratung überflüssig. Doch unabhängig von den Zubehörwänden steht und fällt das Zubehörgeschäft auch bei Sony Produkten mit dem Engagement und dem Know-how des Verkaufspersonals. Auch hier steht Sony dem Handel mit seiner Academy unterstützend zur Seite, denn für den Hersteller gehört zu einer vollständigen Installation einer Sony Zubehörwand auch eine umfassende Zubehör-Verkäuferschulung.

von 45 Metern eingesetzt werden können.

Fotografie unter Wasser folgt ihren eigenen Regeln, sowohl was die physikalischen Grundlagen und die Technik selbst als auch die Anforderungen angeht, die an den Fotografen gestellt werden. Deshalb sollten Sie Ihrem Kunden dringend den Blick in die Fachliteratur empfehlen, damit er keine fotografische Pleite erlebt oder sogar gesundheitlichen Schaden davonträgt. Und wenn Sie ihm nicht nur einen Titel nennen, sondern das Buch auch verkaufen können, haben Sie beide etwas davon.

Aufmerksamkeit für Filme

Große Aufmerksamkeit bei der Zusammenstellung der Urlaubs-Fotoausrüstung gebührt dem Thema Filme. Machen Sie den Kunden darauf aufmerksam, daß Deutschland als das Preisparadies gilt. Raten Sie ihm, lieber zu viel als zu wenig Filme einzupacken, und am besten gleich verschiedene Empfindlichkeiten: ISO 100-Filme für scharfe Aufnahmen vom Bummel durch den Bazar, von denen er später

möglicherweise noch Poster machen will, ISO 200-Filme für die romantischen Sonnenuntergänge, bei denen das Tageslicht knapp wird, ISO 400-Filme für die Bilder vom gemütlichen Abendessen mit Freunden auf der Restaurant-Terrasse oder vom Folkloreabend, wenn mit Blitzlicht fotografiert wird, und ISO 800- oder ISO 1600-Filme dort, wo es richtig schnell zugeht, etwa beim Surfen vor Fuerteventura.

Die Industriepartner unterstützen den Handel traditionell zur Sommersaison beim Abverkauf ihrer Filme. Über die Kodak Promotion für Farbwelt Filme berichteten wir bereits in der vorigen Ausgabe (ifc 5/2002, S. 58). Bei Agfa stehen die Agfa Vista Bilderpacks (ISO 100/ISO 200) im Mittelpunkt der aktuellen Sommeraktion. Sie visualisieren „Bilder, die glücklich machen“ und sind als Bilderpacks zum besonderen Aktionspreis erhältlich. Highlight des Sommers ist der Agfa Vista 200-36 Sommerpack, der vier Vista 200-36 Filme enthält. Das Motto: „Viel Film zum Sparen“ findet sich dabei auch auf der Packung und den Werbemitteln wieder.



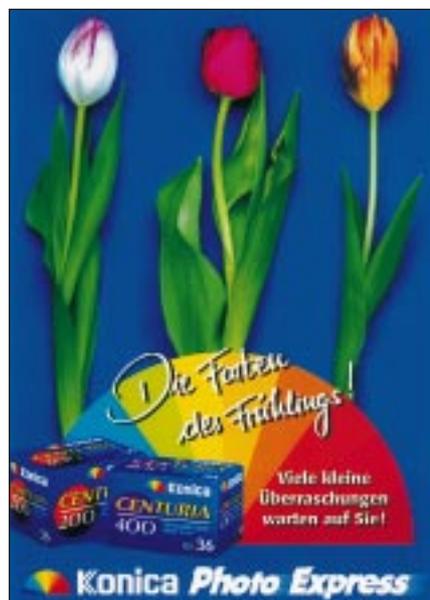
Die attraktive Vista-Strandburg ist eines der Werbe- und Verkaufsförderungsmittel, mit denen der Händler die Aufmerksamkeit der Kundschaft auf die aktuellen Sommer-Filmangebote von Agfa lenken kann.



Fröhliche Sommermotive sollen Lust auf Urlaub und auf Agfa-Filme machen.

Abgerundet werden die Sommerangebote mit attraktiven Mehrfachpacks in den anderen Produktgruppen und der Neueinführung der überarbeiteten Professional-Range. In sommerlicher Frische präsentieren sich auch der Futura II 200-25 als Vierer-Pack im APS-Segment und der CT precisa 100-

Zentrum der exklusiv für Konica Photo Express Shops entwickelten Promotion stehen die Konica Filme Centuria 200 und Centuria 400 New. KPE-Partner, die diese Filme im Aktionszeitraum als kostengünstige



Auch Konica bietet seinen Photo Express Partnern derzeit eine Filmaktion an.

36 als Sechser Stange für 216 Dias. Aufmerksamkeitsstarke Plazierungsinstrumente und Werbemittel für innen, außen und das Schaufenster sollen den Abverkauf unterstützen. Dazu gehören hochwertige Modulschütten und viele sommerliche Werbemittel, wie überdimensionale Dekoschachteln, Blockbilder, Poster und Plakate, die attraktive Vista-Strandburg im Halbpalettenformat oder die Pappschütten bzw. der Thekendispenser im Strandkorb-Design.

Auch der Konica Vertriebspartner Tetenal hat eine Filmaktion gestartet. Im

Vorzugsvariante ordern, erhalten ein umfangreiches Werbemittelpaket gratis dazu. Wer die verkaufsfördernde Aktion nutzt, nimmt automatisch an der Verlosung eines All-inclusive-Wochen-

HAGEE

**RAHMEN, ALBEN,
 ORDNUNGSSYSTEME
 FÜR FOTOS UND NEGATIVE,
 SCHRÄGSCHNITT-PASSEPARTOUTS,
 PORTRAIT-TASCHEN,
 ENDLOS-LEPORELLOS**

HAGEE-Goltdammer GmbH
 83230 Bernau/Chiemsee • Postfach 1146
 Telefon 0 80 51/80 48-0 • Telefax 0 80 51/73 12
 www.hagee.de • E-Mail: info@hagee.de

„Kleinigkeiten“ für die Urlaubs- und Reisefotografie

Ausgezeichnet geeignet ist die Sommer- und Urlaubssaison, um die Aufmerksamkeit des Kunden auf „Kleinigkeiten“ zu lenken, die sich besonders auf Reisen (aber nicht nur dann) als nützlich erweisen. Zum Beispiel auf den Reinigungsstift LensPen MiniPro von Hama. Er wurde speziell für Objektive mit kleinem Durchmesser entwickelt, eignet sich somit ideal für Digitalkameras und Digitalcamcorder. Objektivpinsel und Spezialsaft mit

sowie E-Block-Akkus, hat zwei LED-Kontrollanzeigen und wird inklusive vier Sanyo-NIMH-Mignon Akkus geliefert.



ungiftiger chemischer Verbindung ermöglichen das schonende Reinigen der Objektive.

Auch Batterien sind in vielen Urlaubsländern recht teuer. Abhilfe bei der Deckung des Energiebedarfs schafft das



Set Steckerladegerät/Akkus, das ebenfalls im Hama Sortiment zu finden ist. Es eignet sich für NiMH- oder NiCd-Akkus der Größen Mignon (AA) oder Micro (AAA)

Um die empfindlichen Monitore von Digitalkameras vor Sand oder Spritzwasser zu schützen, eignen sich die Hama Schutzfolien für LCD-Monitore. Sie sind reflektionsmindernd, einfach anzubringen und rückstandslos entfernbar. Die maximale Größe beträgt 6 x 8,5 cm. Zu haben sind die Schutzfolien im Set mit sechs Stück im Polybeutel.

Bei starkem Sonnenlicht erweist sich die Betrachtung eines Digitalkamera-Monitors als schwierig. Lösen lässt sich dieses Problem mit Hilfe des Monitor-Sonnen-



schutzes, den Dörr im Programm hat. Angeboten werden vier verschiedene Typen für unterschiedliche Monitorgrößen (von 4,45 x 3,5 cm bis 8 x 6,4 cm), die durch ein Band an der Kamera fixiert werden.

Sony Zubehör für Fotokameras und Camcorder

Für die Digitalkameras der Pocket-Serie bietet Sony vielfältiges neues Zubehör für die unterschiedlichsten Fotogelegenheiten. So ermöglicht beispielsweise das Sports-Unterwassergehäuse MPK-P9 Besitzern einer Cyber-shot DSC-P2 oder DSC-P9 Kamera Aufnahmen bis zu einer Tauchtiefe von 40 Metern. Der Preis für das seit April verfügbare, paß-



Für die Cyber-shot Digitalkameras bietet Sony dem Handel wieder neues Zubehör für das Sommergeschäft.

genaue Schutzgehäuse beträgt 300 Euro*. Für den Transport zum Einsatzort – ob zu Meerestiefen oder Alpengipfeln – können alle ultrakompakten Cyber-shot Kameras im Sportbag LCS-PA untergebracht werden. Zur Tasche aus blauem oder wahlweise khaki-farbenen Neopren gehört ein zusätzlicher Beutel für Akkus und Memory Sticks. Für 50 Euro* kann der Handel die sportliche Tasche ab sofort verkaufen.

Eine Vielfalt an weiteren Taschen ist für die Cyber-shot Kameras DSC-P2, DSC-P5 und DSC-P9 bereits verfügbar: Das vielfältige Sortiment reicht von edlen Taschen für 60 Euro* (schwarze Ledertasche LCS-HGP1, paßgenaue, blaue Schalentasche LCM-PX) bis hin zur preiswerten Nylon-Tasche LCS-CP2 (30 Euro*).

Für zusätzliches Licht sorgt Sonys flexibler Sklavenblitz HLV-FSL1. Der Zusatzblitz unterstützt den in die Kamera integrierten Blitz und verstärkt die Blitzwirkung. Durch einen Sensor wird der Sklavenblitz über den Kamerablitz ausgelöst und ist dadurch universell für alle Kameras einsetzbar. Der

optisch optimal an die P-Serie angepaßte HLV-FSL1 steht dem Handel seit Mai zur Verfügung. Er soll für 150 Euro* verkauft werden.

Mit dem Zubehör-Kit ACC-CSP2 für die DSC-P2, DSC-P5 und DSC-P9 bietet Sony das Memory Stick-Etui MSAC-A8, die Fototasche LCS-CP2 und den Akku NP-FC10 kostengünstig für 100 Euro* in einem Paket an. Alle drei Produkte sind als Zubehör-Kit preisgünstiger als die Summe ihrer Einzelpreise. Das Zubehör-Kit kommt im Juni auf den Markt.

Wer Digital-Fotos nicht nur schießen, sondern sie auch vor Ort direkt ausdrucken will, dem steht Sonys tragbarer digitaler Mini-Fotodrucker DPP-MP1 zur Verfügung. Ausgestattet mit USB-Anschluß und Memory Stick Slot kostet der Drucker 450 Euro*. Neu ist das

optionale Power-Kit MPA-BT1A, das aus einem Batteriefach, vier Ni-MH-Akkus und einem Schnellladegerät besteht. Es kostet 120 Euro*.

Neben dem neuen Zubehör für die digitalen Fotokameras hat Sony auch neue Produkte als Ergänzung zu den Camcordern im Sortiment: So bietet das Unternehmen zum Beispiel für das aktuelle Modell der Micromv Camcorder-Generation ab Juni ein neues Sport-Unterwassergehäuse an, das spritzwasserfest und bis zu zwei Meter Tiefe wasserdicht ist. Das Modell SPK-IP55 ist – passend zum 435 Gramm leichten Camcorder – sehr kompakt und kostet 350 Euro*.

Gut verpackt ist der bluetoothfähige DCR-IP55 Camcorder in der paßgenauen, neuen Schalen-tragetasche LCM-IPA, die Sony für 60 Euro* auf den Markt bringt. Die Schutztasche bietet in einem Extrafach Platz für zusätzliche Akkus und Memory Sticks. Schutz

vor Sand und Feuchtigkeit bieten auch weitere Camcorder-Taschen: die innovative Network Tasche LCS-NCA und die kugelförmige Tasche LCS-ECA. Die Network Tasche ist mit zahlreichen Fächern, Innentaschen und einem gepolsterten Tragegurt ausgestattet und kann auch als Rucksack getragen werden. Sie bietet Platz für das mobile Onlinebüro, das beispielsweise aus Camcorder, Handy, Organizer, Notebook, Bluetooth-Adapter und weiterem Zubehör bestehen kann. Beide Modelle kosten ebenfalls 60 Euro*.

Ab sofort läßt sich der 3 Chip MiniDV-Camcorder DCR-TRV950 in dem speziellen Koffer LCH-TRV950 komfortabel und sicher transportieren. Der silberne, abschließbare Alu-Koffer hat genügend Raum, um neben dem Camcorder auch Vorsätze, Filter, Akkus, Mikrofone etc. unterzubringen. Der Koffer LCH-TRV950 soll 370 Euro* kosten.

Um die Network Handycams über ihre Touch Screens einfacher bedie-



Mit dem neuen Sport-Unterwassergehäuse kann bis zu einer Tauchtiefe von zwei Metern unter Wasser gefilmt werden.

nen zu können, liefert Sony einen Teleskopstift aus Aluminium mit. Verlorene Stifte können ab sofort ersetzt werden: Im Dreier-Pack (TPP-35T) gibt es die Stifte für 25 Euro*. Und auch für Camcorder gibt es derzeit ein preiswertes Zubehörkit: Das ACC-MVF7 für alle Micromv-Camcorder enthält zum Preis von 160 Euro* einen Akku NP-FF70, eine Tasche sowie ein 60-Minuten Micromv Band.

* unverbindliche Preisempfehlungen

endes für zwei Personen nach Disneyland Paris im Wert von 1.500 Euro teil. KPE-Partner, die noch über ausreichend Filme verfügen, können das Werbemittelpaket auch einzeln zum Preis von 45 Euro bestellen. Auch in diesem Fall nehmen sie an der Verlosung teil.

Zweittasche oder -rucksack

Ebenso, wie sich für viele Fotografen eine zusätzliche Kamera während einer Reise als praktisch erweist, kann auch eine zweite Fototasche oder ein Foto-rucksack als Ergänzung zur bestehenden Ausrüstung gute Dienste leisten. Denn nicht immer ist es notwendig, die Ausrüstung komplett bei sich zu haben. Stellvertretend seien an dieser Stelle



Die Tamrac Tasche 5747 Sling Bag (oben) bietet sich zum Fahrradfahren und Wandern an, und auch in Cullmanns Taschenserie Ultralight finden sich verschiedene Modelle, die das Tragen der Ausrüstung auf einer Reise angenehm machen.



zwei Exemplare genannt, die der Händler natürlich denjenigen, die noch keine Tasche oder keinen Rucksack besitzen, als Erstausrüstung anbieten kann. So gibt es beispielsweise bei Tamrac das Modell 5747 Volocity 7, das wie eine Fototasche aussieht, aber wie ein Rucksack funktioniert. Schnellschließender

Klappdeckel, verstellbare und gepolsterte Inneneinteiler und Befestigungsschlaufen zur individuellen Ausstattung mit Teilen aus dem Zubehör-Modul-System sind nur einige der Kennzeichen dieser Tasche. Cullmanns Ultralight Taschenserie verbindet kompakte Form mit einer Vielzahl von Ausstattungsextras. Das leichte und zugleich robuste Material der Taschen sowie deren flache Konstruktion bieten unterwegs hohen Tragekomfort.

Stative und Filter

Weiteres Zubehör, das in keinem Reise-Fotogeäck fehlen sollte, sind Stative und Filter. Mini-, Einbein- oder Dreibeinstative sorgen bei starkem Wind oder unzureichenden natürlichen Lichtverhältnissen für Standfestigkeit und Fotos ohne Verwacklungsunschärfen. Ob Ihr Kunde bei seiner Urlaubsfotografie Effektfiler einsetzen möchte, bleibt seinem Geschmack überlassen. Aber UV- und Polarisationsfilter sollten auf der Reise ein Muß sein. Sinnvoll, vor allem beim Einsatz von Diamaterial, können auch Grauverlaufsfilter sein, die hohe Kontraste zwischen Bildober- und unterteil ausgleichen. Auch Graufilter verschiedener Stärke, die die Intensität des auf den Film auftreffenden Lichtes reduzieren, können dort ihren Zweck erfüllen, wo bewußt mit längeren Belichtungszeiten gearbeitet werden soll.

Präsentation und Archivierung

Vergessen Sie im Verkaufsgespräch über Zubehör auch das Thema Präsentation und Archivierung nicht, zu dem im Zeitalter der digitalen Fotografie auch die elektronische Bildbearbeitung gehört. So gibt es beispielsweise bei der gbb Handelsgesellschaft verschiedene Umax Filmscanner für Kleinbild-Negative und -Dias, die die Bedürfnisse professioneller und semiprofessioneller Anwender abdecken. Sie zeichnen sich durch eine hohe Arbeitsgeschwindigkeit sowie durch ihre hochwertige Verarbeitungsqualität aus.

Und auch Software hält gbb bereit. Zum Beispiel das Programm Photo Impact 7, das nahezu alles bietet, was der Hobbyist für digitale Fotografie, kreatives Design und Webgrafiken benötigt. Und wer lieber Videos dreht, der kann auf Ulead MediaStudio Pro 6.5 zurückgreifen. Dabei handelt es sich um ein komplettes Videobearbeitungspaket mit



Die Umax Filmscanner, die gbb im Programm hat, decken die Bedürfnisse professioneller und semiprofessioneller Anwender ab.

voller Unterstützung für DV und MPEG-2. Sechs optimal integrierte Module ermöglichen ausgefeilte Mehrspuren-Videobearbeitung, Video-Capture, Audiobearbeitung, leistungsfähiges Videobemalen, Erstellen von Vektorgrafiken und sogar integriertes DVD/VCD-Authoring.

Hält der Kunde schließlich seine Aufnahme in der Hand, egal, ob zuvor digital bearbeitet oder vom klassischen Film vergrößert, gibt es ungezählte Möglichkeiten, die Fotos zu präsentieren. Eine ganze Reihe von Herstellern hat dazu sogar Alben und Rahmen im Angebot, die mit fröhlichen Sommer- und Urlaubsmotiven verziert sind und damit die Erinnerung an „die schönsten Wochen des Jahres“ auch durch die Produktgestaltung lange im Gedächtnis halten.



Hersteller wie Erno (rechts die beiden Rahmenmodelle Marino und Timrak) und Dörr (unten die Serie Natur) haben Alben und Rahmen im Programm, die mit einem speziellen Urlaubsdesign versehen sind.



Wasserdichter Fotorucksack, Einbeinstative, Perma Flow-Tintensystem...

Markenzubehör für Profis von gbb

Am 30.4.2002 lud die gbb handels GmbH zu einer Pressekonferenz ein, bei der Neuheiten aus dem reichhaltigen Zubehör-Angebot vorgestellt wurden. Zu den Produkthighlights zählten der erste wasserdichte und schwimmfähige Fotorucksack DryZone 200 sowie Fotokoffer auf Rollen aus dem aktuellen Lowepro-Sortiment. Weitere nützliche Zubehörprodukte rund um die Profi-Fotografie rundeten das vorgestellte Programm ab. Den Ausklang der Veranstaltung bildete die Schiffs-Taufe des von gbb für den Crefelder Ruderclub gesponserten Einer-Ruderbootes. Name und Farbgebung des Täuflings entsprachen dem zuvor vorgestellten schwimmfähigen Fotorucksack.



Ausrüstung auf Rollen

Die praktische, rollbare Lowepro Road Runner-Trekkingserie wurde um das Modell Road Runner Mini AW ergänzt. Wie sein größeres Pendant kann der Road Runner nicht nur für den mobilen Transport auf Reisen, sondern auch als Rucksack genutzt werden.

Komfortablerweise wurden bei der Konstruktion die Rollen und Griffe nicht auf der Seite des Rückens angebracht, so daß die Ausrüstung bequem getragen werden kann. Der Road Runner Mini AW eignet sich für Fotografinnen und Fotografen mit einem Platzbedarf für eine mittlere Ausrüstung. Seine Innenmaße betragen 42 x 23 x 56 cm. Der empfohlene Verkaufspreis liegt bei 489 Euro.

Auch die erfolgreiche Pro Roller Serie hat Zuwachs bekommen. Der neue Pro Roller 3 zeichnet sich durch ein extrem robustes Gehäuse aus, für dessen Stabilität dasselbe Material, das sonst für die Fertigung von Sturzhelmen benutzt wird, verwendet wurde. Aber nicht nur beim Gehäuse, auch bei den Rollen, dem Griff oder den Reißverschlüssen wurde auf äußerste Belastbarkeit Wert gelegt. Der Pro Roller 3 bietet mit den Innenmaßen 43 x 23 x 56 cm genügend Platz für eine große Kameraausrüstung mit Blitzlichtern und Objektiven. Darüber hinaus können an den seitlichen Schlaufen Stative und weitere Ausrüstungsstücke befestigt werden.

Mit dem DryZone 200 Photo Trekker von Lowepro präsentierte gbb-Geschäftsführer Dietrich Müller den ersten wasserdichten und gleichzeitig schwimmfähigen Fotorucksack des Marktes. „Die heute am Markt erhältlichen SLRs und Digitalkameras sind mit soviel Elektronik ausgestattet, daß Produkte, die die Feuchtigkeit von der empfindlichen Technik fernhalten, immer wichtiger werden“, erklärte Müller die Vorzüge des Rucksacks. Patentierte Tizip-Reißverschlüsse und die gesamte Konstruktion, die aus einer geschweißten Gummi-Taschenkammer

besteht, sorgen für absoluten Schutz vor Feuchtigkeit. Genau auf den Korso abgestimmt wurde das ergonomische und verstellbare Trage- und Rucksackgestell. Daß der Rucksack tatsächlich wasserdicht ist, wurde in Wassertiefen von bis zu 10 Metern getestet. Er ist für Wassersportler in der Farbe Submarine-Gelb und für Natur- und Adventure-Fotografen, die Wert darauf legen, nicht durch eine schrille Ausrüstung aufzufallen, in einem gedeckten Grau erhältlich. Der DryZone 200 ist ab Juni/Juli lieferbar und hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 449 Euro.



Für Profifotografen, die ihre wertvolle und empfindliche Fotoausrüstung auch unter extremen Bedingungen vor Feuchtigkeit geschützt wissen wollen, ist der erste wasserdichte und schwimmfähige Fotorucksack DryZone 200 die richtige Wahl.



Ein umfassendes Sortiment an hochwertigen Papieren für Bilder mit der Struktur und der Tiefe von Kunstdrucken hat gbb mit PermaJet Media im Programm.

Im Bereich der Stativ- konnte Dietrich Müller zwei neue Modelle der bereits im letzten Jahr vorgestellten Serie Giotto Mono Pods vorstellen. Neu ist dabei nicht nur das austauschbare Stativfuß-System, das die Möglichkeit bietet, für jeden Untergrund den passenden Fuß anzusetzen, sondern auch ein Stativ mit schwenkbarem Zweibein, das



Mit dem Perma-Flow CFS-System lassen sich nicht nur Tintenkosten sparen. Der Einsatz schont auch durch die effektive Tintennutzung und dem Wegfallen der Kassettens-Entsorgung die Umwelt.

sich beispielsweise für Makroaufnahmen in ein bodennahes Dreibein stativ umrüsten läßt.

gbb-Mitarbeiter Klaus-Dieter Jendrissek eröffnete die Vorstellung der neuen Umax-Scanner mit der provokanten These, daß jedes Jahr zirka 180 Millionen Filme für immer in Schubladen, Kellern oder Schuhkartons verschwinden. Eine Alternative stelle das Einscannen und Archivieren von Filmmaterial dar. ggb hat bereits seit November letzten Jahres die Film-scanner PowerLook 270 und 270 Plus im Vertrieb. Diese Film-scanner für Kleinbild-Negative und Dias bieten eine

Auflösung von 2.700 x 2.700 dpi, die sich auf 5.400 x 5.400 dpi interpolieren läßt. Der PowerLook 270 Plus ist zusätzlich mit der von der Firma Applied Science Fiction Inc. entwickelten Digital ICE-Technologie zur Beseitigung von Staub und Kratzern ausgestattet. Mit dem neuen Umax PowerLook 180 stellt gbb einen erschwinglichen 35 mm-Film-scanner vor. Das Gerät ist ein USB-Scanner, der mit Autofokus arbeitet und eine Auflösung von 1.800 x 1.800 dpi bietet. Mit zum Lieferumfang des Scanners zählen die Software-Programme Silver-Fast Ai 5.5 und Adobe Photoshop Elements. Der Einstiegs-scanner PowerLook 180 hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 429 Euro.

Permanente Tintenversorgung

Für eine noch intensivere Ausnutzung von Tinten präsentiert gbb das neue Tintenversorgungs-System Perma-Flow CFS-System. Bei dem System wird ein Drucker nicht mehr mit Tinte aus der Tintenpatrone, sondern mittels eines Schlauchsystems aus Vorratsbehältern von jeweils 125 ml außerhalb des Druckers versorgt. Diese Füllmenge der Erstversorgung entspricht in etwa dreizehn herkömmlichen Tinten-kassetten. Durch ein Vakuum wird eine permanente Tinten-versorgung aus den Vorratsflaschen zur Kassette sichergestellt, die dadurch jederzeit gefüllt bleibt. Für Anwender, die mehr als drei Tintenpatronen im

Monat verbrauchen, bietet CFS einige Vorteile. Neben der Einsparung von Tinten-kosten kann diejenige Tinten-zusammensetzung ausgewählt werden, die für den jeweiligen Druckjob benötigt wird, eine permanente und einfache Tinten-versorgung erreicht und Tintenvorräte bis zum letzten Tropfen ausgenutzt werden. Die Vorratsflaschen aus klarem Polyäthylen sind mit einem Siphonverschluß versehen und lassen somit jederzeit eine Füllstandskontrolle zu. Ebenfalls von Perma Jet hat gbb Druckmedien im Programm, die auch Papieransprüchen von Profifotografen gerecht werden.



gbb-Geschäftsführer Dietrich Müller ist davon überzeugt, daß der Verkauf von hochwertigem Zubehör für die Händler zu einer immer wichtiger werdenden Umsatzquelle wird.

PermaJet Media verleiht Inkjet-Drucken die Struktur und die Tiefe von Kunstdrucken. Bei der Classic-Serie beispielsweise wird dies durch säurefreies, handgeschöpftes Künstlerpapier erreicht, das über eine tintenabsorbierende Beschichtung verfügt. Bei den Instand-Dry-Materialien verhindert die Polyäthylen-Beschichtung das Eindringen von Wasser in das Papierinnere und damit eine Bildverzerrung und das Wellen des Papiers. Das komplette Sortiment umfaßt verschiedene Materialien und Oberflächen und ist in Größen von DIN A4 bis zur Rollenware erhältlich. höl



Ausgesprochen stabil und praktisch für den Transport der Kamera-Ausrüstung ist der Pro Roller 3. Auf der Oberseite bietet er genügend Platz, um eine weitere Kameratasche zu deponieren. Über einen Flip-Up-Ständer kann der Koffer seitlich aufgestellt werden und erlaubt so den direkten Zugriff auf das Equipment.

Verantwortlich

Man gründet eine GmbH ja, damit man nicht persönlich haftet. Trotzdem kann es passieren, daß ein GmbH-Geschäftsführer ans eigene Portemonnaie muß. Beispielsweise dann, wenn er für rückständige Sozialversicherungsbeiträge herzuhalten hat. Verantwortlich wird er aber erst mit seiner Bestellung. Ein pflichtwidriges Verhalten früherer Geschäftsführer kann ihm grundsätzlich nicht angelastet werden (BGH – Urteil vom 11.12.2001 – VI ZR 123/00).

Leichtgläubig

Es ist erstaunlich, mit welcher Leichtigkeit Unternehmer oft aufs Kreuz gelegt werden. Eine ganz einfache Methode ist das Überrumpeln der Buchhaltung. Da werden einfach rechnungsähnlich aufgemachte Formulare versandt, dem Empfänger vorgegaukelt, eine „Öffentliche Registrierung von Gewerbedaten“ zu bezahlen, und dann kostet der Spaß gleich mehrere Hundert Euro. Druckt der Verwender auch noch ein „Kassenzeichen“ und den „Verwendungszweck Bundesanzeiger“ auf den Überweisungsträger, wird's wirklich zu bunt. „Betrug!“, sagt das LG Mainz (Beschluß vom 17.5.2001 – 1 Qs 78/01). Und der ist bekanntlich strafbar.

Ausgebremst

Wenn einer zu schnell fährt, bekommt er Sand ins Getriebe. Verwaltungsbehörde und Gericht können ihm nämlich zusätzlich zum Bußgeld ein Fahrverbot aufbrummen: das heißt für ein bis drei Monate Taxi fahren. Das Auto bleibt zu Hause. Die bloße Feststellung, ein Selbständiger käme durch diese Maßnahme in erhebliche wirtschaftliche Schwierigkeiten, rechtfertigt es nicht, von ihrer Verhängung abzusehen (OLG Hamm – Beschluß vom 13.11.2001 – 3 Ss OWi 951/01).

Vorschnell

Seit dem 1.1.2001 gibt es ein „Recht auf Teilzeit“, zum Glück vieler mittelständischer Fotohändler nur für Arbeitgeber, die „unabhängig von der Anzahl der Personen in Berufsausbildung... in der Regel mehr als 15 Arbeitnehmer beschäftigen“. Bei anderen heißt es: Arbeitnehmer dürfen zur Durchsetzung dieses Rechts sogar eine einstweilige Verfügung nutzen, wenn ohne Arbeitszeitverringerung die Kindesbetreuung

Im Focus: Wenn wieder alles falsch ist...

Die alte Volksweisheit „Wenn irgend etwas fehlt, dann ist das ein Fehler“ ist nur bedingt richtig. Ein Fehler liegt auch vor, wenn etwas nicht richtig ist. Oder etwas nicht schnell genug passiert...

Der Fehlerbegriff im Kaufrecht wird vom BGB vorgegeben. Im neuen § 434 Abs. 1 Satz 1 BGB heißt es: „Die Sache ist frei von Sachmängeln, wenn sie bei Gefahrübergang die vereinbarte Beschaffenheit hat.“ Haben die Vertragsparteien keine Beschaffenheit vereinbart, bedeutet...

Mängelfreiheit, daß sich die Kaufsache „für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignet (§ 434 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BGB)“ oder „sie sich für die gewöhnliche Verwendung eignet und eine Beschaffenheit aufweist, die bei Sachen der gleichen Art üblich ist und die der Käufer nach der Art der Sache erwarten kann (§ 434 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BGB)“.

Funktionieren muß das Teil. Eine Kamera muß Bilder machen. Das ist § 434 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BGB. Soll die Kamera nach der vertraglich vorausgesetzten Verwendung bei Tauchgängen eingesetzt werden, muß sie zudem noch wasserdicht sein. Das ist § 434 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BGB. Haben Käufer und Verkäufer vereinbart, daß das Ding tiefseetauglich sein muß, wird sie mehrere Tonnen Druck auszuhalten haben, § 434 Abs. 1 Satz 1 BGB.

Opfer der Werbung ist jeder schon einmal geworden. Um Dichtung und Wahrheit in Zukunft besser zu harmonisieren, sagt § 434 Abs. 1 Satz 3 BGB: „Zu der Beschaffenheit nach Satz 2 Nr. 2 gehören auch Eigenschaften, die der Käufer nach den öffentlichen Äußerungen des Verkäufers, des Herstellers ... oder seines Gehilfen insbesondere in der Werbung oder bei der Kennzeichnung über bestimmte Eigenschaften der Sache erwarten kann...“. Man muß bei der inhaltlichen Ausgestaltung seiner Prospekte nun aufpassen.

Handwerkliches Geschick erfordert so manches Teil, das man nicht gebrauchsfertig mit nach Hause nehmen, sondern dort erst zusammenbauen muß. Auch an die SB-Kunden hat der Gesetzgeber gedacht: „Ein Sachmangel liegt bei einer zur Montage bestimmten Sache ferner vor, wenn die Montageanleitung mangelhaft ist, es sei denn, die Sache ist fehlerfrei montiert worden (§ 434 Abs. 2 Satz 2 BGB)“. Klartext: Bastelt der Kunde sein Vergrößerungsgerät aus eigener Sachkenntnis ordentlich zusammen, ist das okay. Bringt er's mit Anleitung nicht, hat der Händler ein Problem: Er muß gewährleisten...

gefährdet ist (ArbG Berlin – Urteil vom 12.10.2001 – 31 Ga 24563/01).

Abgefälscht

Mit Versicherungen ist das so eine Sache. Man kann nicht ohne, mit auch nicht. Und diese Klauselfülle..., da wird einem beim Lesen schon schwindelig. Am besten sind Haftungsausschlüsse, beispielsweise für Falschangaben. Wobei: Der Versicherer kann sich hier nach Treu und Glauben nicht auf seine Leistungsfreiheit berufen, wenn der Versicherungsnehmer den wahren Sachverhalt freiwillig komplett offenbart, nichts verschleiert oder zurückhält und dem Versicherer durch die falschen Angaben noch kein Nachteil entstanden ist (BGH – Urteil vom 5.12.2001 – IV ZR 225/00).

Überdosiert

Zuviel des Guten ist auch nicht gut. Es ist ja schon toll, wenn ein Arbeitgeber vor einer verhaltensbedingten Kündigung abmahnt. Tut er das allerdings zu oft, wird er irgendwann unglaubwürdig. Dann verliert die Warnfunktion seiner Abmahnung ihre Wirkung. Will der Arbeitgeber dann tatsächlich einen Schlußstrich ziehen, muß er seine „letzte Abmahnung“ besonders eindringlich gestalten. Er hat dem Kündigungskandidaten eindringlich vor Augen zu führen, daß bei einer weiteren Pflichtverletzung nun wirklich Schluß ist (BAG – Urteil vom 15.11.2001 – 2 AZR 609/00).

Ass. jur. Heinz J. Meyerhoff

Fix Foto stattet Filialen mit digitalen Minilabs aus

Mit den Worten „Digital ist doch normal“ hat der neue Filialleiter Stefan Gill seinen ersten Kunden in der wiedereröffneten Fix Foto Filiale in Berlin Kreuzberg begrüßt. Mit der Wiedereröffnung vollzogen die geschäftsführenden Gesellschafter von Fix Foto in Berlin, Thomas Bomm und Michael Schulz, einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft, denn die mit 28 Quadratmetern kleinste Filiale machte gleichzeitig den Anfang der Neuausrichtung der Ein-Stunden-Foto-Kette: Ab sofort sind bei Fix Foto digitale Minilabs im Einsatz, die das Dienstleistungsangebot deutlich erweitern und zusätzlich zu den bestehenden neue Kundengruppen erschließen sollen.

Noch vor einigen Wochen schienen die Tage der Kreuzberger Filiale gezählt zu sein. Die Umsatzentwicklung war negativ, der Deckungsbeitrag gering und der Mietvertrag war ausgelaufen. „Normalerweise sind das die Parameter für eine Schließung“, sagte Schulz. „Wir



Freuten sich über die Wiedereröffnung der Kreuzberger Fix Foto Filiale: Thomas Bomm (l.) und Michael Schulz (2. v. r.), geschäftsführende Gesellschafter, Vertriebsleiter C. Otto (2. v. l.) sowie Filialleiter Stefan Gill.

richten jedoch unser Unternehmen jetzt voll auf die digitale Zukunft aus.“ Mit der Neuausrichtung will Fix Foto in den vergangenen Jahren verlorengelanges Terrain zurückerobern, denn,

so Schulz, „wie die meisten anderen Minilab-Unternehmen haben wir in letzter Zeit erhebliche Marktanteile im Kernbereich, der Ein-Stunden-Entwicklung, verloren.“

Gewinner teilen sich den Dr.-Otto-Steinert-Preis

Die beiden Fotografen Dirk Gebhardt (Köln) und Ralf Meyer (Kiel) teilen sich in diesem Jahr den Dr.-Otto-Steinert-Preis der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh). Gebhardt (Jahrgang 1969) hatte die als interaktive CD-ROM konzipierte Arbeit „Rio Santos – 9 Places“ zu dem Wettbewerb eingereicht, der seit 1979 von der DGPh-Sektion Bild ausgeschrieben wird. Sie entstand von Januar 2000 bis Februar 2001 entlang der 450 Kilometer langen Küstenstraße, die Rio de Janeiro und Sao Paulo, die beiden urbanen Zentren Brasiliens, verbindet. Meyer (Jahrgang 1966) begann im Herbst 2001 mit einer dokumentar-fotografischen Annäherung an die Hinterlassenschaften des „Dritten Reiches“.

Von 0 auf 100 km/h in 35 Bildern.

NEU

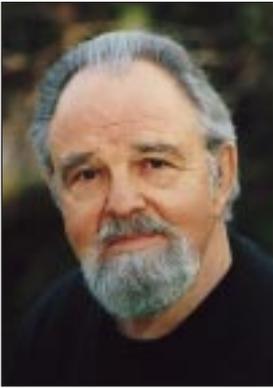


Die neue DiMAGE 7i von Minolta: 5 Mio. Pixel, extrem schneller Autofokus, 1/4.000 Sekunde Verschlusszeit. Im Ultrahighspeed-Modus mit 7 Bildern pro Sekunde so schnell wie die stärksten Autos der Welt. Die Minolta DiMAGE 7i – jetzt im Fotofachhandel erhältlich.



MINOLTA

The essentials of imaging



Horst Dieter Lehmann

Wartezeiten

Das Warten scheint den meisten Menschen immer schwerer zu fallen. Selbst der Rentner im Supermarkt wird hektisch, wenn die Schlange an der Kasse zu lang ist und sein Vordermann mit dem Euro nicht klar kommt, weil er seine Brille vergessen hat und das Kleingeld doch noch nicht so leicht zu unterscheiden ist. Niemand hat mehr Zeit. Schuld sind wir aber alle selbst, und auch die Werbung leistet ihren Beitrag zu dieser Entwicklung.

„Schnell, preiswert und gut“ sind die gängigsten Schlagworte, einmal von „jetzt – neu“ abgesehen. Unsere Branche macht dabei keineswegs eine Ausnahme.

„Paßbilder sofort“ ist schon lange selbstverständlich, „Paßbilder digital“ klingt nach der gleichen Schnelligkeit, nur viel moderner. Wir müssen mit der Zeit gehen, die andere anscheinend nicht mehr haben. Es gab aber Zeiten, in denen es „normal“ war, daß man auf seine Paßbilder zwei bis drei Tage warten mußte, und die Welt ging auch nicht unter. Der zufällige Blick auf das Verfallsdatum des Ausweises löst aber sehr oft einen gelinden Schock aus, vor allem, wenn gerade eine Reise bevorsteht.

Der Paß ist zeitlich überholt, verlängert wird nicht mehr. Die Person auf dem Paßbild sah zwar besser und jünger aus, ist aber auch schon etwas „überholt“. Jetzt also ganz schnell ein neues Bild, es geht um Sekunden. Daß sich die Beamten auf der Gemeinde und im Paßamt keineswegs überschlagen, um den Paß auch wirklich gleich neu und für zehn Jahre gültig ausliefern zu können, das erfährt spätestens dann der supereilige Kunde.

„Ist ja nur für einen Paß!“, hört der Fotograf sehr oft vom Kunden, der aber dann in der Garderobe vorm Spiegel lange braucht, bis die letzten Haare richtig sortiert sind. Dabei ist der Ausspruch von vornherein nicht zutreffend, denn würde er keinen Wert auf ein gutes Paßbild legen, hätte er sich für die billigere Schnellschußkabine entschieden.

„Wozu benötigt man denn noch einen Reisepaß?“, hören wir sehr oft. Für denjenigen, der Fernreisen unternimmt, stellt sich diese Frage nicht. Er weiß, besonders wenn in großen Ländern Zwischenflüge die Regel sind, daß er sehr oft den Reisepaß vorweisen muß; wobei das Personal an der Abfertigung oft genauer ist, als unsere oft als bürokratisch abgestempelten Beamten. Trägt man zusätzlich einen Bart und höchst verdächtig aussehendes „Artistengepäck“ in Form von Kameras und Camcordern mit sich, entgeht man grundsätzlich nicht einer genaueren Visite – was vielleicht auch gut so ist.

Die Wartezeit auf ein Paßbild im althergebrachten Sinne mit Negativ ist seit langer Zeit kurz. Die Labore liefern über Nacht, genau wie die eiligen Amateuraufträge. Diskussionen zwischen Kunden und Fotografen über den Auslieferungstermin erübrigen sich beim Sofortbild mit Polaroid oder Digital

ohnehin. Aus diesem Grunde, und wieder zum Nachteil der Labore, machen viele Händler und Drogerien nur noch von diesen Möglichkeiten Gebrauch. Aber, das erfährt der Fachmann immer wieder, es gibt doch noch einige Kunden, die unbedingt ein „gutes Bild“ haben wollen, vielleicht weil sie einmal schlechte Erfahrungen mit Sofortbildern gemacht haben.

Der Fachmann weiß, daß diese Bilder von der Technik her aber oft besser sind als die aus dem Labor, wenn die Mitarbeiter dort einen schlechten Tag hatten. Überall gilt eben: Auf das „Wie“ kommt es an!

Die Geduld des Kunden von der Aufnahme oder Auftragserteilung bis zur Auslieferung ist aber meistens nur zweit-rangig. Ausschlaggebend ist der Preis, das leidige Thema Nummer eins! Zum Großmarkt geht man ohnehin nicht jeden Tag, da nimmt man gerne eine längere Lieferzeit in Kauf. Hauptsache billig! Beim Paßbild möchte man sich einen Weg sparen, also die Bilder gleich mitnehmen und dann auf direktem Wege zum Paßamt.

Das beim Fotohändler angefertigte Paßbild hat aber noch den Vorteil, daß der Fotograf das Negativ archiviert und über Jahre aufhebt. Besonders Bewerbungsbilder werden häufig

quickpoint

Die einzigen Diarahmen mit

- * Format-Indikatoren
- * Haftfixierung
- * Seitenkennung

47638 Strahlen • Tel. (0 28 34) 10 84

nachbestellt, weil es mit dem neuen Job selten auf Anhieb klappt und die Firmen nicht immer gerade rücksendefreundlich gestimmt sind.

Wir alle warten auf spürbaren Auftrieb in jedem Bereich, aber leider noch vergeblich. Sogar bei den Urlaubsreisen soll und muß gespart werden, das merkt dann auch unsere Fotobranche.

Die Bemühungen, mit digitaler Technik eine spürbare Brise in die Segel des Amateurmarktes zu wehen, müßten sich zu einem kräftigen Sommeraufwind steigern. Bevor das etwas lecke Boot ganz sinkt.

Viel schöner wäre es, wenn man endlich mal wieder von tollen Aussichten (und Resultaten!) berichten könnte.

Trifft man sich in geselliger Runde mit Handwerkern und Geschäftsleuten, fragt man sich hinterher, welche Branche nun wohl am härtesten betroffen sei. Jammern und Wehklagen sind zwar an der Tagesordnung, nutzen aber nichts. Warten auf Wunder bringt ebenfalls nicht viel, denn Wunder sind zu selten, und wir dürfen uns deshalb nicht wundern, wenn sie an uns vorüberziehen.

Anno 1982 schrieb ich einen Artikel mit der Überschrift: „Nach jedem Tief kommt ein Hoch“. Demnach war die „Wetterlage“ damals wohl auch nicht so günstig. Tatsache war dann aber, daß die darauffolgenden zehn Jahre nicht nur für uns „Goldene Zeiten“ wurden.

Warten wir also nicht auf Wunder, aber hoffen, daß sich für die nächsten zehn Jahre Ähnliches wiederholt.

JETZT BESTELLEN!

Die Auflage ist erfahrungsgemäß schnell vergriffen.



Große Werbeaktion zur Foto-Sommersaison!

Nutzen Sie die kostenlose Informations- und Werbebroschüre für Ihren Verkauf!

Informieren Sie Ihre Kunden über aktuelle Kameras, Filme und Zubehör!

Das attraktive Werbemittel für den Fotohandel – kostenlos!



ENTWURF

Sichern Sie sich jetzt Ihre Exemplare der Broschüre

Hinein in den Fotosommer

Senden oder faxen Sie den Bestellcoupon bitte an:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
„Hinein in den Fotosommer“

Postfach 1229
40832 Ratingen

Fax: 0 21 02 - 20 27 90

Bitte liefern Sie mir kostenlos frei Haus Exemplare (Verpackungseinheit 500 Stck.) der Broschüre:

Hinein in den Fotosommer

Ab 1.000 Exemplaren besteht die Möglichkeit des individuellen Firmeneindruckes. Die Gebühr beträgt 51,08 € für die ersten 1.000 Exemplare und jeweils 30,42 € für weitere 1.000 Exemplare (zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer).

Auf Wunsch kann zu Broschüren mit individuellem Firmeneindruck kostenlos eine individuelle Preisliste geliefert werden.

Wir wünschen einen Firmeneindruck.

Wir wünschen eine eigene Preisliste.

Absender/Firma:

Name des Sachbearbeiters:

Postfach/Straße: PLZ/Ort:

Datum: Unterschrift:

Für Rückfragen: Tel. Nr.:

Zur Bearbeitung Ihres Auftrags werden Ihre Daten elektronisch gespeichert. Bitte kreuzen Sie dieses Feld nur an, wenn Sie nicht mit der Weitergabe Ihrer Adresse an die Fotoindustrie oder den Fotogroßhandel einverstanden sind.

Verpassen die Fotohändler ihre hohen Gewinnchancen bei den klassischen Lieferanten wie z. B. Agfa, Canon, Kodak, Konica bis hin zu CeWe Color?

Sicher wird sich so mancher Fotohändler, der die Überschrift zu meinem Artikel liest, fragen, ob ich die Leser aus dem Fotohandel – wie man so sagt – auf den Arm nehmen will. Denn daß die letzten Monate alles andere als ein gutes Geschäft waren im Fotobereich, ist ja allgemein bekannt. Trotzdem möchte ich bei meiner Überschrift bleiben, weil ich mir einmal eine Anzahl von Fotounternehmen mit ihren Aktienkursen angeschaut habe, um festzustellen, daß in aller Stille ganz gewaltige Wertsteigerungen in den letzten 52 Wochen erfolgt sind, von denen jeder von uns allen hätte profitieren können. Wenn – ja wenn! – man den Mut gehabt hätte, wie einst die Anleger beim Neuen Markt, einiges Geld für Aktien dieser Fotolieferanten zu investieren. Leider ist es z. Zt. äußerst schwierig, zu so günstigen Einkaufspreisen zu kommen, die wiederum die nötigen Deckungskosten beim Verkauf möglich machen, die man zur Erhaltung seines Geschäftes und des eigenen Lebensunterhaltes braucht.

Branchensieger ist zweifellos Agfa

Wenn man sich aber die Aktienkurse in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 22. Mai ansieht, dann muß man eigentlich den versäumten Chancen, die sich einem geboten haben, richtig nachtrauern.

Branchensieger bleibt beim Kursvergleich auf jeden Fall die Agfa, die sich

in aller Stille in den letzten 52 Wochen von einem Tiefstkurs von 10,6 auf 18,35 EURO nach oben gearbeitet hat, was einem respektablen Gewinn von 73 Prozent entspricht. Eine Traummarke würde man sagen, wenn man sie beim Einkauf erzielen könnte. Aber auch Canon kommt sehr gut weg, obwohl die Kurse von der schwachen japanischen Konjunktur nicht unberührt geblieben sind; es ließen sich aber immerhin noch 60 Prozent Plus vom Tiefstkurs von 3150 YEN zum Tageskurs vom 21.5.2002 mit 5030 YEN erzielen.

Aber auch auf dem amerikanischen Markt konnte man im Dollarbereich zu respektablen Gewinnen kommen. Nachdem der Dollarkurs von Eastman Kodak einen Tiefststand von 24,4 Dollar erreicht hatte, der inzwischen auf 37 Dollar gestiegen ist, was immerhin einer prächtigen Marge von 52 Prozent entspricht. Mit über 40 Prozent Plus wäre man auch mit Konica Aktien beim schwachen YEN noch gut bedient worden. Der Börsenausschlag bei Fuji-Aktien war nicht sehr groß, aber 20 bis 25 Prozent wären ja auch noch gut zu erzielen gewesen.

Obwohl gerade im Finishing-Bereich z. Zt. die Probleme ziemlich groß sind, hat sich der Kurs von CeWe Color, der bei der allgemeinen Baisse auf 10,28 EURO zurückgegangen war, inzwischen auf 14,43 EURO gemausert, was dann immerhin einem respektablen Gewinn von rund 40 Prozent entspricht.

Der Chronist kann leider nur feststellen, daß ein Ausflug in den Neuen Markt, der ja durch die Deutsche Telekom und viele andere Firmen sensationell abgestürzt ist, sogar noch durch den Verlust übertroffen wird, den man beim Kauf der Aktien von PixelNet hätte hinnehmen müssen, die immerhin von einem Jahreshoch von 9,10 EURO auf 1,12 EURO zurückgefallen sind – bei einem Ausgabekurs, wie wir in 2000 berichten konnten, von umgerechnet ca. 14 EURO.

Die Aktienkurse sollten eigentlich immer ein guter Spiegel der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Firmen sein, die sich zusätzliche Liquidität am Kapitalmarkt geholt haben. Für mich heißt das aufgrund der aktuellen Kurse, daß sich die Firmen der Fotobranche doch Step by Step, jedenfalls auf der Lieferantenseite, wieder gut erholt haben. Ich möchte darum den Appell an alle diese Herstellerfirmen aussprechen, jetzt daran zu arbeiten, daß auch der breite Fotohandel wieder zu angemessenen Margen kommt, was mit einer gezielten Verkaufspolitik von seiten der Fotoindustrie wesentlich mit beeinflußt werden kann.

Noch haben wir in Deutschland einen gut funktionierenden Fotohandel; diesen bewährten Vertriebsweg gilt es mit allen Kräften zu verteidigen und zu erhalten, wenn das „Fotogeschäft“ nicht in Vertriebswege abdriften soll, die viel weniger oder gar keine Bildkompetenz haben.

H. J. Blömer

Er ist da!

Die Auslieferung hat begonnen.



2002/2003

Produktshow
der internationalen
Markenindustrie für den
europäischen Markt

**der
grosse
foto
katalog**

Ausgabe Handel

Preiswert einkaufen
bei Ihrem
Fachberater der VGP

Immer aktuell im
Internet:
www.cat-verlag.de

Foto • Digital • Imaging • Labor • Video • Zubehör

**Für Ein- und Verkauf –
informativ, kompetent,
bewährt!**

Durch die Zusammenarbeit
mit der Fotoindustrie und den
Photogrossisten der VGP 
erhält jeder Händler
ein Exemplar kostenlos.

JETZT ORDERN!

Weitere Exemplare
sind für € 38,50 (inkl. MwSt.)
erhältlich beim

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Postfach 1229
40832 Ratingen

Telefon: 0 21 02 / 20 27 - 0
Fax: 0 21 02 / 20 27 - 90

Nutzen Sie für zusätzliche
Bestellungen bitte dieses
Fax-Formular ▼



C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
- Vertrieb -
Postfach 1229 • 40832 Ratingen
Fax (0 21 02) 20 27 90

Ja, ich/wir bestelle(n) zusätzliche Exemplar(e)

der grosse foto-katalog 2002/2003

zum Preis von € 38,50 inkl. MwSt. + Versandkosten
Auslandspreis: € 60,00

Datum: _____ Unterschrift: _____

Name: _____

Firma: _____

Straße/Nr.: _____

Plz./Ort: _____

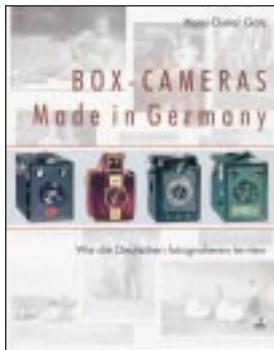
Telefon: _____

Fax: _____



Hans-Dieter Götz:**Box-Cameras Made in Germany**

In diesem Buch wird die Geschichte der „Volkskamera“ Box, mit der Generationen von Deutschen zur Fotografie kamen, erzählt. Zwischen 1924 und 1970 brachten gut zwei Dutzend Firmen, von Adox bis Zeiss, zwölf Millionen dieser simplen, aber effektiven Knippskästen auf den Markt.



Mit den preisgünstigen, unkomplizierten Box-Cameras, meist im Rollfilmformat 6x9, mit Fixfokus und 1/30 Verschlusszeit, gelang auch Ahnungslosen der Einstieg in die Fotografie. Erstaunlich viele der gezackten, gelblichen „Chamois-Abzüge“ im Familienalbum aus der Zeit zwischen 1930 und 1960 sind Box-Fotos. Es war die Zeit, in der die ganze Nation zu knipsen begann.

Die deutsche Fotoindustrie, damals die Nummer eins in der Welt, forcierte die Verbreitung dieser Volkskamera. Agfa warf in einer spektakulären Werbeaktion allein im Jahr 1932 fast eine Million Vier-Mark-Boxen auf den Markt, und ein zweiter Boxen-Boom setzte mit der Währungsreform von 1948 ein. Insgesamt produzierten gut zwei Dutzend deutsche Firmen in der Vor- und Nachkriegszeit rund zwölf Millionen solcher Knippskästen in vielen Varianten und attraktivem Design.

Das Buch präsentiert im ersten Teil eine gründlich recherchierte und üppig illustrierte deutsche Geschichte der Kamera-Klasse „Box“. Sie beginnt bei den Firmen Ica und Goerz nach der Inflation von 1923 und endet mit der letzten Serie der „Vrede-Box“ im Jahre 1970. Dazu gehören auch die „HJ-Boxen“ aus der NS-Zeit und die Kreationen der DDR-Fotoindustrie.

Teil 2 ist ein Katalog der 160 deutschen Box-Modelle. Alle Box-Kameras sind

detailliert beschrieben und nach ihrer Seltenheit auf dem Photographica-Markt bewertet.

Hans-Dieter Götz, Box-Cameras Made in Germany. Wie die Deutschen fotografieren lernten. 160 Seiten, 500 Abbildungen, Format 19,5 x 24,5 cm, vfv Verlag für Foto, Film und Video, Gilching 2002, ISBN 3-88955-131-9, Euro 24,95.

Detlev Motz:**Kreative Bildgestaltung in der Fotografie**

Wer die Grundlagen der Bildgestaltung beherrscht, gelangt schnell zu besseren Ergebnissen und erhöht seine Chance, bei Fotowettbewerben das kritische Auge der Jury zu überzeugen. Denn es gibt sie, die entscheidenden Kriterien, die den richtigen Weg zur gelungenen Bildgestaltung weisen.

„Kreative Bildgestaltung“ behandelt alle Themen und Motivbereiche, von Akt- und Porträtaufnahmen bis hin zu Reise- und Landschaftsfotografie. Der Autor führt in den Umgang mit Abstraktem ein und stellt in einem Portfolio herausragende Bildbeispiele vor. Zur eigenen Bildbewertung gibt es im Anhang einen Fragebogen mit Bewertungskriterien. Ob es das Festlegen des Blickpunktes, der Goldene Schnitt

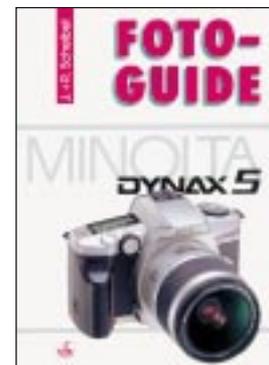


oder die richtige Auswahl der Filme ist, das Buch von Detlev Motz erfüllt die Funktion einer Fotoschule für Einsteiger und alle, die ihre Bilder noch besser gestalten möchten.

Detlev Motz, Kreative Bildgestaltung in der Fotografie, Eine Fotoschule für alle Motivbereiche, Verlag Laterna magica, 2. korr. Auflage, München 2002, 128 Seiten, 262 farbige Abbildungen und 12 Tafeln, Format 19,5 x 24 cm, gebunden, ISBN 3-87467-788-5, Euro 30,80.

Josef und Robert Scheibel:**FotoGuide Minolta Dynax 5**

Die Minolta Dynax 5 ist eine sehr kleine und leichte, bestens ausgestattete Autofokus-Spiegelreflexkamera für anspruchsvolle Amateure. Zu den Top-Features zählen das überragend schnelle Autofokus-System ebenso wie die 1/4000 Sekunde, die 14-Segment-Mehrzonenmessung mit Spotmessung, zahlreiche Belichtungsfunktionen, ausgefeilte Blitzsteuerungen, fünf Motivprogramme und 14 Möglichkeiten für individuelle Anpassungen. Hinsichtlich ihrer modernen Technik und vielseitigen Ausstattung nimmt



die Minolta Dynax 5 in ihrer Klasse eine Spitzenposition ein.

Wer die Funktionalität der Dynax 5 mit ihrem großen System an Objektiven und Zubehör voll nutzen will, besitzt in diesem Buch einen kompetenten Ratgeber, der die faszinierende Vielseitigkeit der Kamera widerspiegelt und sozusagen mit den Ansprüchen und Interessen des Fotografen wächst. Die Autoren haben es verstanden, die technischen und kreativen Möglichkeiten praxisgerecht und leicht verständlich darzustellen. Ergänzt wird das Informationsangebot durch viele Motivtips und interessantes Foto-Basiswissen.

Zu den Autoren: Josef Scheibel ist ein bekannter Foto-Fachautor und Spiegelreflex-Experte, Robert Scheibel befaßt sich mit allen Verfahren der Bildtechnik und wirkt seit vielen Jahren an der Erstellung zahlreicher Fachveröffentlichungen mit.

Josef und Robert Scheibel, FotoGuide Minolta Dynax 5, 176 Seiten, über 250 Farb- und Schwarzweißabbildungen, Format 15 x 21 cm, vfv Verlag für Foto, Film und Video, Gilching 2002, ISBN 3-88955-129-7, Euro 15,95.

Helmut Hytrek blickt auf 50 Jahre Arbeit in der Fotobranche zurück

Auf ein bewegtes Leben in der Fotobranche kann Helmut Hytrek zurückblicken, der in diesem Jahr das Jubiläum der 50jährigen Branchenzugehörigkeit feiern konnte. Der heute 65jährige begann seine Laufbahn 1952 mit einer Lehre bei Foto Tucht in Düsseldorf. Es folg-



ten zahlreiche Tätigkeiten im Einzelhandel und Außendienst bei den unterschiedlichsten Unternehmen quer durch Deutschland. Von 1982 bis 1991 war Helmut Hytrek Gebietsverkaufsleiter bei Labaphot, Berlin/Flörsheim. Vor zehn Jahren machte er sich schließlich als Handelsvertreter selbständig. Heute vertreibt er ein interessantes, breitgefächertes Angebot für Fachfotografen, Fachlabore und Minilabs. Bei einem Besuch in der Redaktion von imaging+foto-contact schwärmte der agile „Unruhehändler“ von 50 schönen wie turbulenten Jahren in der Fotobranche.

Seit zehn Jahren „Preis für jungen Bildjournalismus“

Seit 1991 beteiligen sich junge Bildjournalisten aus aller Welt alle zwei Jahre am Preis für jungen Bildjournalismus, ausgeschrieben von Agfa und dem BildForum Herten. In einer Ausstellung im Recklinghäuser Umspannwerk wird noch bis zum 30. Juni eine Auswahl der besten Bilder aus zehn Jahren gezeigt. Neben den Arbeiten der Preisträger sind Bilder aus Hunderten von Projekten zu sehen, die seit 1991 in über 40 Nationen realisiert wurden.

Ins rechte Licht rücken ...

Seit der Gründung von Fujifilm haben wir ein Ziel: Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die das Vertrauen unserer Kunden genießen. Mehr als 38.000 Menschen rund um den Globus tragen mit ihrer konsequenten Forschung und Entwicklung, höchster Perfektion und Qualität dazu bei, dass Fujifilm zu den weltweit größten Anbietern in der Informations- und Kommunikationsindustrie gehört.



Kameras und Filme von Fujifilm fangen für Amateure und Profis die schönsten Momente des Lebens ein.

Junior-Fachberater/-in Amateurprodukte Eifel/Saarland

Wir setzen auf Ihr Verkaufstalent: Denn Sie betreuen und unterstützen unsere Handelspartner innerhalb Ihres Verkaufsgebiets und organisieren erfolgreiche Verkaufsaktionen. Eigenverantwortlich führen Sie Ihr Reisegebiet unter Beachtung und Durchsetzung allgemeiner Richtlinien und bauen den Kundenstamm weiter aus. Hierbei arbeiten Sie eng mit dem Verkaufsleiter zusammen, mit dem Sie Maßnahmen zur Einhaltung der festgelegten Vorgaben ergreifen. Ihre Gebietsvertretung schließt Teilnahmen an Messen und Ausstellungen ebenso mit ein wie die Einweisung neuer Mitarbeiter. Regelmäßig berichten Sie außerdem über Ihre Reisen und Termine und informieren die Verkaufsleitung über Verkaufschancen und den Wettbewerb innerhalb Ihres Gebiets.

Am besten passen Sie zu uns, wenn Sie eine kaufmännische oder technische Ausbildung bereits abgeschlossen haben. Darüber hinaus verfügen Sie über erste Erfahrungen im Außendienst – idealerweise im Bereich Foto. Auf jeden Fall aber überzeugen Sie durch Know-how im Konsumgüterbereich. Persönlich gewinnen Sie durch Kommunikations- und Kooperationsstärke. Obendrein arbeiten Sie gerne selbstständig, zeigen sich flexibel und in jeder Situation belastbar. Sie haben das „Ohr“ am Markt, immer mit dem Ziel, unsere erfolgreiche Marktposition auch in Zukunft nachhaltig auszubauen.

Wir möchten dauerhaft mit Ihnen zusammenarbeiten. Sind auch Sie an langfristigen Perspektiven und attraktiven Sozialleistungen interessiert? Dann sollten wir uns kennen lernen. Senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins: shecker@fujifilm.de

FUJI PHOTO FILM (EUROPE) GMBH
 Personalleitung
 Heesenstraße 31 • 40549 Düsseldorf
<http://www.fujifilm.de>

FUJIFILM
 I&I-Imaging & Information

Kleinanzeigen • Angebote

www.fotolabor.de • 0228-623177

Kameraservice SCHÄFER OHG




Hausanschrift
Moritzstraße 47
Ecke 1. Ring
65185 Wiesbaden

Postfachanschrift
Postfach 2767
65017 Wiesbaden

Telefon 0611/3 96 79
Telefax 0611/37 81 73

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-17 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

Servicestelle für
Foto-, Video-, Blitz und
Projektionsgeräte
Reparaturen sämtlicher Hersteller

STADLER

Wir reparieren für Sie

PENTAX
Konica
MINOX
GERMANY

Fotoreparatur-Service
Otto Stadler
Max-Eyth-Str. 7
D-73733 Esslingen

Telefon 0711 - 32 60 999
Telefax 0711 - 32 60 909
internet www.fotoservice-stadler.de
e-mail fotoservice-stadler@t-online.de

Gute und preiswerte Color-Chrom- Farb-ANSICHTSKARTEN

4-farb Druckträger WPK Einbildkarte nach Dia € 110,- 2-4 Bildkarte nach Dia € 165,- -incl. Proof-Andruck-	Auflagedruck 1500er Aufl. € 60,- p.1000 St. 3000er Aufl. € 45,- p.1000 St. 5000er Aufl. € 40,- p.1000 St. 10000er Aufl. € 35,- p.1000 St. + MwSt. u. Versandkosten
---	--

Fordern Sie die Unterlagen an:

WOLFG. HANS KLOCKE VERLAG, Nieheimer Weg 13, 33100 Paderborn
Tel: 0 52 51 / 6 26 14 • Fax: 6 50 46 • E-Mail: Klocke-Verlag@web.de

GAF Vertragswerkstatt

W
W

Service für: Film- + Fototechnik

Kameras
Objektive
Filmkameras
Dia-Projektoren
Schmalfilm-Projektoren
aller Systeme

Wolfgang Würz
Elsterweg 7
51149 Köln (Porz-Ensen)
Telefon/Fax (0 22 03) 12136

Reparatur-Service Foto-Film-Video-Blitz-Dia-AutoLab

nass

GmbH & Co KG

foto · video · elektronik

Feldstrasse 4 · 30171 Hannover
Tel.: 0511 - 80 40 07 · Fax: 0511 - 88 99 50

KINDERMANN Nikon JOBO
Rollei Leica SONY
fototechnik Center

BLITZ AB!

Der neue FE 300
Studio-Kompaktblitz
Ein Primus in Preis+Leistung

- 300 Watt/Sek.
- Unglaublich preiswert
- Stufenlos von 1/1-1/8 regelbar
- Einstelllicht proportional dazu
- Fernauslösung durch IR-Fotozelle



Bevor Sie lange suchen, einfach gratis
Unterlagen und Händlernachweis anfordern:
Amaelstr. 23, 51149 Köln
Tel. 02203/16262, Fax 13567,
e-mail: info@cf-photo-video.de
www.fotolicht.de

CF
Photo-Video
Technik

Photo-, Film-, Geräte-Service

A. Paepke KG

Seit mehr als 50 Jahren
autorisierte Kundendienstwerkstatt

Leica Metz Rollei

Kameras • Objektive
Dia-Projektoren
Blitzgeräte

Das Leica-Team Rollei-Profi
für Sucherkameras und Projektoren Service & Rent-Center

Service von Studioblitzanlagen

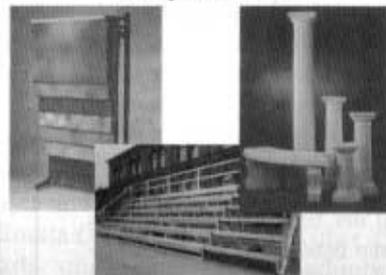
BOWENS

Rollei

Neu: Produkte- und Systemberatung
Termine auf Anfrage

40233 Düsseldorf - Albertstr. 92-94
Telefon 0211 / 98 68 88 0 - Fax 0211 / 98 68 88 29
e-Mail's bitte an: paepke-fotograetae-service@t-online.de
Mehr Info's über uns: www.paepke-fototechnik.de

Studiohintergründe
Effektmaterialien
Abrollsysteme
Fototribünen
Requisiten



Fancy Posh Studiorequisiten GmbH
Joh.-Seifmann-Str. 10, 92648 Vohenstrauß
Tel. 09651 / 91504, Fax 09651 / 91505
www.fancy-posh.com

**Digitales
SLR-Werkzeug
für Profis !**



**FUJI FINEPIX
S 2 PRO GEHÄUSE**

- 6,17 Mio. Super CCD
- Nikon F-Bajonett (AF-Kupplung, AF-Kontakte),
- Brennweitenverlängerung 1,5x
- 30-1/4000s Belichtungszeit
- Smart Media, CF I/II, Microdrive
- USB-, Firewire-Schnittstelle

€ 2789,-

Bestellnr. 402421 Gehäuse



MINOLTA DIMAGE 7 i

- 5,24 Mio. Pixel
- 7-fach opt. Zoom (28-200 mm KB)
- 2-fach Digitalzoom
- 4-1/4000s Belichtungszeit
- CompactFlash I/II
- USB-Schnittstelle

€ 979,-

Bestellnr. 413124



NIKON D 100 GEHÄUSE

- 6,1 Mio. Pixel
- 30-1/4000 S. Belichtungszeit
- Belichtungsreihen mit 2 oder 3 Aufnahmen
- Blitzanschluss mit X-Kontakt
- Fernsteuerung
- CF I/II, IBM Microdrive
- USB-Schnittstelle

**Preis auf
Anfrage**

Bestellnr. 405151 Gehäuse



1/02



OLYMPUS CAMEDIA E-20 P

- 5,0 Mio. Pixel
- 9-36 mm opt. Zoom (35-140 mm KB)
- 2-1/18.000s Belichtungszeit,
- Langzeit 60s
- Smart Media, Compact Flash I/II
- USB-, Video-Schnittstelle

€ 1555,-

Bestellnr. 361247

Verboten schnell. Verboten gut.

www.dgh.de

Preise netto zzgl. gesetzl. MwSt.

Kleinanzeigen • Angebote

Fotourlaub auf Großsegelschiff

Juni und Juli: Holländische Inseln.
Dia-Entwicklung an Bord
Tel. 05121/63209, Fax: 05121/63460



Camera Reparatur Service GmbH
Vogelsrath Weg 25
41366 Schwalmtal - Waldnien

Telefon (0 21 63) 46 46
Telefax (0 21 63) 4 52 88

Foto-Aktienkurse

	21.05.2002	Vormonat	niedrigst./höchst. Aktienkurs der letzten 12 Monate	
Agfa	EUR 18,35	17,15	12,8	18,8
Bayer	EUR 35,85	40,24	32,75	40,79
Canon	YEN 5.030	4.940	3.150	5.330
Casio	YEN 656	594	410	853
CeWeColor	EUR 14,43	13,15	10,28	14,75
Dow Chemical	USD 33,59	33,24	23,66	38,67
Du Pont	USD 46,16	47,98	32,64	49,8
Eastman Kodak	USD 34,55	33,74	24,4	49,95
Fujifilm	YEN 4.010	4.120	3.320	5.550
Gevaert	EUR 47,9	47,86	23	48,4
Gretag Imaging	CHF 8,8	10,95	4,51	52,15
Hewlett-Packard	USD 19,49	18,65	12,5	31,37
Hitachi	YEN 950	940	745	1.380
ICI	GBP 326,75	332	205,98	396,17
Imation	USD 30,58	30,77	17,52	31,48
Jenoptik	EUR 22,4	20,15	18,05	23,6
Konica	YEN 873	845	560	965
Kyocera	YEN 9770	9.000	7.000	12.820
Leica	EUR 6,9	6,12	5,5	7,5
Lintec Computer	EUR 5,3	3,63	3,07	7,7
Minolta Camera	YEN 343	295	92	520
Olympus	YEN 1.760	1.760	1.445	2.060
PixelNet	EUR 1,77	2,91	1,12	5,35
Polaroid	USD 0,032	0,09	0,015	6,1
Samsung	KRW 77	92,60	49,75	95,45
Sharp	YEN 1.784	1.764	999	1.895
Sony	YEN 7.190	7.100	3.960	10.340
Specter	EUR 13	13,75	6,13	14,6
Toshiba	YEN 560	568	384	792
Varta	EUR 14,15	14,10	13,7	14,7

Kursangaben: Deutsche Bank AG, Filiale Ratingen

Kleinanzeigen Verkäufe/Gesuche



REX-KOPF

- solide
- günstig

Lumpp

Feinwerktechnik
Tel. 07121/52456

Kodak Picture-Maker (KIMPS),
Bj. '97. Top-Zustand, Zubehör
Digitalscanner, Diascanner, Ab-
holpreis 3.800,- €.

Tel.: 0 22 61/6 58 39

RB 67: Suche Objektiv SEKOR
1:3,8/127 mm, techn. + opt. ein-
wandfrei. Tel./Fax: 06163/2214

Wir bieten

Foto-/Journalisten

(auch freiberufl. u. Berufsanfänger) und
Verlagen Hilfe durch Vermittlungsdatei,
Fachliteratur und -informationen, u.U.
Ausstellung eines Presseausweises,
Beratung, Unfallschutz, Internetforum,
Medienversorgung und mehr.
Kostenlose Informationen:

DPV Deutscher Presse Verband e.V.
Stresemannstr. 375 • D-22763 Hamburg
Tel.: 040/8 99 77 99 • Fax 040/8 99 77 79
e-mail: dpv.hth@dpv.org • www.dpv.org

Ankauf - Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkunz

Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,
Mobil 01 71/2 68 83 30

Ankauf von Gebrauchtgeräten

Lagerräumungen, Restposten
Foto- und Multimedia-Handel Tobis
Tel. 0 89/69 39 48 44, Fax 0 89/69 39 48 46

NACHFOLGER GESUCHT? GESCHÄFTS-VERKAUF/ -AUFGABE?

Raum Ruhrgebiet / NRW

Sprechen Sie mit uns, Diskretion wird zugesichert!

FOCO...der Bildermacher

Daniel-Eckhardt-Str. 48, 45356 Essen (H. Böing)

Tel.: 0201/8345670 Fax: 0201/8345698

E-Mail: post@foco.de

IMPRESSUM

imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für Foto, digitale Bildver-
arbeitung, Video, Labor- und Studioteknik
Mit Verlegerbeilage „Der Handel“

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,
Postfach 12 29, 40832 Ratingen,
Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen
Telefon 0 21 02/20 27-0
Telefax 0 21 02/20 27-90
Online: <http://www.foto-contact.de>
Postbank Essen
Kto. 164 565-438, BLZ 360 100 43

Herausgeber:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,
H.J. Blömer, Geschäftsführer

Redaktion:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich)
Dipl. Kfm. Andreas Blömer
Birgit Hölker, M.A.
Lidija Mizdrak, M.A.

Dipl. Journ. Herbert Päge
Jutta Ramiow
Dipl.rer.pol. Karla Schulze

Neuheitenredaktion:

Theo Six

Redaktion profi-contact:

Jürgen Günther

Text- und Bildbeiträge:

Horst-Dieter Lehmann, Heinz Jörg Meyerhoff,
Ulrich Vielmuth

Anzeigen:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich)

Ralf Gruna

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 29 v. 1. Januar 2002

Layout und Herstellung:

Susanne Blum, Detlef Gruss,
Dieter Heilenbach, Theo Six

Vertrieb:

Silke Gräßel

Satz- und Repro:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

Druck:

Druckerei Franz W. Wesel, Baden-Baden

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine
Haftung übernommen. Rückporto ist beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
und Urhebervermerk.

Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint
zum 1. des Monats, außer am 1. Januar.

Der Abonnementspreis beträgt:

Inland: 38,50 € jährlich

Ausland: 60,00 € jährlich

Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121



10.443 Abonnenten (IVW 1/2002)

lesen Monat für Monat **imaging+foto-contact** – die größte Fachzeitschrift der Fotobranche – mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige.

Zusätzlich zur regulären Auflage erhalten alle in der Handwerksrolle eingetragenen Berufsfotografen **imaging+foto-contact**, dem **profi-contact** – das offizielle Organ deutscher Berufsfotografen-Verbände - beiliegt.

imaging+foto-contact erscheint 11 x jährlich mit einer Auflage von 10.8500 Exemplaren bundesweit (IVW 1/2002). Mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige sprechen Sie gezielt Fachanwender, Profifotografen und Fachhändler an. Für Klein- und Personalanzeigen gilt der im Verhältnis zur hohen Auflage von 110.800 Exemplaren besonders günstige Sondertarif mit einer Ermäßigung von 50% gegenüber den Textteilanzeigen. So kostet eine 1/4 Seite im Textteil 645,- €, im Klein- und Personalanzeigenteil nur 323,- €. Für Chiffre-Anzeigen wird eine einmalige Gebühr von 5,20 € berechnet (von Rabatten aus der Mal- und Mengenstaffel sind Klein- und Personalanzeigen ausgenommen). Berechnungsgrundlage Ihrer Klein- und Personalanzeige ist die Anzahl der Spalten und die Höhe Ihrer Anzeige in mm. Nachfolgend zeigen wir Ihnen einige Preis- und Gestaltungsbeispiele (nach der z. Zt. gültigen Anzeigenpreisliste Nr. 29 v. 01.01.2002) für Ihre Klein- oder Personalanzeige im **imaging+foto-contact**:

Kleinanzeige 1-spaltig
(40,5 mm breit) zum mm-Preis
von 1,21 € x 27 mm Höhe =
32,67 € zzgl. gesetzl. MwSt.

Wir verkaufen
1 B 17-Profilfilm, Hängemaschine, 2 Jahre alt -, Preis VB;
1 Schnellfix 007 + Sleever, autom. Diarahmungs- und Eintauschgerät, fast neu - Preis VB.
Fotolabor Muster
Telefon 000/0000000

1/9 Seite
Kleinanzeige
(56 x 85 mm)

zum

mm-Preis von

1,61 € x 85 mm hoch =

136,85 €

zzgl. gesetzl. MwSt.

Wir sind ein gut eingeführtes und erfolgreiches Paß- und Portraitstudio mit Fotofachgeschäft in der City von Essen. Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

Fotografen/-in

Wenn Sie erfolgsorientiertes Arbeiten gewohnt sind und neben dem kreativen Aspekt auch kaufmännische Belange in Ihre Arbeit einbeziehen können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Arbeitsproben an

Foto Studio • Rudi-Mustermann-Allee 86 • 01000 Dresden

Kleinanzeige 2-spaltig (87 mm breit) zum mm-Preis von
2,42 € x 36 mm Höhe = 87,12 € DM zzgl. gesetzl. MwSt.



Auftrag

Klein- und Personalanzeigen

Gelegenheits- und Stellenanzeigen

Mein Anzeigentext lautet:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

→ f: 6/2002

Einzugsermächtigung: Ich/wir ermächtige/n Sie, den Rechnungsbetrag von meinem/unserem Konto-Nr.:, Bankverbindung:, BLZ:, abzubuchen.

Für Bestellungen aus der Europäischen Union: Geben Sie hier bitte unbedingt Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. an:

Bitte veröffentlichen Sie den nebenstehenden Anzeigentext im **imaging+foto-contact**

einmal in der nächstmöglichen Ausgabe

in den Ausgaben

Größe: Breite 180,0 mm, Höhe (4,83 € / mm)

Breite 129,5 mm, Höhe (3,62 € / mm)

Breite 87,0 mm, Höhe (2,42 € / mm)

Breite 56,0 mm, Höhe (1,61 € / mm)

Breite 40,5 mm, Höhe (1,21 € / mm)

unter Chiffre (Gebühr: 5,20 €) Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt

Ich bitte um Zusendung der aktuellen Anzeigenpreisliste.

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Anzeigenabteilung imaging+foto-contact
Postfach 12 29

D - 40832 Ratingen

Prima Urlaub, super Fotos: *Die Prima Super 155 und Prima Super 90 Wide*

Flach, kompakt und extrem leicht präsentieren sich die beiden Prima Super Modelle 90 Wide und 155 als bemerkenswerte Exemplare in der Kompaktklasse analoger Kameras. Diese Eigenschaften sowie ihre Zoom-Objektive, ihre zahlreichen Features und der hohe Bedienkomfort tragen dazu bei, daß sie zu attraktiven Reisebegleitern werden und kein unwiederbringlicher Moment verloren geht.



Prima Super 155

- ▶ Objektiv 37-155 mm 4,8-11,7 Zoom
- ▶ Belichtungs- und Autofokussmessung über das neue AE/AF-Element, das technologische Highlight der Prima Super 155, das sich gerade bei dem üppigen Zoombereich positiv auswirkt
- ▶ Makrofeature: Maßstab 1:4, 45 cm
- ▶ Programmwählrad an der Rückseite, das sehr übersichtlich durch einfaches Drehen die Wahl zwischen sieben Motivprogrammen ermöglicht, wie zum Beispiel Spot, Makro oder Automatik
- ▶ Abmessungen: 112 x 59,5 x 48,3 mm, 220 g (ohne Batterie)

Die Caption Version der Prima Super 155 bietet folgende Zusatzfunktionen: das

Einbelichten von Datum/Uhrzeit und einen aus fünf auswählbaren Titeln sowie die Benutzung eines Fernauslösers (Zubehör).

Prima Super 90 Wide

- ▶ Objektiv 28-90 mm 4,5-9,9 Zoom mit einer Anfangsbrennweite, die einen normalerweise für Kompaktkameras untypischen Weitwinkel ermöglicht
- ▶ Intelligentes Hybrid-Autofokus-System mit drei Messfeldern, das automatisch zwischen aktivem und passivem Autofokus umschaltet und unter den verschiedensten Verhältnissen gestochen scharfe Fotos garantiert

- ▶ Programmwählrad (siehe Super 155)
- ▶ Abmessungen: 117 x 64 x 43 mm, 250 g (ohne Batterie)

Auch die Prima Super 90 Wide ist als Caption Version lieferbar.

Preise:

Prima Super 155	249,99* EUR
Prima Super 155 Caption	279,99* EUR
Prima Super 90 Wide	199,99* EUR
Prima Super 90 Wide Caption	259,99* EUR

you can
Canon

digital_drucker

Jederzeit digitale Fotos ohne PC: *Canon Photo Card Printer CP-100*

Es gibt Momente, die nur schwer zu beschreiben sind. Schön, daß man sie jetzt sofort auf Papier bringen kann. Zeigen Sie Ihren Kunden, wie einfach sie ihre digitale Kamera von Canon an den Photo Card Printer CP-100 anschließen können. Wählen Sie dann die gewünschten Bild- und Druckeinstellungen und schauen Sie zu, wie überzeugend der CP-100 ist. Qualität, Schnelligkeit und Mobilität sind seine besonderen Kennzeichen. Das kompakte Gerät im Handtaschenformat kommt ohne PC-Anschluß aus und ist mit dem optionalen Akkumodul auch unterwegs einsetzbar.



1. Anschließen
Schließen Sie Ihre digitale Kamera an einen Drucker Ihrer Wahl an.



2. Auswählen
Wählen Sie mit der Kamera die gewünschten Einstellungen aus, ob mit Rand oder ohne, Bildgröße und Druckmedium.



3. Drucken
Ein Druck auf die Starttaste und innerhalb von Sekunden sind Ihre brillanten Farbbilder fertig. Wann und wo immer Sie wollen!



Der Drucker, der beeindruckt!

- ▶ 10 x 15 cm Fotos mit Postkartenaufdruck in Spitzenqualität
- ▶ Mehrere Druckformate und Drucktypen einschließlich Stickermodus
- ▶ Kompakte Abmessungen, geringes Gewicht
- ▶ Die ideale Drucklösung für unterwegs, wiederaufladbarem Akku* und Anschluß für's Auto* (*optional)

Printer	S820D	CP-10	CP-100
DSC			
PowerShot A10	CF	x	x [#]
PowerShot A20	CF	x	x [#]
PowerShot A30	CF	x	x
PowerShot A40	CF	x	x
PowerShot S30	x	x	x*
PowerShot S40	x	x	x*
PowerShot G2	x [#]	x	x [#]
PowerShot G2 Microdrive Edition	x	x	x
PowerShot A100	CF	x	x
IXUS 330	x	x	x
IXUS 300	CF	x	x*
IXUS v2	x	x	x
IXUS v	CF	x	x*

- X** Mit Direct Print und Bubble Jet Direct kompatibel
- X*** Für die Hardware ist unter Umständen spezielle Software erforderlich, die vom Internet heruntergeladen werden kann
- CF** Kann nur über den PCMCIA Kartensteckplatz und den mitgelieferten CF Card Adapter angeschlossen werden

* Unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt. der Canon Deutschland GmbH mit Original-Canon-Garantiekarte. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand: Juni 2002

you can
Canon

digital_drucker

Für ganz Eilige: *Canon S900 und S9000*

Mit dem S900 und dem S9000 präsentiert Canon zwei Fotodrucker der Referenzklasse, die beim randlosen Druck um das Fünffache schneller sind als andere Fotodrucker. Ein Foto im A4-Format ist bereits nach 60 Sekunden fertig. Hochwertiger Foto-Druck ist also nicht mehr länger eine Frage der Geduld. Die beiden Tintenstrahldrucker arbeiten mit einzeln auswechselbaren Tintentanks. Die Technologie der Drucker ist identisch, der S900 ist für das Format A4 ausgelegt, der S9000 bietet auch A3 und das A3 Überformat.

Mit maximal sieben Farb- oder SW-Seiten (A4) pro Minute sind S900 und S9000 auch für alltägliche Aufgaben bestens geeignet. Beide bieten durch den randlosen Druck ideale Möglichkeiten bei der Präsentation von Entwürfen oder digitalen Zeichnungen. Im hochauflösenden Fotomodus benötigen sie für ein Foto im A4-Format lediglich eine Minute. Bei Verwendung von Canon „Professional Fotopapier PR-101“ sehen die Drucke nicht nur aus wie ein Foto – sie fühlen sich auch so an und sind genauso lange haltbar.

Die hohe Qualität und Druckgeschwindigkeit ist auch eine Frage des „Köpfchens“. Die Farbe wird im Sechsfarbdruk mit 2.400 x 1.200 dpi und insgesamt 3.072 Farbdüsen zu Papier gebracht. Die Canon „Microfine Droplet Technology“ sorgt für absolut perfekte Positionierung der nur vier Picoliter feinen Farbtröpfchen und ermöglicht bis zu 49 Farbabstufungen je Druckpixel. Pro Sekunde werden 73,7 Millionen Tintentropfen zu Papier gebracht.

Canon S9000



Preise:

Canon S900	459,00* EUR
Canon S9000	609,00* EUR

Die neue „Vivid-Photo“ Treiberfunktion der Drucker bietet noch bessere Foto-Ausdrucke in leuchtenden, klaren Farben und original-

Canon S900



getreue Wiedergabe z. B. von Hauttönen oder Blauabstufungen von Himmel und Meer. Während andere Verbesserungssysteme lediglich bestimmte Farben (z. B.

Cyan oder Magenta) verstärken, erweitert Vivid Photo den Farbbereich über die gesamte Skala. Der Prozeß läuft automatisch

ab, der Anwender muß „Vivid Photo“ lediglich durch einen Klick im Treiber aktivieren.

Beide Drucker werden mit der Canon „PhotoRecord“ Software für schnelle Layout- und Formatanpassungen der digitalen Bilddaten geliefert, der Canon „Zoom-Browser EX“ ermöglicht die Archivierung, Retusche

oder Komposition von Panoramabildern, der Anschluß erfolgt über die USB-Schnittstelle an PCs mit Windows (ab 98) oder Mac OS (8.6 bis X).

Ultrakompakt und multimedial: *Die MV5 Serie*

Die Technik im Detail

	MV5 /MV5i*	MV5i MC
Videosystem	MiniDV	MiniDV
Aufnahmechip		
Typ	1/6", Zeilensprungverfahren	1/6", Zeilensprungverfahren
Bruttopixel	800.000	800.000
Nettopixel	420.000	420.000
Filter	Komplementärfarben	Komplementärfarben
Objektiv		
Optisch/digital	10fach/200fach	10fach/200fach
Brennweitenbereich	2,5-25 mm	2,5-25 mm
Maximale Öffnung	f/1.8	f/1.8
Naheinstellgrenze	10 mm	10 mm
Bildstabilisator	Ja	Ja
Filterdurchmesser	28 mm	28 mm
LCD-Schirm		
Größe/Pixel	2,0"/130.000	2,0"/130.000
Manuell einstellbar	Helligkeit, Lautstärke	Helligkeit, Lautstärke
Mehrbildschirm	Ja	Ja
Farbsucher		
Größe/Pixel	0,5"/113.000	0,5"/113.000
Min. Beleuchtungsstärke		
In Langzeitmodus	2,4 Lux (im Night Modus)	2,4 Lux (im Night Modus)
Scharfeinstellung		
Automatisch/manuell	Ja	Ja
Belichtungsregelung		
8 Automatikprogramme	Vollautomatik, Automatik, Sport, Porträts, Spotlight, Sand und Schnee, Langzeit, Nacht	
Gegenlichtkorrektur	Ja	Ja
Weißabgleich	TTL	TTL
Automatik	Ja	Ja
Manuell/Festwerte	Ja	Ja
Verschlusszeiten		
Kürzeste	1/2000 s	1/2000 s
Längste	1/2 s (im Night Modus)	1/2 s (im Night Modus)
Digitaleffekte	Art, Sepia, schwarz/weiß, Mosaik, Farben, Spiegel, Ball, Würfel, Welle 9 verschiedene Blenden (z. B. Automatikblende, Wischblende, Rollblende, usw.)	
Abmessungen (mm/BxHxT)	49 x 106 x 89 mm	49 x 106 x 89 mm
Gewicht	380 g	380 g



Die neuen
Mini DV Camcorder MV5,
MV5i und MV5i MC stehen für

kompaktes Design mit hoher Bildqualität sowohl im Film- als auch im Fotomodus. Alle Modelle der Reihe sind mit einem neuen 10fach Zoom-Objektiv und Bildstabilisator ausgestattet. Für die hohe Bildqualität sorgt ein 1/6" CCD-Chip, der eine Auflösung von 800.000 Pixeln bietet. Alle Camcorder verfügen über zahlreiche Digitaleffekte und Belichtungsautomatiken, die dem engagierten Hobbyfilmer viel Raum zur kreativen Entfaltung eröffnen.

Besonders praktisch: Mit allen Modellen können während des Filmens über den Fotoauslöser Einzelbilder aufgenommen werden, ohne umständlich vom Film- in den Fotomodus umschalten zu müssen. Dabei wird das Foto auf dem DV-Band gespeichert. Bei der MC-Version der MV5 Serie ist es möglich, den Photo Card Printer CP-10 direkt per USB Kabel an den Camcorder anzuschließen und die Bilder direkt in Kreditkartengröße ohne Umweg über den Computer auszudrucken.

Sowohl der MV5i als auch der MV5i MC verfügen über einen DV-Ein- und -Ausgang sowie Analog Line-In/-Out. Die MC-Version arbeitet zusätzlich zum DV-Band mit Multi Media- oder SD-Card.

Software im Bundle

Die mit dem MV5 und MV5i kombinierte Software Pinnacle Studio 7SE bietet zahlreiche Effekte und atemberaubende Tools wie in einem Profistudio und ist trotzdem selbsterklärend.

Optionales Zubehör

- ▶ Weitwinkelkonverter - WD28
- ▶ Telekonverter - TL 28
- ▶ Filterset - FS28U
- ▶ Akkus - BP-2L (im Lieferumfang enthalten), BP-2L12

Preise:

MV5 (inkl. Pinnacle Studio 7SE) **1.099,-* €**

MV5i (inkl. Pinnacle Studio 7SE) **1.249,-* €**

MV5i MC

(inkl. Bildbearbeitungssoftware) **1.399,-* €**

you can
Canon

Ultrakompakt und multimedial:
Die MV5 Serie

Für ganz Eilige:
S900 und S9000

Jederzeit digitale Fotos ohne PC:
**Photo Card
Printer CP-100**

Prima Urlaub, Super Fotos:
**Prima Super 155 und
Prima Super 90 Wide**

flash

Juni 2002

